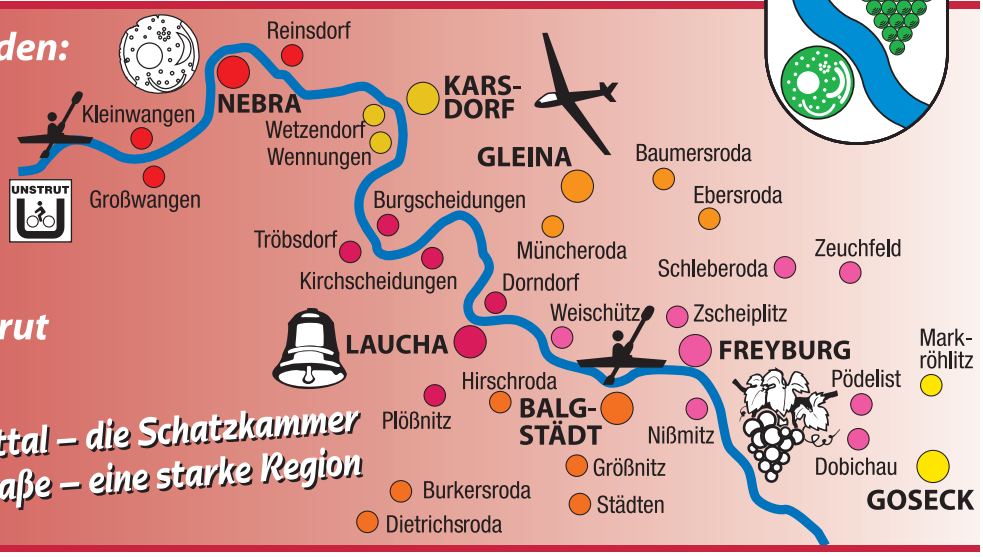
Ausgabe 06/2012 · 29. Juni 2012

AMTSBLATT
der Verbandsgemeinde Unstruttal

Mit den Mitgliedsgemeinden:

- Balgstädt
- Stadt Freyburg (Unstrut)
- Gleina
- Goseck
- Karsdorf
- Stadt Laucha an der Unstrut
- Stadt Nebra (Unstrut)



Das Unstruttal – die Schatzkammer im Burgenland an der Weinstraße – eine starke Region

HÖHEPUNKTE
in unserer Verbandsgemeinde

Kirschfest

Tröbsdorf

6. bis 8. Juli 2012

Freitag, 6. Juli

20:00 Uhr Aufstellen der Birken

Samstag, 7. Juli

20:30 Uhr Tanzveranstaltung mit der Band **„PASSAT“** aus Weimar und Showeinlagen des BCV

DIE LIVE PARTY BAND PASSAT KOMMT MIT UNS AUF DIE REISE! www.passat-livemusik.de

Sonntag, 8. Juli

8:00 Uhr Ständchen blasen mit den **„Hirschrodaer Blasmusikanten“**

14:30 Uhr Platzkonzert mit den **„Bibertaler Blasmusikanten“** zu Kaffee und Kuchen

Preiskegeln

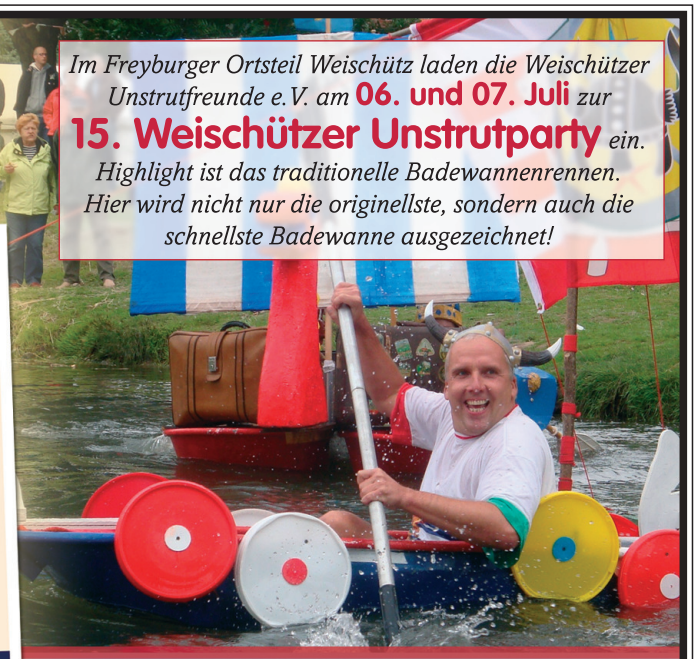
Für unsere kleinen Gäste: **Hüpfburg**, Fahrten mit dem **Kirschfestexpress** und diverse Kinderbelustigungen

16:30 Uhr Unterhaltungsmusik zum Ausklang des Kirschfestes mit **„DJ Erbse“** aus Freyburg

17:00 Uhr Start des **„Tröbsdorfer Entenrennen“** auf dem Biberbach, nähere Infos im Internet unter www.mvt-ev.de

Alle Gäste sind vom Männerverein „Felsenfest“ Tröbsdorf und dem Gasthaus Götzl herzlich eingeladen.

Männerverein „Felsenfest“ Tröbsdorf e.V. www.mvt-ev.de



Im Freyburger Ortsteil Weischütz laden die Weischützer Unstrutfreunde e.V. am **06. und 07. Juli** *zur* **15. Weischützer Unstrutparty** *ein. Highlight ist das traditionelle Badewannenrennen. Hier wird nicht nur die originellste, sondern auch die schnellste Badewanne ausgezeichnet!*

Zum **1. HimmelswegeLauf am 16.06.2012** *haben ca. 1.000 Sport- und Kulturbegeisterte teilgenommen, wovon 149 Marathonläufer auf dem Naumburger Markt an den Start gingen.*

Näheres zu den Veranstaltungen sowie den Rückblick zum 1. HimmelswegeLauf finden Sie u.a. auf den Seiten 16 und 17.

Fotos: Hellmund/Archiv

IHRE ANSPRECHPARTNER IN STÄDTEN UND GEMEINDEN

Notrufe

Polizei 1 10
Feuerwehr 1 12
Rettungsdienst 1 12

Wichtige Telefonnummern

Polizeistation Freyburg (Unstrut) ..... 03 44 64 / 35 58 90
Polizeistation Nebra (Unstrut) ..... 03 44 61 / 6 90
Kreisstelle Naumburg für Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen ..... 0 34 45 / 7 52 90
Kreiskrankenhaus Saale-Unstrut Naumburg ..... 0 34 45 / 72-0
EURA-Wasser ..... 03 44 64 / 6 61-0
envia Mitteldeutsche Energie AG
Montag – Freitag ..... 0 34 45 / 75 10
Entstörertelefon ..... 0 18 02 / 30 50 70
Abwasserzweckverband „Untere Unstrut“ ..... 03 44 64 / 3 55 60
01 71 /4 45 58 97
Abwasserzweckverband Unstrut-Finne ..... 03 44 61 / 3 54 61
Zweckverband Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt
Gewerbegebiet Görschen ..... 03 44 45 / 22 3-0
Amtsgericht Naumburg und Grundbuchamt ..... 0 34 45 / 2 80

Sprechzeiten und Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden der VerbGem Unstruttal

Stadt Freyburg (Unstrut) 03 44 64 / 3 00-10	nach Vereinbarung	
Gemeinde Balgstädt 03 44 64 / 2 80 30	dienstags	17.00-18.00 Uhr
Gemeinde Gleina 03 44 62 / 2 04 89	dienstags donnerstags	15.00-18.00 Uhr 15.00-16.00 Uhr
Gemeinde Goseck 01 71 / 1 76 90 10	dienstags	18.30-19.00 Uhr
Gemeinde Karsdorf 03 44 61 / 5 52 36	dienstags	15.00-17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung
Stadt Laucha an der Unstrut 03 44 62 / 7 00 11, Bereitschaft Bauhof 01 74 / 2 13 81 29	1. u. 3. Dienstag im Monat	16.00-18.00 Uhr
OT Kirchscheidungen, Dorfgemeinschaftshaus, Lindenstraße 37	2. Dienstag im Monat	16.00-18.00 Uhr
OT Burgscheidungen, Gemeindebüro, Schlossbergstraße 54	4. Dienstag im Monat	16.00-18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Stadt Nebra (Unstrut) 03 44 61 / 2 21 01 o. 2 20 16	dienstags donnerstags	16.00-18.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr

Verbandsgemeinde Unstruttal

Sitz Freyburg (Unstrut)

Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)
sowie Außenstellen Laucha an der Unstrut und Nebra (Unstrut)

Sprechzeiten: dienstags 09:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
donnerstags 09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
freitags 09:00-12:00 Uhr

Telefonverzeichnis

VerbGem Unstruttal ..... 03 44 64 / 3 00-0
Fax Freyburg ..... 03 44 64 / 3 00-60
Bereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeiten ..... **01 77 / 3 39 06 25**
Verbandsgemeindebürgermeisterin ..... 03 44 64 / 3 00-20

Hauptamt ..... 03 44 64 / 3 00-20
Poststelle ..... 03 44 64 / 3 00-20

Ordnungsamt ..... 03 44 64 / 3 00-30
Einwohnermeldeamt ..... 03 44 64 / 3 00-33
Standesamt ..... 03 44 64 / 3 00-34
Straßenverkehrsamt / Fundbüro / KSA ..... 03 44 64 / 3 00-32
Gewerbeamt / Feuerwehr / Friedhofsamt ..... 03 44 64 / 3 00-30

Finanzverwaltung ..... 03 44 64 / 3 00-41
Grundsteuern ..... 03 44 64 / 3 00-45
Kasse ..... 03 44 64 / 3 00-42
Elternbeiträge / Grundsteuer Goseck ..... 03 44 64 / 3 00 44
Gewerbesteuer ..... 03 44 64 / 3 00 48

Bauverwaltung ..... 03 44 64 / 3 00-61
Bauanträge/Vorkaufsrecht ..... 03 44 64 / 3 00-54
Bauplanung/Stadtsanierung ..... 03 44 64 / 3 00-50
Dorferneuerung ..... 03 44 64 / 3 00-59
Vermessung/Kataster ..... 03 44 64 / 3 00-50
Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge ..... 03 44 64 / 3 00-56
Liegenschaften ..... 03 44 64 / 3 00-15

Referat Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung . 03 44 64 / 3 00-13
3. Arbeitsmarkt ..... 03 44 64 / 3 00-14

Schiedsstelle

Rathaus Freyburg (Unstrut) – Verwaltungsgebäude II (hinter der Kirche, Sitzungsraum)
Sprechzeiten: jeden letzten Dienstag im Monat von 18:00-19:00 Uhr

Außenstelle Laucha an der Unstrut

Markt 1, 06636 Laucha an der Unstrut
Faxnummer ..... 03 44 62 / 2 02 02

Telefonverzeichnis

Außenstelle Laucha ..... 03 44 62 / 7 00-0
Einwohnermeldeamt ..... 03 44 62 / 7 00-17
Sprechz.: Di 10:00-12:00/14:00-17:00 Uhr
Kultur ..... 03 44 62 / 7 00-18

Schiedsstelle

Markt 1
Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00-18:00 Uhr

Außenstelle Nebra (Unstrut)

Promenade 13, 06642 Nebra (Unstrut)
Faxnummer ..... 03 44 61 / 2 56 81

Telefonverzeichnis

Einwohnermeldeamt ..... 03 44 61 / 2 56 76
Sprechz.: Di 10:00-12:00/14:00-17:00 Uhr
Amtsblatt ..... 03 44 61 / 2 55 64

Schiedsstelle

Poststraße 1 in 06638 Karsdorf/OT Wetzendorf
Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00-18:00 Uhr

E-mail-Adressen der Ämter

Verbandsgemeindebürgerm.: ... **buergermeisterin@verbgem-unstruttal.de**
Hauptamt: ..... **hauptamt@verbgem-unstruttal.de**
Ordnungsamt: ..... **ordnungsamt@verbgem-unstruttal.de**
Finanzverwaltung: ..... **finanzverwaltung@verbgem-unstruttal.de**
Ref. Wirtschaftsförderung: .. **wirtschaftfoerderung@verbgem-unstruttal.de**
Bauverwaltungsamt: ..... **bauamt@verbgem-unstruttal.de**

Notdienst - Ärzte

Dienstgebiet Unstruttal – Bad Bibra

Für folgende Orte der VerbGem Unstruttal:
Balgstädt mit OT Größnitz, Hirschroda und Städten; Stadt Freyburg (Unstrut) mit OT Nißmitz, Schleberoda, Zeuchfeld, Zscheiplitz und Weischütz; Gleina mit OT Baumersroda, Ebersroda und Müncheroda; Karsdorf mit OT Wennungen und Wetzendorf; Stadt Laucha an der Unstrut mit OT Burgscheidungen, Dorndorf, Kirchscheidungen, Tröbsdorf und Plößnitz, Stadt Nebra (Unstrut) mit OT Großwangen und Kleinwangen; Reinsdorf

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist zu erreichen:
Mo., Di., Do.: 19:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr
Mi., Fr.: 14:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr
Sa., So. und alle Feiertage 07:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr
unter der zentralen Rufnummer: 03 47 72 / 3 33 88.

Notfallsprechstunde:
In der genannten Praxis: Sa.: 09:00-10:00 Uhr, So.: 10:00-11:00 Uhr

Dienstgebiet Naumburg (Saale)

Für folgende Orte der VerbGem Unstruttal:
Pödelist, Dobichau, Burkersroda und Dietrichsroda

Dienstzeiten
Mo., Di., Do.: 19:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr
Mi., Fr.: 14:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr
Sa., So. und alle Feiertage 07:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Notfallsprechstunde
In der genannten Praxis: Sa., So. und Feiertags: 09:00-11:00 Uhr.
Aus organisatorischen Gründen wird der Dienstplan für den Bereich Naumburg (Saale) 14-tägig unter folgender Internetadresse veröffentlicht: http://www.aerzte-naumburg.de/. Sollten Sie über keinen Internetanschluss verfügen, wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle in Naumburg **(0 34 45 / 7 52 90)** oder wählen Sie den Notruf **112**.

Dienstgebiet Weißenfels

Für folgende Orte der VerbGem Unstruttal:
Goseck mit OT Markröhlitz

Der kassenärztliche Hausbesuchsdienst ist zu folgenden Dienstzeiten
Mo., Di., Do.: 19:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr
Mi., Fr.: 14:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr
Sa., So. und alle Feiertage 07:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr
unter der zentralen Rufnummer: 0 34 43 / 30 52 52 zu erreichen.

Eine **Notfallsprechstunde** findet in den entsprechenden diensthabenden Praxen Sa., So. und Feiertags: 09:00-11:00 Uhr statt.

Datum	Sprechstunde
Sonntag, 01.07.	Dr. Jacob, Sigrid
Samstag, 07.07.	Dr. Michalski, Iris
Sonntag, 08.07.	Dr. Michalski, Iris
Samstag, 14.07.	Dr. Winkler, Heiderose
Sonntag, 15.07.	Dr. Winkler, Heiderose
Samstag, 21.07.	Dr. Schlee, Hendrik
Sonntag, 22.07.	Dr. Schlee, Hendrik
Samstag, 28.07.	Dr. Lasse, Gabriele
Sonntag, 29.07.	Dr. Lasse, Gabriele

Bereitschaftsdienste

Wohnungsbaugesellschaften / Wohnungsgenossenschaften / Grundstücksverwaltungen für dringende Havariefälle bzw. Hausverwalter

Freyburger Wohnungsbau GmbH
Sektkellereistraße 2,
06632 Freyburg ..... Tel. 03 44 64 / 2 86 70 und 01 71 / 5 47 60 50

Karsdorfer Wohnungsbau GmbH
von Montag bis Freitag zu erreichen unter ..... Tel. 03 44 61 / 5 52 84
an den Wochenenden und Havarie ..... Tel. 03 44 61 / 5 58 92

Wohnungsgenossenschaft „Frieden“ Nebra e.G.
Geschäftsstelle ..... Tel. 03 44 61 / 2 42 70

Nebra Wohnungsgesellschaft mbH
von Montag bis Freitag erreichbar unter ..... Tel. 03 44 61 / 2 20 83
von Freitag 12:30 Uhr bis Montag 07:00 Uhr ist nur bei dringenden Havariefällen ausschließlich Tel. 03 44 61 / 2 45 70 anzuwählen.

Stadt Nebra (Unstrut) OT Reinsdorf
Böckeler, Goetheweg 3, 06618 Naumburg ..... Tel. 0 34 45 / 70 86-0

Stadt Nebra (Unstrut) OT Klein- und Großwangen
Hausverwalter Johannes Birke ..... Tel. 03 46 72 / 2 42 70

Gemeinde Goseck und Gleina
R. Cholewa, Weimarer Str. 17, 06618 Naumburg .... Tel. 0 34 45 / 70 23 32
Fax 0 34 45 / 70 10 95

AZV Unstrut-Finne
Störmeldung Einzugsbereich Kläranlage Karsdorf .. Tel. 03 44 61 / 5 52 50
Fax 03 44 61 / 5 52 49
Störmeldung Einzugsbereich Kläranlage Laucha ..... Tel. 03 44 62 / 2 16 58
Fax 03 44 62 / 2 16 56

AZV Untere Unstrut Bereitschaftsdienst ..... Tel. 01 71 / 4 45 58 97
AZV Naumburg Bereitschaftdienst ..... Tel. 01 71 / 7 49 08 40

EURA-Wasser Bereitschaftsdienst ..... Tel. 03 44 64 / 6 61-0
Trinkwasser Goseck ..... Tel. 01 71 / 1 76 90 10

envia Mitteldeutsche Energie AG
Entstörertelefon: ..... Tel. 01 80 / 2 30 50 70

MITGAS ..... Tel. 01 80 / 2 700 701
Entstörertelefon: ..... 01 80 / 2 20 09

Frauennotruf ..... 01 73 / 9 46 20 79

Tierschutzverein Freyburg e.V., Am Ententeich, 06632 Freyburg (Unstrut)
Mo-So 10.00-12.00 Uhr u. 15.00-16.00 Uhr Tel. 01 52 / 24 49 69 48

Apotheken

Freyburg
Elisabeth-Apotheke
Oberstraße 54, 06632 Freyburg (Unstrut) ..... 03 44 64 / 2 90 04

Jahn-Apotheke
Markt 3, 06632 Freyburg (Unstrut) ..... 03 44 64 / 2 73 65

Karsdorf
Unstrut-Apotheke
Straße der Befreiung 1a, 06638 Karsdorf OT Wetzendorf .. 03 44 61 / 5 70 11

Laucha
Löwen-Apotheke
Golzener Straße 1, 06636 Laucha an der Unstrut ..... 03 44 62 / 2 03 39

Nebra
Georg-Apotheke
Am Markt 3, 06642 Nebra (Unstrut) ..... 03 44 61 / 2 24 05

Kindertagesstätten

Integrative Kindertagesstätte „Unstrut-Knirpse“ Nebra .... 03 44 61 / 2 20 01
Integrative Kindertagesstätte
„Schlosszwerge“ Burgscheidungen ..... 03 44 62 / 2 18 00
Kindertagesstätte „Freundschaft“ Karsdorf ..... 03 44 61 / 5 52 89
Kindertagesstätte „Glöckchen“ Laucha ..... 03 44 62 / 2 07 09
Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ Reinsdorf ..... 03 44 61 / 2 27 93
Kindertagesstätte „Hühnerjagd“ Freyburg ..... 03 44 64 / 2 74 75
Kindertagesstätte „Pittiplatsch“ Gleina ..... 03 44 62 / 2 06 61
Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Freyburg ..... 03 44 64 / 2 82 01
Kindertagesstätte „Zwergenschloss“ Balgstädt ..... 03 44 64 / 2 76 84
Kindertagessteätte „Buddelflink“ Goseck ..... 0 34 43 / 20 02 88
Kindertagesstätte „Kleine Rebläuse“ Freyburg ..... 03 44 64 / 6 68 33

Mülltermine

Hausmüll

Samstag, 30.06.2012
Markröhlitz, Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 03.07.2012
Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 05.07.2012
Balgstädt, Größnitz, Städten, Hirschroda, Goseck, Zscheiplitz, Weischütz, Dorndorf

Freitag, 06.07.2012
Freyburg, Nißmitz

Dienstag, 10.07.2012
Nebra

Mittwoch, 11.07.2012
Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Dobichau, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 12.07.2012
Wennungen, Burgscheidungen, Tröbsdorf, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen

Freitag, 13.07.2012
Markröhlitz, Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 17.07.2012
Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 19.07.2012
Balgstädt, Größnitz, Städten, Hirschroda, Goseck, Zscheiplitz, Weischütz, Dorndorf

Freitag, 20.07.2012
Freyburg, Nißmitz

Dienstag, 24.07.2012
Nebra

Mittwoch, 25.07.2012
Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Dobichau, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 26.07.2012
Wennungen, Burgscheidungen, Tröbsdorf, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen

Freitag, 27.07.2012
Markröhlitz, Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 31.07.2012
Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Bioabfall

Samstag, 30.06.2012
Freyburg, Nißmitz

Dienstag, 03.07.2012
Nebra

Mittwoch, 04.07.2012
Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Dobichau, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 05.07.2012
Wennungen, Burgscheidungen, Tröbsdorf, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen

Freitag, 06.07.2012
Markröhlitz, Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 10.07.2012
Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 12.07.2012
Balgstädt, Größnitz, Städten, Hirschroda, Goseck, Zscheiplitz, Weischütz, Dorndorf

Freitag, 13.07.2012
Freyburg, Nißmitz

Dienstag, 17.07.2012
Nebra

Mittwoch, 18.07.2012
Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Dobichau, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 19.07.2012
Wennungen, Burgscheidungen, Tröbsdorf, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen

Freitag, 20.07.2012
Markröhlitz, Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 24.07.2012
Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 26.07.2012
Balgstädt, Größnitz, Städten, Hirschroda, Goseck, Zscheiplitz, Weischütz, Dorndorf

Freitag, 27.07.2012
Freyburg, Nißmitz

Dienstag, 31.07.2012
Nebra

Gelber Sack

Dienstag, 03.07.2012
Goseck, Freyburg, Pödelist, Dobichau

Mittwoch, 04.07.2012
Balgstädt, Laucha, Markröhlitz

Freitag, 06.07.2012
Burkersroda, Dietrichsroda

Montag, 09.07.2012
Hirschroda, Tröbsdorf, Plößnitz

Dienstag, 10.07.2012
Größnitz, Städten, Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Nißmitz, Zscheiplitz, Schleberoda, Weischütz, Zeuchfeld, Dorndorf

Mittwoch, 11.07.2012
Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Nebra, Klein- und Großwangen

Donnerstag, 12.07.2012
Karsdorf, Wennungen, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 17.07.2012
Goseck, Freyburg, Pödelist, Dobichau

Mittwoch, 18.07.2012
Balgstädt, Laucha, Markröhlitz

Freitag, 20.07.2012
Burkersroda, Dietrichsroda

Montag, 23.07.2012
Hirschroda, Tröbsdorf, Plößnitz

Dienstag, 24.07.2012
Größnitz, Städten, Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Nißmitz, Zscheiplitz, Schleberoda, Weischütz, Zeuchfeld, Dorndorf

Mittwoch, 25.07.2012
Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Nebra, Klein- und Großwangen

Donnerstag, 26.07.2012
Karsdorf, Wennungen, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 31.07.2012
Goseck, Freyburg, Pödelist, Dobichau

Blaue Tonne

Dienstag, 03.07.2012
Karsdorf, Wetzendorf

Mittwoch, 04.07.2012
Nebra

Donnerstag, 05.07.2012
Groß- und Kleinwangen

Freitag, 06.07.2012
Markröhlitz, Wennungen, Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Tröbsdorf, Reinsdorf

Donnerstag, 12.07.2012
Balgstädt, Größnitz, Städten, Hirschroda, Müncheroda, Zscheiplitz, Weischütz, Dorndorf, Plößnitz

Freitag, 13.07.2012
Laucha

Montag, 16.07.2012
Freyburg, Nißmitz

Dienstag, 17.07.2012
Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 19.07.2012
Goseck

Dienstag, 24.07.2012
Burkersroda, Dietrichsroda

Donnerstag, 26.07.2012
Pödelist, Dobichau

Steinmetzmeister
Steinbildhauermeister
GUNTHER BISCHOFF
RESTAURIERUNG · GRABMAL · BAU
Schweigenbergstr. 25
06632 FREYBURG
Tel./Fax 03 44 64 / 2 75 12

NEBRA-ELECTRONIC-SERVICE
FREIE WERKSTATT - KOMPETENT und ZUVERLÄSSIG
TV · VIDEO · HIFI · SAT · CARHIFI · BÜHNENTECHNIK
★ ☎ (03 44 61) 25 69 25 ★
Karl-Liebknecht-Straße 2c · 06642 Nebra
- Ecke E.-Langrock-Straße -
↙ im selben Haus ↘
FRISEURSALON REGINA
DAMEN und HERRENSALON · MEISTERBETRIEB
FESTFRISUREN · QUALITÄTSFÄRBUNGEN
★ ☎ (03 44 61) 2 51 38 ★

Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde Unstruttal

Stadt Freyburg (Unstrut)

Bebauungsplan Nr. 8 der Stadt Freyburg (Unstrut)

„Schnittstelle Öffentlicher Personennahverkehr"

Der Gemeinderat der Stadt Freyburg (Unstrut) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19.06.2012 den Bebauungsplan Nr. 8 „Schnittstelle Öffentlicher Personennahverkehr" als Satzung beschlossen.
Der Bebauungsplan Nr. 8 „Schnittstelle Öffentlicher Personennahverkehr" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der Begründung werden hiermit bekannt gemacht.
Die Satzung über den Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung am 29.06.2012 in Kraft.
Jedermann kann den Bebauungsplan ab diesem Tage im Bauverwaltungsamt der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut), während der Dienststunden

Montag	08:00-12:00	u.	13:00-15:00	Uhr
Dienstag	08:00-12:00	u.	13:00-18:00	Uhr
Mittwoch	08:00-12:00	u.	13:00-15:00	Uhr
Donnerstag	08:00-12:00	u.	13:00-16:00	Uhr
Freitag	08:00-12:00	Uhr		

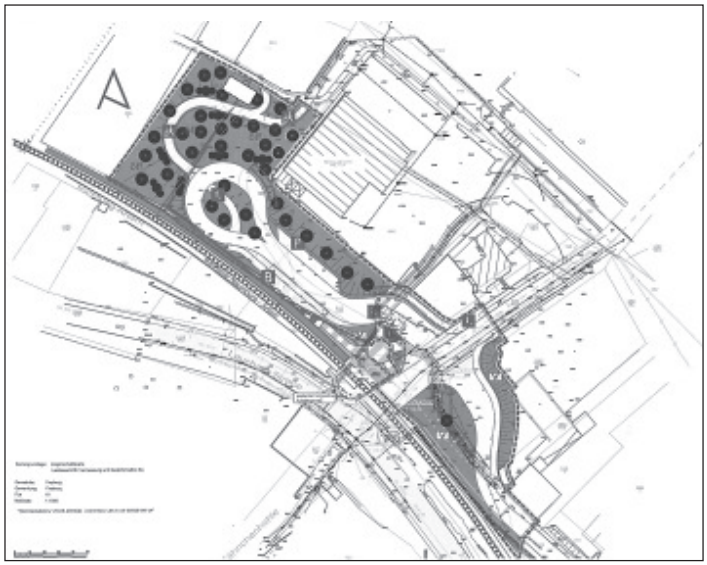
einsehen und über den Inhalt Auskunft erlangen.
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Freyburg (Unstrut) geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres gegenüber der Stadt Freyburg (Unstrut) geltend gemacht worden sind.
Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).
Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretenen Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
Es wurde ein beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt (Bebauungsplan der Innenentwicklung), von einer zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB wird deshalb abgesehen.

Freyburg (Unstrut), den 29.06.2012

Mänicke
Bürgermeister

STADT FREYBURG (UNSTRUT) 1

Bebauungsplan Nr. 8 „Schnittstelle Öffentlicher Personennahverkehr"



Prof. Dr. Jürgen Leirich lebt nicht mehr

Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft, die ihren Sitz in Frey-burg (Unstrut) hat und die Träger des Jahn-Museums ist, beklagt den Tod ihres

Vizepräsidenten
Prof. Dr. Jürgen Leirich.

Der emeritierte Hochschullehrer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg war höchst engagiert im Einsatz für die Gesellschaft, die das Leben und Wirken Jahns vertritt und erforscht.
Er war der erste Vorsitzende des 1992 gegründeten Jahn-Fördervereins (Förderverein zur Traditionspflege und Erhaltung der Friedrich-Ludwig-Jahn-Gedenkstätten), des Vorgängers der jetzigen Jahn-Gesellschaft, und seit 2004 Vizepräsident.
In einer bewegenden Trauerfeier auf dem Gertraudenfriedhof in Halle würdigte der Präsident der Jahn-Gesellschaft, Hansgeorg Kling (Kassel), die Lebensleistung Jürgen Leirichs: Der Weg des begeisterten Gerätturners, geboren 1938, führte vom 12-jährigen Leistungsturner zum Turner der Meisterklasse in Halle und zum internationalen Kampfrichter. Nach dem Studium der Körpererziehung und Germanistik erwarb er sich als Sportwissenschaftler vor allem mit seinen Veröffentlichungen über die Theorie und Praxis des Gerätturnens sowie als Institutsleiter in Halle Anfang der 90er Jahre große Verdienste. Er war über längere Zeit Dekan eines Fachbereichs, der auch die Musikwissenschaft und die Angewandten Sprachwissenschaften umfasste.
Was er bei seiner Verabschiedung aus dem Hochschuldienst 2004 über seine wissenschaftlichen Ziele sagte, trifft bezeichnenderweise auch für die Jahn-Gesellschaft zu: „Die Anerkennung eines Vereins gelingt nur dann dauerhaft, wenn er ein klares Profil hat, wenn Kooperationsfähigkeit und Ausstrahlung in die Gesellschaft gegeben sind."

ANWÄLTE
SCHÖTZ-HEINRICH
ZIEGELRODAER STRASSE 6
ROSSLEBEN 03 46 72 / 9 68 99

Redaktionsschluss für Textbeiträge für die Amtsblattausgabe 07/2012 (27.07.2012) ist am 16.07.2012

Tel. 03 44 61 / 2 55 64, Fax 03 44 61 / 2 56 81
E-Mail: k.hellmund@verbgem-unstruttal.de

Nachruf

Tiefbewegt nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Heinz Jähn

aus Freyburg (Unstrut), der pflichtbewusst seine Tätigkeit ausführte.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der Stadtverwaltung
Freyburg (Unstrut)

Udo Mänicke
Bürgermeister

Nachruf

Tiefbewegt nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Hans-Günther Exner

aus Freyburg (Unstrut), der pflichtbewusst seine Tätigkeit ausführte.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der Stadtverwaltung
Freyburg (Unstrut)

Udo Mänicke
Bürgermeister

Stadt Freyburg (Unstrut) / OT Zeuchfeld

Bekanntmachung

der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Ortsteil Zeuchfeld nach § 34 Abs. 4 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Freyburg (Unstrut) hat in seiner Sitzung am 19.06.2012 die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Zeuchfeld nach § 34 Abs. 4 BauGB (siehe Kartenauszug) als Satzung beschlossen.
Die Satzung einschließlich Begründung wird hiermit bekannt gemacht.
Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Zeuchfeld nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB tritt mit der Bekanntmachung im Amtsblatt am 29.06.2012 in Kraft.
Jedermann kann die Satzung ab diesem Tage im Bauverwaltungsamt der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut), während der Dienststunden

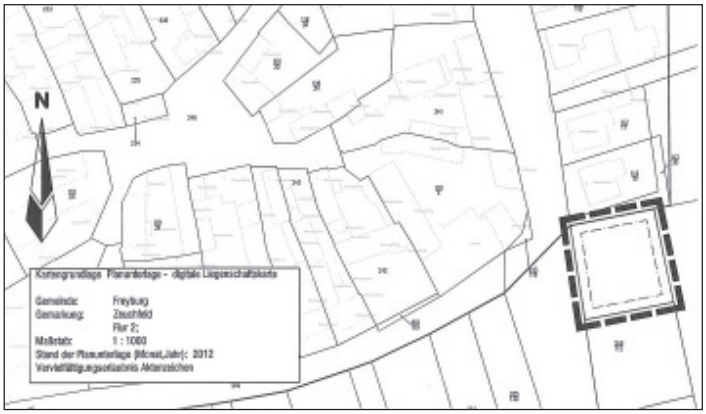
Montag	08:00-12:00 u. 13:00-15:00 Uhr
Dienstag	08:00-12:00 u. 13:00-18:00 Uhr
Mittwoch	08:00-12:00 u. 13:00-15:00 Uhr
Donnerstag	08:00-12:00 u. 13:00-16:00 Uhr
Freitag	08:00-12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft erlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Freyburg (Unstrut) geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres gegenüber der Stadt Freyburg (Unstrut) geltend gemacht worden sind.
Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).
Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretenen Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Freyburg (Unstrut), den 29.06.2012

Mänicke
Bürgermeister



Stadt Freyburg (Unstrut) in der Verbandsgemeinde Unstruttal „Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Ortsteil Zeuchfeld" nach § 34 Abs. 4 BauGB Planzeichnung Teil A

Stadt Laucha an der Unstrut

Die Stadt Laucha an der Unstrut bietet folgendes Grundstück zum Verkauf an

06636 Laucha an der Unstrut, Golzener Straße - vertragsfrei

Objekt:
Erholungsgrundstück, bebaut mit einem massiven Gartenhaus mit den Abmessungen von 5,50 m x 3,50 m. Kein Wasser- und Stromanschluss. Eine mögliche Bebauung richtet sich nach § 34 BauGB.

Lage:
Das Grundstück liegt an der Bundesstraße B 176. Angrenzend befinden sich erschlossene Wohngrundstücke, gegenüberliegend ein vollerschlossenes Gewerbegebiet mit einem Supermarkt.

Grundstücksgröße: 404 m²
Verkehrswert: 5.500,00 Euro

Bewerbungen sind zu richten an:
Stadt Laucha an der Unstrut
Markt 1
06636 Laucha an der Unstrut

Ansprechpartner:
- Herr Bilstein, Bürgermeister
- Frau C. Tilgner, Verbandsgemeinde Unstruttal (03 44 64 / 3 00 16)

Bilstein
Bürgermeister

Stadt Laucha an der Unstrut Dienstsiegel

Bestattungsinstitut
& Blumengeschäft
A. Schmidt
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
– Bestattungen aller Art
– Trauerreden
– Trauerfloristik
– Erledigung sämtl. Formalitäten
– Bestattungsvorsorge
– Tag- und Nachtbereitschaft
NEU eigene Trauerhalle und Trauercafé
Büro Laucha
Glockenmuseumstr. 24
Tel. 03 44 62-30 90, Fax -3 09 19
www.Bestattungen-Axel-Schmidt.de
Büro Freyburg, Jahnplatz 7
Tel. 03 44 64-2 80 57

Stadt Laucha an der Unstrut OT Kirchscheidungen

Satzung

über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen des Ortsteils Kirchscheidungen der Stadt Laucha an der Unstrut

Straßenausbaubeitragssatzung (SABS – W)

Aufgrund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 6 und 6a des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit geltenden Fassung, hat der Gemeinderat der Stadt Laucha an der Unstrut in seiner Sitzung am 22.05.2012 mit Beschl.-Nr. 11/12/19 die nachfolgende Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge (SABS – W) für die öffentlichen Verkehrsanlagen des Ortsteils Kirchscheidungen der Stadt Laucha an der Unstrut beschlossen:

§ 1 Wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen
(1) Die Stadt Laucha an der Unstrut erhebt in ihrem Ortsteil Kirchscheidungen wiederkehrende Beiträge zur Deckung ihrer Investitionsaufwendungen, die der Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung oder Erneuerung von Verkehrsanlagen dienen (öffentliche Straßen, Wege, Plätze sowie unselbständige Grünanlagen und unselbständige Stellflächen).
(2) Ausbaubeiträge werden für die Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Herstellung, der Anschaffung, der Erneuerung, der Erweiterung oder der Verbesserung dienen, erhoben.
1. „Herstellung“ ist die erstmalige Herstellung gemeindlicher Verkehrsanlagen, sofern diese nicht als Erschließungsanlagen im Sinne von § 127 BauGB sind.
2. „Anschaffung“ ist der Erwerb einer Anlage von einem Dritten gegen Entgelt zur Übernahme als gemeindliche Anlage.
3. „Erweiterung“ ist jede flächenmäßige Vergrößerung einer fertiggestellten Anlage oder deren Ergänzung durch weitere Teile.
4. „Verbesserung“ sind alle Maßnahmen zur Hebung der Funktion, Änderung der Verkehrsbedeutung i. S. der Hervorhebung des Anliegervorteils sowie der Beschaffenheit und Leistungsfähigkeit einer Anlage.
5. „Erneuerung“ ist die Wiederherstellung einer vorhandenen, ganz oder teilweise unbrauchbaren, abgenutzten oder schadhaften Anlage in einen den regelmäßigen Verkehrsbedürfnissen genügenden Zustand.

(3) Die Bestimmungen dieser Satzung gelten nicht für die Herstellung von Erschließungsanlagen, soweit sie im Sinne von § 127 Abs. 2 BauGB beitragsfähig sind.

§ 2 Beitragsfähiger Aufwand
(1) Beitragsfähig ist insbesondere der Aufwand für:
1. Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der Erschließungsanlagen benötigten Grundflächen (einschließlich der Grunderwerbsnebenkosten),
2. den Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen zum Zeitpunkt der Bereitstellung (zuzüglich der Nebenkosten),
3. die Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von:
   a) Fahrbahnen,
   b) Gehwegen,
   c) Radwegen,
   d) Park- und Halteflächen, die Bestandteil der Verkehrseinrichtung sind,
   e) unselbständigen Grünanlagen/Straßenbegleitgrün,
   f) Straßenbeleuchtungseinrichtungen,
   g) Einrichtungen zur Oberflächenentwässerung der Straße,
   h) Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
   i) Randsteinen und Schrammborden,
   j) Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen.
4. die Beauftragung Dritter mit der Planung und Bauleitung.

(2) Zum beitragsfähigen Aufwand gehören auch die Aufwendungen für die Fremdfinanzierung der in § 2 (1) bezeichneten Maßnahmen.
(3) Zum beitragsfähigen Aufwand gehören auch die Aufwendungen, die der Gemeinde im Zusammenhang mit der Straßenausbaumaßnahme zum Ausgleich eines Eingriffs in Natur und Landschaft entstanden sind, sofern nicht dafür ein Kostenerstattungsbetrag nach den §§ 135 a ff BauGB erhoben wird.
(4) Nichtbeitragsfähig sind die Kosten
1. für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung der in § 2 (1) genannten Anlagen,

2. für Hoch- und Tiefstraßen sowie für Straßen, die für den Schnellverkehr mit Kraftfahrzeugen bestimmt sind (Schnellverkehrsstraßen), ferner für Brücken, Tunnel und Unterführungen mit den dazugehörigen Rampen,
3. für Kinderspielplätze,
4. für Beweissicherungsverfahren,
5. für Gestaltungselemente wie Brunnen, Teichanlagen, Stadtmöbel, Verkehrszeichen etc. und
6. für Kunstbauten.

(5) Die Gemeinde kann im Einzelfall durch ergänzende Satzung bestimmen, dass über die genannten Kosten hinaus weitere genau bezeichnete Kosten zum beitragsfähigen Aufwand gehören.

§ 3 Beitragstatbestand

Die wiederkehrenden Beiträge werden für alle an der Abrechnungseinheit Kirchscheidungen gelegenen Grundstücke erhoben, die die Möglichkeit einer Zufahrt oder eines Zuganges zu der Abrechnungseinheit haben.

§ 4 Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes

(1) Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Aufwendungen in der Ortslage Kirchscheidungen ermittelt. Soweit die Gemeinde eigene Grundstücke für die Durchführung einer Maßnahme bereitstellt, ist der Verkehrswert im Zeitpunkt der Bereitstellung des Grundstückes als Aufwand anzusetzen.

(2) Mehrkosten, die neben der Verbesserung durch gestalterische Ziele der Gemeinde entstehen, jedoch für die Funktionsfähigkeit der Verkehrsanlage nicht notwendig sind, können aus dem beitragsfähigen Aufwand herausgerechnet werden.

§ 5 Abrechnungseinheit und Gemeindeanteil

(1) Der beitragsfähige Aufwand wird für die im räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehenden Verkehrsanlagen (Abrechnungseinheit) des Ortsteils Kirchscheidungen gemäß § 4 nach den jährlichen Investitionsaufwendungen ermittelt.

(2) Gemäß § 5 (1) wird folgende Abrechnungseinheit festgelegt:
Die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage Kirchscheidungen gelegenen Verkehrsanlagen werden zur Abrechnungseinheit 1 (AE 1) zusammengefasst. Die AE 1 und die daraus in Verbindung mit § 3 SABS-W heranzuziehenden Grundstücke ergeben das Abrechnungsgebiet 1, wie in der Anlage 1 dargestellt.

(3) Der Anteil der Stadt Laucha am beitragsfähigen Aufwand beträgt

1. Für die Abrechnungseinheit 1, gemäß § 5 (1) **38,40 v.H.**

   Der beitragsfähige Aufwand gemäß § 5 (1) SABS-W reduziert um den prozentualen Gemeindeanteil stellt den umlagefähigen Aufwand dar und wird auf die Beitragspflichtigen nach Maßgabe dieser Satzung verteilt.

§ 6 Zuschüsse Dritter

(1) Zuschüsse Dritter können, soweit es sich dabei um Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt beziehungsweise um solche privater Zuschussgeber handelt und der Zuschussgeber nichts anderes bestimmt hat, mindestens jeweils hälftig auf den Gemeindeanteil und auf den von den Beitragspflichtigen zu tragenden Anteil am beitragsfähigen Aufwand angerechnet werden.

(2) Es liegt im Ermessen der Gemeinde, den auf ihren beitragsfähigen Aufwand anzurechnenden Anteil an einem Zuschuss kleiner als 50 v.H. festzulegen.

(3) Andere öffentliche Zuschüsse, insbesondere solche aus Bundesmitteln, sind zunächst ausschließlich auf den Gemeindeanteil anzurechnen, sofern der Zuschussgeber nicht ausdrücklich eine andere Verwendung vorsieht. Sofern der der Gemeinde anzurechnende Zuschussbetrag die Höhe des von ihr zu tragenden Anteiles an dem beitragsfähigen Aufwand übersteigt, kann der Restbetrag zu Gunsten der Beitragspflichtigen angerechnet werden wenn der Zuschussgeber dies zulässt.

§ 7 Beitragsmaßstab

Beitragsmaßstab für die Verteilung des umlagefähigen Aufwandes ist die Grundstücksbemessungsgröße.
Sie ergibt sich aus der Vervielfältigung der Grundstücksfläche mit dem Zuschlag für das Maß der baulichen Nutzung (Vollgeschossfaktor) und dem Zuschlag für die Art der baulichen Nutzung (Nutzungsfaktor).

§ 8 Ermittlung der Grundstücksfläche

Als Grundstücksfläche nach § 7 gilt:

1. das in einem Grundbuch unter einer laufenden Bestandsverzeichnisnummer stehende Flurstück. Sind unter einer Bestandsverzeichnisnummer mehrere Flurstücke aufgeführt und liegen diese im räumlichen Zusammenhang, wird die Gesamtfläche dieser Flurstücke als Grundstücksfläche herangezogen.
2. bei nicht vermessenen und im Bestandsverzeichnis des Grundbuches unter einer eigenen Nummer eingetragenen Flurstücken die von den Beitragspflichtigen zusammenhängend genutzte Fläche. Der Beitragspflichtige ist in diesem Fall verpflichtet, die Grundstücksgröße nachprüfbar, insbesondere durch amtlich beglaubigte Dokumente, nachzuweisen.
3. vermessene Grundstücke (Splitterflächen), die unter einer eigenen Nummer im Grundbuch stehen und deren Fläche kleiner als 5 m² ist, sind flächenmäßig einem Nachbargrundstück zuzurechnen, sofern eine Eigentümeridentität zwischen beiden Grundstücken besteht.
4. vermessene Grundstücke (Splitterflächen), die unter einer eigenen Nummer im Grundbuch stehen und deren Fläche kleiner als 5 m² ist, sind in die Aufwandsverteilung einzubeziehen, werden aber nicht beschieden, sofern mit den Nachbargrundstücken eine Eigentümerverschiedenheit besteht.

§ 9 Ermittlung des Vollgeschossfaktors als Maß der baulichen Nutzung

(1) Der Vollgeschossfaktor für die Berücksichtigung des Maßes der baulichen Nutzung beträgt

für Grundstücke ohne Bebauung	1,00
für 1 Vollgeschoss	1,10
für 2 Vollgeschosse	1,20
für 3 Vollgeschosse	1,30
für jedes weitere Vollgeschoss erhöht sich der Faktor um	0,10

(2) Als Vollgeschosse gelten Geschosse, deren Deckenoberfläche im Mittel mehr als 1,60 m über die Geländeoberfläche hinausragt und die eine lichte Raumhöhe von mindestens 2,00 m haben.

(3) Dachgeschosse im Dachraum gelten nur dann als Vollgeschosse, wenn ihre Grundfläche mit einer lichten Höhe von mindestens 2,00 m über 2/3 der Gebäudegrundfläche liegt.

(4) Für die Zahl der Vollgeschosse gilt:

1. die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse. Ist im Einzelfall eine größere Geschosszahl genehmigt, so ist diese zugrunde zulegen.
2. Hat ein Bebauungsplan den Verfahrensstand des § 33 BauGB erreicht, ist dieser maßgebend.
3. Bei Grundstücken, für die im Bebauungsplan nicht die Zahl der Vollgeschosse, sondern nur die Höhe der baulichen Anlagen oder eine Baumassenzahl festgesetzt ist, gilt in Gewerbe-, Industrie- und Sondergebieten im Sinne von § 1 (2) Ziff. 7-9 BauNVO die durch 3,5 und in allen anderen Baugebieten gemäß § 1 (2) Ziff. 1-6 BauNVO die durch 2,3 geteilte höchstzulässige Traufhöhe bzw. höchstzulässige Baumassenzahl, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen auf- und abgerundet werden. Enthält ein Bebauungsplan sowohl Festsetzungen über die Höhe der baulichen Anlagen als auch über die Baumassenzahl, so ist die Gebäudehöhe vor der Baumassenzahl maßgeblich.
4. Bei Grundstücken, für die im Bebauungsplan eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, gilt die Zahl von **1 Vollgeschoss**.
5. Bei Grundstücken, für die im Bebauungsplan eine industrielle Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, die Zahl von **2 Vollgeschossen**.
6. Bei Grundstücken, für die im Bebauungsplan eine gesonderte Nutzung festgesetzt ist oder die außerhalb von Bebauungsplangebieten tatsächlich so genutzt werden (z. B. Sport-, Fest- und Campingplätze, Freibäder, Friedhöfe), wird **1 Vollgeschoss** angesetzt.
7. Soweit kein Bebauungsplan besteht oder in dem Bebauungsplan weder die Zahl der Vollgeschosse noch die Baumassenzahl bzw. die Gebäudehöhe bestimmt sind, gilt:
   a) die Zahl der auf dem Grundstück tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse.
   b) bei Grundstücken, die mit einer Kirche bebaut sind, die Zahl von **1 Vollgeschoss**.
   c) bei Grundstücken, die gewerblich und/oder industriell genutzt werden, ist die Traufhöhe geteilt durch 3,5 anzusetzen.
   d) bei Grundstücken, die zu Wohnzwecken genutzt werden, ist die Traufhöhe geteilt durch 2,3 anzusetzen.
   e) Entstehende Bruchzahlen sind auf ganze Zahlen auf- oder abzurunden.
8. Bei Grundstücken, die mit Garagen, Carports, Scheunen, Schuppen, Ställen und anderen Nebenanlagen bebaut sind, die dem Nutzungszweck der Grundstücke dienen (§ 14 (BauNVO)), wird **1 Vollgeschoss** festgesetzt. Ausgenommen von dieser Regelung sind fliegende Bauten entsprechend § 81 Bauordnung Sachsen-Anhalt (BauO LSA) vom 20.12.2005 (GVBl. LSA S. 769) in der derzeit geltenden Fassung.
9. Für Grundstücke im Außenbereich (§ 35 BauGB) gilt:
   a) liegt ein Grundstück im Außenbereich (§ 35 BauGB), bestimmt sich die Zahl der Vollgeschosse nach der genehmigten oder bei nicht genehmigten aber geduldeten Bauwerken nach der tatsächlichen Bebauung.
   b) Bei Grundstücken im Außenbereich (§ 35 BauGB), für die durch Planfeststellungsbeschluss eine der baulichen Nutzung vergleichbare Nutzung zugelassen ist (z.B. Abfalldeponien), wird **1 Vollgeschoss** angesetzt.
10. Sind auf einem Grundstück mehrere Gebäude mit unterschiedlicher Zahl von Vollgeschossen zulässig oder vorhanden, gilt die vorhandene Zahl der Vollgeschosse bei dem Gebäude, dass der Hauptnutzung des Grundstückes dient.
    Sollte die Hauptnutzung nicht eindeutig bestimmbar sein, gilt die bei dem Gebäude mit der größten Baumasse (m³ Rauminhalt des Gebäudes) vorhandene Zahl der Vollgeschosse.

§ 10 Ermittlung des Nutzungsfaktors als Art der baulichen Nutzung
Der Nutzungsfaktor für die Art der Nutzung, mit dem die nach § 8 ermittelte Grundstücksfläche unter Berücksichtigung des nach § 9 ermittelten Vollgeschossfaktors zu vervielfältigen ist, beträgt im Einzelnen:

1. **0,02** - bei Grundstücken im Außenbereich mit Waldbestand oder gewerblich genutzten Wasserbestand
2. **0,04** - bei Grundstücken im Außenbereich, die als Gartenland, Grünland oder Ackerland genutzt werden
3. **0,50** - wenn das Grundstück nur in einer der baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise nutzbar ist oder außerhalb von Bebauungsplangebieten tatsächlich so genutzt wird (z.B. Friedhöfe, Sportplätze, Freibäder, Einzelgärten ohne Bebauung und Dauerkleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes (BKleinG))
4. **1,10** - wenn das Grundstück teilweise gewerblich oder teilweise in einer der gewerblichen Nutzung ähnlichen Weise genutzt wird (gemischte Nutzung)
5. **1,20** - wenn das Grundstück ausschließlich gewerblich oder ausschließlich in einer der gewerblichen Nutzung ähnlichen Weise genutzt wird
6. **2,00** - wenn das Grundstück ausschließlich industriell genutzt wird
7. **1,00** - wenn das Grundstück als Wohngrundstück genutzt wird, mit einem Wohngrundstück zusammenhängt und mit diesem gemeinsam genutzt wird oder in keiner der unter Ziff. 1. bis Ziff. 6. beschriebenen Art genutzt wird (zum Beispiel Einzelgärten mit aufstehender Bebauung).

§ 11 Beitragssatz
(1) Der umlagefähige Aufwand ermittelt sich gemäß § 5 (3) SABS-W aus dem beitragsfähigen Aufwand abzüglich des prozentualen Anteils der Gemeinde.
(2) Unter Berücksichtigung der Maßgaben der §§ 8 bis 10 SABS-W ermittelt sich die Grundstücksbemessungsgröße des einzelnen Grundstücks.
(3) Der ermittelte umlagefähige Aufwand ist durch die Summe der Bemessungsgrößen aller an dem Verteilungsvorgang zu beteiligenden Grundstücke zu dividieren. Der sich ergebende Zahlenwert ist der Beitragssatz (€/Grundstücksbemessungsgröße).
(4) Durch Vervielfältigung des Beitragssatzes mit der Grundstücksbemessungsgröße des einzelnen Grundstücks ergibt sich der auf ein Grundstück entfallende Ausbaubeitrag.
(5) Der Beitragssatz wird nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Satzung aus den jährlichen Investitionsaufwendungen ermittelt und in einer jährlich zu erlassenden Beitragssatzung festgesetzt.

§ 12 Entstehung, Veranlagung und Fälligkeit des Beitragsanspruchs
(1) Der Beitragsanspruch entsteht mit Ablauf des 31.12. für das abgelaufene Jahr.
(2) Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheids fällig.
(3) Kommunale Abgaben werden nicht festgesetzt, erhoben, nachgefordert oder erstattet, wenn der Betrag niedriger als fünf Euro ist. Centbeträge sind bei der Festsetzung von kommunalen Abgaben auf volle Euro abzurunden und bei der Erstattung auf volle Euro aufzurunden. Kommunale Abgaben, die ratenweise erhoben werden, können bei der Festsetzung so abgerundet werden, dass gleichhohe Raten entstehen.
(4) Der Beitragsbescheid enthält mindestens:

1. die Bezeichnung des Beitrages,
2. die Bezeichnung des Beitragsschuldners,
3. die Bezeichnung des Grundstücks,
4. den zu zahlenden Betrag,
5. die Berechnung des zu zahlenden Betrages unter Mitteilung der beitragsfähigen Kosten, des Gemeindeanteils und der Berechnungsgrundlagen nach dieser Satzung,
6. die Festsetzung des Fälligkeitstermins,
7. die Eröffnung, dass der Beitrag als öffentliche Last auf dem Grundstück ruht und eine Rechtsbehelfsbelehrung.

§ 13 Vorausleistungen
(1) Ab Beginn des Erhebungszeitraumes können von der Stadt Laucha Vorausleistungen bis zu **70 %** auf wiederkehrende Beiträge erhoben werden, soweit der Beitragsanspruch nach § 12 (1) noch nicht entstanden ist.
(2) Die Vorausleistungen werden nach der voraussichtlichen Beitragshöhe auf das laufende Jahr bemessen.

§ 14 Beitragsschuldner
(1) Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte beitragspflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Art. 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.09.1994 (BGBl. I S. 2494) in der derzeit gültigen Fassung belastet, so ist anstelle des Eigentümers der Inhaber dieses Rechts beitragspflichtig.
(2) Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner. Bei Wohnungs- oder Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.
(3) Für Grundstücke und Gebäude, die im Grundbuch noch als Eigentum des Volkes eingetragen sind, tritt an die Stelle des Eigentümers der Verfügungsberechtigte im Sinne von § 8 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes (VZOG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.03.1994 (BGBl. I S. 709), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 03.07.2009 (BGBl. I S. 1688) in der derzeit gültigen Fassung.

§ 15 Auskunftspflichten
(1) Die Beitragspflichtigen sind verpflichtet, der Gemeinde alle zur Ermittlung der Beitragsgrundlagen erforderlichen Auskünfte zu erteilen, auf Verlangen geeignete Unterlagen vorzulegen und jeden Eigentumswechsel, jede Veränderung der Grundstücksfläche bzw. der Anzahl der Vollgeschosse sowie jede Nutzungsänderung anzuzeigen.
(2) Eine vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlung gegen eine der sich aus § 15 (1) ergebenden Auskunfts- und Anzeigepflichten kann als Ordnungswidrigkeit gem. § 16 (2) und (3) KAG LSA mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 16 Sonderregelung für übergroße Wohngrundstücke
(1) Übergroße Grundstücke, die vorwiegend der Wohnnutzung dienen, sind nur begrenzt zur Beitragszahlung heranzuziehen.
(2) Als übergroß im Sinne des § 16 (1) gilt ein Grundstück dann, wenn seine Fläche die in der Gemeinde vorhandene durchschnittliche Fläche von überwiegend der Wohnnutzung dienenden Grundstücken um mindestens **30** v. H. überschreitet.
(3) Hat ein zur Beitragsleistung heranzuziehendes Grundstück eine Fläche von mehr als **130** v. H. der durchschnittlich bei Wohngrundstücken in der Gemeinde vorhandenen Grundstücksfläche, so ist es nur bis zu der Fläche von **130** v. H. der durchschnittlichen Wohngrundstücksfläche zum vollen Beitrag heranzuziehen.
(4) Die durchschnittliche Größe der Wohngrundstücke in der Stadt Laucha an der Unstrut beträgt 729,51 m^2. Übergroß sind demnach Grundstücke ab einer Größe von mehr als **948 m^2**.

§ 17 Billigkeitsregelungen
(1) Ansprüche aus dem Abgabenschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden. Die Entscheidung über Billigkeitsmaßnahmen steht unter dem Vorbehalt, nach Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit im Einzelfall zu sozialverträglichen Belastungen zu gelangen. Für die Verwirklichung, die Fälligkeit und das Erlöschen von Ansprüchen aus dem Abgabenschuldverhältnis gelten die §§ 218 bis 223, 224 Abs. 1 und 2, §§ 225, 226, 227 Abs.1, §§ 228 bis 232 der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung entsprechend.
(2) Straßenausbaubeiträge können, ohne dass die Voraussetzungen nach § 17 (1) vorliegen, für die ersten fünf Jahre nach Entstehen der Beitragsschuld zinslos gestundet werden.
(3) Werden Grundstücke landwirtschaftlich im Sinne des § 201 des Baugesetzbuches oder als Wald genutzt, ist der Beitrag so lange zinslos zu stunden, wie das Grundstück zur Erhaltung der Wirtschaftlichkeit des eigenen landwirtschaftlichen Betriebs genutzt werden muss. Satz 1 gilt auch für die Fälle der Nutzungsüberlassung und Betriebsübergabe an Familienangehörige im Sinne des § 15 der Abgabenordnung. Bei bebauten Grundstücken und Teilflächen eines Grundstücks im Sinne von Satz 1 dieses Absatzes gilt dies nur, wenn die Bebauung ausschließlich der landwirtschaftlichen Nutzung dient.
(4) Der Beitrag kann auch zinslos gestundet werden, solange Grundstücke als Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes vom 28. Februar 1983 (BGBl. I S. 210) in der derzeit geltenden Fassung, genutzt werden oder Grundstücke oder Teile von Grundstücken aus Gründen des Naturschutzes mit einer Veränderungssperre belegt sind.
(5) Die Gemeinde kann zur Vermeidung sozialer Härten im Einzelfall zulassen, dass der Beitrag nach § 13a (5) KAG LSA in Form einer Rente gezahlt wird. In diesem Fall ist der Beitrag durch Bescheid in eine Schuld umzuwandeln, die in höchstens 20 Jahresleistungen zu entrichten ist. In dem Bescheid sind Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit der Jahresleistung zu bestimmen. Der jeweilige Restbetrag ist jährlich mit 2 v.H. über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu verzinsen. Die Jahresleistungen stehen wiederkehrenden Leistungen im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung in der im BGBl. III Gliederungsnummer 310-14 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 4a des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2258) in der derzeit geltenden Fassung, gleich.
(6) Über Billigkeitsmaßnahmen entscheidet die Gemeinde auf Antrag des Beitragspflichtigen nach pflichtgemäßem Ermessen.

§ 18 Übergangsregelung
Erhebt die Stadt Laucha im Ortsteil Kirchscheidungen wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen, werden Grundstücke erstmals 20 Jahre nach Entstehung des letzten Anspruchs auf Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch, auf Kosten der erstmaligen Herstellung aufgrund öffentlich-rechtlicher Verträge, insbesondere Erschließungsverträge, sonstiger städtebaulicher Verträge oder aufgrund eines Vorhaben- und Erschließungsplanes (§§ 11, 12 BauGB) oder auf einmalige Beiträge nach § 6 KAG-LSA beitragspflichtig.

§ 19 Datenerhebung, Datenverarbeitung
(1) Zur Ermittlung der Beitragspflichtigen und zur Festsetzung der Beiträge im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung folgender Daten - unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zum Datenschutz - erforderlich und zulässig, so insbesondere
1. aus Datenbeständen, die der Gemeinde aus der Prüfung des gemeindlichen Vorkaufsrechts zustehen,
2. aus dem automatisierten Liegenschaftsbuch und der automatisierten Liegenschaftskarte,
3. aus den beim Grundbuchamt geführten Grundbüchern,
4. aus den bei der Bauaufsichtsbehörde geführten Bauakten sowie
5. aus verwaltungsseitig erstellten Fotodokumentationen.

(2) Die Daten dürfen nur zum Zwecke der Beitragserhebung nach dieser Satzung weiterverarbeitet werden.

§ 20 Sprachliche Gleichstellung
Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten in weiblicher und männlicher Form.

§ 21 Schlussvorschriften / Inkrafttreten
(1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum **01.01.2010** in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Kirchscheidungen beschlossen am 11.09.2000 einschließlich der 1. Änderungssatzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Kirchscheidungen beschlossen am 24.03.2009 außer Kraft.

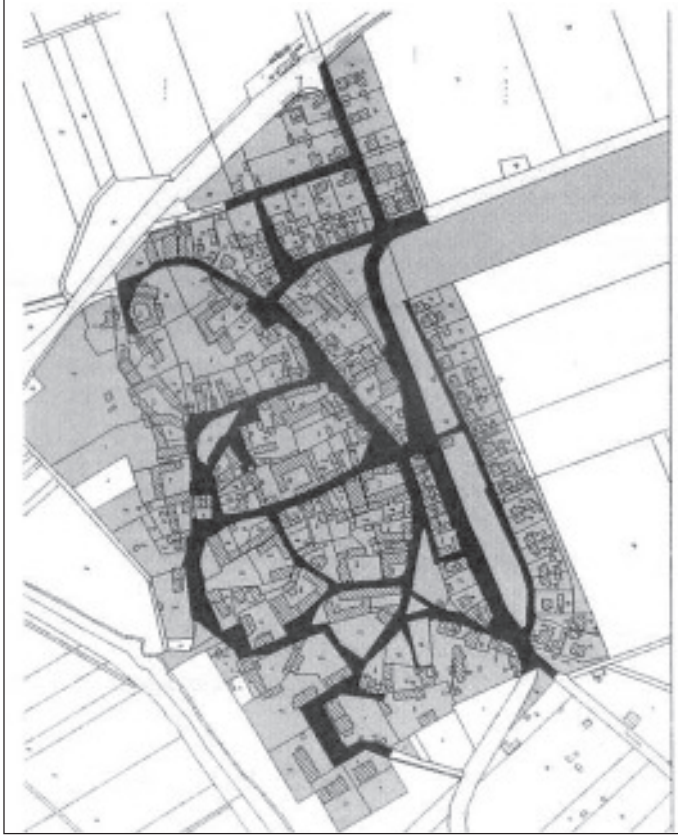
Laucha an der Unstrut, den 23.05.2012

Bilstein
Bürgermeister

Anlage 1: Abrechnungseinheit 1 Ortslage Kirchscheidungen

Abrechnungseinheit gemäß § 5 SABS-W

Abrechnungsgebiet gemäß § 5 SABS-W - Darstellung aller beitragspflichtigen Flurstücke (Abrechnungsgebiet) gemäß § 5 (2) SABS-W



Ausfertigungsvermerk:
Die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen des Ortsteils Kirchscheidungen der Stadt Laucha an der Unstrut Straßenausbaubeitragssatzung (SABS – W) wurde dem Burgenlandkreis am 19.06.2012 angezeigt und wird hiermit ausgefertigt.

Laucha an der Unstrut, den 21.06.2012

Bilstein
Bürgermeister

Ersatzbekanntmachung
Die abgebildete Anlage (Anlage 1: Abrechnungseinheit 1 Ortslage Kirchscheidungen) können in der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1 in 06632 Freyburg (Unstrut), Zimmer 208 während der Dienstzeiten

Montag	08:00-12:00 Uhr	und	13:00-15:00 Uhr
Dienstag	08:00-12:00 Uhr	und	13:00-18:00 Uhr
Mittwoch	08:00-12:00 Uhr	und	13:00-15:00 Uhr
Donnerstag	08:00-12:00 Uhr	und	13:00-16:00 Uhr
Freitag	08:00-12:00 Uhr		

in der Zeit vom **02.07. bis 13.07.2012** eingesehen werden.

Stadt Nebra (Unstrut)

2. Änderungssatzung

zur Friedhofssatzung der Stadt Nebra (Unstrut)

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 und § 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. S. 383) in der derzeit gültigen Fassung und § 25 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Sachsen-Anhalt (Bestattungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (BestattG)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.03.2004 (GVBl. LSA S. 234) jeweils in derzeit gültigen Fassungen, hat der Gemeinderat der Stadt Nebra (Unstrut) in seiner Sitzung am 31.05.2012 nachfolgende 2. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Nebra (Unstrut) beschlossen:

Artikel I
Die Friedhofssatzung der Stadt Nebra (Unstrut) vom 22.09.2009 geändert durch die 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Nebra (Unstrut) vom 28.01.2010 wird wie folgt geändert:
1. § 5 (1) wird um Punkt 8. Ehrengrabstätten ergänzt.
2. nach § 11 wird ein neuer § 12 eingefügt, der folgenden Wortlaut hat:
   § 12 Ehrengrabstätten
   Die Zuerkennung, die Anlage und die Unterhaltung von Ehrengrabstätten obliegt ausschließlich der Stadt Nebra (Unstrut).
3. Die Nummerierung der nachfolgenden §§ verschiebt sich entsprechend (§ 12 alt wird § 13 neu, …).

Artikel II
Die 2. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Nebra (Unstrut) tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Nebra (Unstrut), den 01.06.2012

Hildebrandt
Bürgermeister

Ausfertigungsvermerk:
Die 2. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Nebra (Unstrut) wurde dem Burgenlandkreis am 06.06.2012 angezeigt und wird hiermit ausgefertigt.

Nebra (Unstrut), den 19.06.2012

Hildebrandt
Bürgermeister

Ausschreibung

Die Stadt Nebra (Unstrut) schreibt das Gebäude **Wasserweg 20** in Nebra (Unstrut) zum Verkauf aus.
Das Haus wurde vor ca. 230 Jahren aus Sandstein erbaut und steht unter Denkmalschutz.
Es diente in seiner wechselvollen Geschichte sowohl als landwirtschaftlicher Betrieb und später, bis zum Jahr 2000, als Drogerie. 1984 wurden im Obergeschoss 2 Wohnungen saniert. Die Wohnungen und die ehemalige Drogerie im Erdgeschoss sind leer und stark renovierungsbedürftig.
Die Wohnfläche im Obergeschoss beträgt ca. 135 m². Die Gewerbeflächen und Lagerräume im Erdgeschoss haben eine analoge Größe.
Das Gebäude kann als Wohn- und Gewerbeobjekt genutzt werden.
Verkaufspreis: Verhandlungsbasis

Interessenten melden sich bitte bei:
Stadt Nebra, Promenade 13, 06642 Nebra (Unstrut) **oder**
Verbandsgemeinde Unstruttal, Bauverwaltung / Liegenschaften
Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)

Hildebrandt
Bürgermeister

Gebäude Wasserweg 20

BVVG Land zum Leben

Verkauf

Agrarflächen in Baumersroda (AH84-1800-808511)

- arrondiertes Areal am nördlichen Ortsrand, zwei Splitterflächen ca. 1,5 km nördlich des Ortes
- Verkaufsfläche ca. 2,2 ha
- Ackerland, durchschnittliche Bonität 74
- pachtfrei ab 1.10.2012

Ansprechpartner: Dr. Dirk Haberland (NL Halle)
Tel.: 0345/6917-120, E-Mail: haberland.dirk@bvvg.de

Endtermin Ausschreibung: 10.07.2012, 10 Uhr

Weitere Informationen zu diesem und anderen Objekten und die Ausschreibungsbedingungen finden Sie unter **www.bvvg.de**.

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objektnummer, zu richten an:

BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Ausschreibungsbüro
Schönhauser Allee 120, 10437 Berlin
Tel.: 030/4432-1099, Fax: 030/4432-1210

Informationen und Wissenswertes aus dem Verwaltungsamt

Einwohnermeldeamt

jeden 1. Samstag im Monat geöffnet

Achtung Änderung:
Aus organisatorischen Gründen wird die Öffnungszeit **07.07.** auf den **30.06.2012** vorverlegt.

Am **Samstag, dem 30. Juni 2012** hat das Einwohnermeldeamt der Verbandsgemeinde Unstruttal in Freyburg (Unstrut), Markt 1, von **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet**.
Alle Bürger aus den Mitgliedsgemeinden der VerbGem Unstruttal haben damit die Möglichkeit, einmal im Monat auch am Wochenende den gewohnten Service des Einwohnermeldeamtes in Anspruch zu nehmen.

Winter
Einwohnermeldeamt

Mitteilung des Steueramtes

der Verbandsgemeinde Unstruttal

Das Steueramt der Verbandsgemeinde Unstruttal weist alle Steuerpflichtigen in den zur Verbandsgemeinde Unstruttal gehörenden Städten und Gemeinden zur Zahlung der Steuern und Abgaben auf den nächsten Zahlungstermin hin.
Zum Zahlungstermin **01.07.** werden für die Jahreszahler folgende Steuern fällig:

Grundsteuer B
Friedhofsgebühren Gemeinde Goseck

Bitte beachten Sie auch, dass bei Übertragungen bzw. Verkäufen von Gebäuden an einen neuen Eigentümer, dies schriftlich beim Steueramt der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1, in 06632 Freyburg (Unstrut), anzuzeigen ist!

Wolfert
Leiterin Finanzverwaltung

Förderung Dorferneuerung und Dorfentwicklung

LEADER-Projekte können bis 31.08.2012 angemeldet werden

Bis zum **31.08.2012** können Vereine, Verbände, Unternehmen und Privatpersonen Fördermaßnahmen beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd (ALFF) voranmelden, welche 2013 umgesetzt werden sollen.
Bereits in den vergangenen Jahren wurden Projekte zur Dorferneuerung und Dorfentwicklung gefördert. Grundlage bildet die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE).
Einen Schwerpunkt bilden darin die sogenannten LEADER-Projekte. Ein Vorteil der LEADER-Vorhaben besteht in einer höheren Priorität gegenüber sonstigen Projekten der Dorferneuerung und Dorfentwicklung und einem Förderbonus.

Die LEADER-Regionen im Burgenlandkreis sind:
Naturpark Saale-Unstrut-Triasland (VBG An der Finne; VBG Unstruttal; Stadt Naumburg; VBG Wethautal; VBG Droyßiger-Zeitzer Forst; Stadt Weißenfels OTe Leißling, Uichteritz und Storkau, Stadt Teuchern OTe Prittitz und Gröbitz)
Zeitz-Weißenfelser-Braunkohlerevier (Stadt Zeitz außer OT Döbris, Gemeinde Elsteraue; Stadt Hohenmölsen; Stadt Lützen; Stadt Teuchern außer OTe Prittitz und Gröbitz, Stadt Weißenfels außer OTe Leißling, Uichteritz und Storkau)

Vorhaben, die innerhalb der Kernstädte liegen, können nicht gefördert werden.

In den LEADER-Regionen können beispielsweise folgende Projekte gefördert werden:

- Verbesserung der touristischen Infrastruktur entlang der touristischen Hauptrouten (überregionale Radwege, Straße der Romanik, Weinstraße, Blaues Band) z.B. Gastronomie, Ausschilderung von Radwegen, Beschilderung touristisch interessanter Orte,
- Um- und Ausbaumaßnahmen im gewerblichen Bereich,
- Eigenheimsanierung durch junge Familien mit mindestens einem Kind (selbstgenutzten Wohneigentum, vorrangig Außensanierung),
- Maßnahmen im Bereich Soziales, Kinder- und Jugendarbeit,
- Abbruch von Gebäuden, wenn dies der Verbesserung des Ortsbildes oder der Verkehrssituation oder der Aufwertung des Landschaftsbildes dient,

Im Naturpark Saale-Unstrut-Triasland kann darüber hinaus gefördert werden:

- Sanierung u.a. von Kirchen, Brücken, Wasserbauten und sakralen Bauten, wenn diese im Antragsgebiet für das UNESCO-Welterbe liegen und festgelegte Kriterien erfüllen,

Im Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier können darüber hinaus gefördert werden:

- Sanierung bedeutender denkmalgeschützter Gebäude (z.B. Kirchen, Herrenhäuser), und von Gebäuden, die eng mit der Regionalgeschichte oder bedeutenden Persönlichkeiten verbunden sind,
- Vorhaben zur Darstellung der Regionalgeschichte, besonders Bergbau- und Industriegeschichte, Militärgeschichte, bedeutende Persönlichkeiten.

Um den Status eines LEADER-Projektes zu erlangen, sind vorab mehrere Voraussetzungen zu erfüllen. Das Projekt muss der Umsetzung der Themen des LEADER-Konzeptes dienen, im Bereich einer LEADER-Region liegen und die Zustimmung der Lokalen Aktionsgruppen LEADER (LAG) finden. Letztere setzen sich aus Vertretern der Region zusammen, die vor einer eigentlichen Antragstellung das Projekt bestätigen.
Die Formulare für die Bedarfsanmeldung und Informationen erhalten Sie bei der:

Verbandsgemeinde Unstruttal
-Bauverwaltung-
Markt 1
06632 Freyburg (Unstrut)
und beim LEADER-Management.

In welchem Umfang Mittel für Projekte 2013 zur Verfügung stehen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht bekannt.

Auskünfte zu Förderbedingungen und zum Ablauf erteilt das LEADER-Management:

LEADER-Management Naturpark Saale-Unstrut-Triasland
Frau Steffi Einecke,
Tel. 03 44 61 / 2 20 86,
E-Mail: leader@naturpark-saale-unstrut.de

LEADER-Management Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier
Herr Mirko Seidel,
Tel. 03 44 41 / 4 21 29,
E-Mail: leader-blk-zwb@gmx.de

Weitere Informationen finden Sie unter **www.leader-saale-unstrut-elster.de**

Hinweise
Diese Zusammenstellung beruht nicht auf Vollständigkeit. Die konkreten Bedingungen sind in den jeweiligen Antragsformularen enthalten und müssen projektspezifisch geprüft werden.

TECHNO - MARKT
Landgraf GmbH
Ihr kompetenter Partner für Reparatur und Verkauf!
TV - HIFI - VIDEO - SAT
COMPUTER MOBILFUNK
ELEKTROGERÄTE - KÜCHEN
06642 Nebra · Aschenhügel 1b
Tel.: 03 44 61 / 2 27 77· Fax: 03 44 61 / 8 27 84

Bekanntgabe von Straßensperrungen

Das Straßenverkehrsamt des Burgenlandkreises informiert hiermit über nachfolgend aufgeführte, zur Realisierung von Baumaßnahmen erforderlich werdende Straßensperrung:

1. **Vollsperrung** der **Bundesstraße B 87, Ortslage Naumburg, Kösener Straße**, in der Zeit vom **17.04.2012, 08:00 Uhr bis voraussichtlich 30.11.2012** (Kanal- und Straßenbau). Die Umleitung des Verkehrs erfolgt aus Richtung der Bundesstraße B 180 kommend über Roßbach – Weinstraße – zur K 2234 – Naumburg / Almrich – zur B 87. Aus Richtung der Bundesstraße B 87 / Bad Kösen kommend erfolgt die Umleitung des Verkehrs über die K 2636 – Kukulau – Crölpa-Löbschütz – K 2637 – Heiligenkreuz – B 88 – Naumburg. Aus Richtung B 87 / Naumburg (Wenzelsring) kommend erfolgt die Umleitung über die B 88 – Heiligenkreuz – K 2637 – Crölpa-Löbschütz – K 2636 – Kukulau – Bad Kösen – zur B 87.
   Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit wird in den Ortslagen Crölpa-Löbschütz und Heiligenkreuz der Verkehr mittels Lichtsignalanlagen geregelt.
   Der 1. Bauabschnitt umfasst den Bereich zwischen Sachsenholzstraße und Johann-Sebastian-Bach-Straße. Die weiteren Bauabschnitte werden je nach Baufortschritt bekannt gegeben.
2. **Vollsperrung** der **Kreisstraße K 2213, Ortslage Tröglitz, Brücke über die Schwennigke**, in der Zeit vom **10.04.2012 bis voraussichtlich 26.10.2012** (Ersatzneubau Brücke). Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die L 193 – Gewerbegebietserschließungsstraße – K 2213 – u.z.
3. **Vollsperrung** der **Landesstraßen L 212 / L 214 in der Ortslage Memleben, Freiheit und Thomas-Müntzer-Straße** (vom Abzweig Klosterbreite bis Abzweig Herzrain), in der Zeit vom **02.05.2012 bis voraussichtlich 27.07.2012** (Kanal- und Straßenbau). Die Umleitung des Verkehrs erfolgt ab Allerstedt über die L 215 – Wohlmirstedt – Bucha – L 214 – Saubach – B 176 – Bad Bibra – B 250 – Altenroda – Nebra – L 212 – Memleben – u.z. Die Befahrbarkeit der Landesstraße von Nebra / Memleben in Richtung Wendelstein u.z. ist über die Landesstraße L 214 (Volkmar-Kroll-Straße und Lützower Straße) stets gewährleistet.
4. **Vollsperrung** der **Landesstraße L 200, freie Strecke zwischen Wetterscheidt und Wettaburg**, Brückenbauwerke bei der Mühle Wetterscheidt, in der Zeit vom **02.05.2012, 08:00 Uhr, bis voraussichtlich 14.12.2012** (Brückenbau). Die Umleitung des Verkehrs erfolgt ab Wethau über die B 87 – B 180 – Pretzsch – L 190 – Osterfeld – L 200 – Beuditz – u.z.
5. **Halbseitige Sperrung** der **Bundesstraße B 176, Ortsdurchfahrt Balgstädt**, in der Zeit vom **29.05.2012 bis voraussichtlich 31.07.2012** (Kabelverlegung und Gehwegbau). Die Regelung des Verkehrs erfolgt mittels Lichtsignalanlage. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im o.g. Zeitraum an ca. 20 Arbeitstagen als Tages- und Wanderbaustelle.

Jürgen Proebsting
Rechtsanwalt
Marienstraße 11
06632 Freyburg
Telefon: 03 44 64 / 35 91 00
Telefax: 03 44 64 / 35 91 90
Termine nach Vereinbarung

CONTAINERDIENST
H u. S Recycling, Holger Pilling
Am Gewerbepark 24, 06632 Freyburg
Containerstellung bis 10 m³ ab 45,00 EUR/netto
zzgl. der Entsorgungskosten je nach Abfallart
Aufkauf von Schrott, Kabeln und Buntmetallen
Mo.–Fr.:7.00–17.30 Uhr, Sa. nach telefon. Absprache 8.00–11.30 Uhr
Telefon 03 44 64 / 35 656 Mobil 0171 / 43 61 364

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Gemeinde Balgstädt

Hollmann, Alfred	01.07., 70 J.
Staub, Bernd	01.07., 65 J.
Krause, Uwe	03.07., 60 J.
Brehme, Christa	05.07., 81 J.
Portius, Edeltraud	05.07., 72 J.
Michael, Seltraud	06.07., 87 J.
Krause, Gerda	15.07., 84 J.
Böttger, Rita	22.07., 71 J.
Kästner, Christel	27.07., 79 J.

OT Burkersroda

Ecke, Rosemarie	08.07., 65 J.
Ehrhardt, Albin	10.07., 91 J.
Brendel, Johanna	11.07., 90 J.
Ehrhardt, Irmgard	13.07., 78 J.
Hendrich, Helga	21.07., 75 J.
Sperling, Gunter	22.07., 78 J.

OT Hirschroda

Kleinschmidt, Ingrid	01.07., 70 J.
Schumann, Elfriede	02.07., 73 J.
Lange, Günter	14.07., 71 J.
Mauer, Kurt	16.07., 79 J.
Schumann, Willy	19.07., 74 J.
Kirschnick, Heinz	24.07., 82 J.

OT Städten

Mänicke, Maritta	10.07., 70 J.

Stadt Freyburg (Unstrut)

Heinrich, Harry	29.06., 76 J.
Jenss, Reina	29.06., 82 J.
Querfurth, Christa	29.06., 72 J.
Waitz, Lothar	29.06., 81 J.
Werner, Günther	29.06., 65 J.
Knobloch, Gerlinde	30.06., 72 J.
Pfeifer, Gerlinde	30.06., 72 J.
Franz, Kurt	01.07., 78 J.
Meyer, Kurt	01.07., 77 J.
Pechmann, Erich	01.07., 77 J.
Rehwald, Wilhelm	01.07., 74 J.
Morgenstern, Gertrud	02.07., 92 J.
Goette, Joachim	03.07., 73 J.
Polomski, Helmut	03.07., 60 J.
Schumann, Ursula	03.07., 86 J.
Könitz, Hermann	04.07., 77 J.
Pochmann, Hans	04.07., 80 J.
Schmoock, Jochen	04.07., 71 J.
Gäbe, Ilse	05.07., 88 J.
Kathe, Melitta	05.07., 87 J.
Scheibe, Fritz	05.07., 91 J.
Zeising, Ruth	05.07., 83 J.
Bartsch, Marie	06.07., 90 J.
Eberhardt, Gerhard	08.07., 78 J.
Heuer, Hans Jürgen	08.07., 71 J.
Lewerenz, Helmut	09.07., 74 J.
Schöne, Jochen	09.07., 74 J.
Wagner, Dietmar	09.07., 70 J.
Bachmann, Werner	10.07., 86 J.
Behrens, Rolf	10.07., 71 J.
Berg, Linda	10.07., 79 J.
Klause, Sigrid	10.07., 73 J.
Triebe, Anita	10.07., 74 J.
Hartmann, Brigitte	11.07., 70 J.
Müller, Marion	11.07., 82 J.
Menzel, Rainer	12.07., 60 J.
Raschke, Jutta	13.07., 76 J.
Schulze, Werner	13.07., 74 J.
Draht, Emil	14.07., 77 J.
Stottmeier, Herbert	14.07., 86 J.
Berger, Anneliese	15.07., 101 J.
Dobisch, Günter	15.07., 71 J.
Galle, Klaus-Dieter	15.07., 60 J.
Odenthal, Heinz	15.07., 92 J.
Arnold, Günter	16.07., 74 J.
Hoffmann, Gerda	19.07., 65 J.
Krause, Dieter	19.07., 70 J.
Schulz, Inge	19.07., 65 J.
Tschetschorke, Gerhard	19.07., 86 J.
Butter, Hildegard	20.07., 74 J.
Fischer-Münch, Edeltraud	20.07., 65 J.
Große, Annelies	20.07., 81 J.
Janz, Guntram	20.07., 60 J.
Keck, Gertrud	20.07., 87 J.
Völker, Wally	20.07., 85 J.
Winarsky, Charlotte	20.07., 90 J.
Bornschein, Dieter-Michael	21.07., 71 J.
Gawrisch, Helmut	21.07., 85 J.
Scheffel, Erika	21.07., 65 J.
Artelt, Irmgard	22.07., 91 J.
Borchmann, Karla	22.07., 72 J.
Sonntag, Grete	22.07., 84 J.
Borchmann, Brigitte	23.07., 79 J.
Gerlach, Horst	23.07., 73 J.
Heinze, Charlotte	23.07., 71 J.
Hetzschold, Sybille	23.07., 60 J.
Schreiter, Isa	23.07., 71 J.
Weber, Gerda	23.07., 60 J.
Zimmermann, Gertrud	23.07., 85 J.
Braune, Kurt	24.07., 84 J.
Kiefer, Elsa	24.07., 86 J.
Schrader, Hans-Jürgen	24.07., 72 J.
Stähr, Karin	24.07., 79 J.
Leibe, Fred	25.07., 80 J.
Ripsch, Kurt	26.07., 60 J.
Scharf, Herbert	26.07., 80 J.
Wanie, Margarete	27.07., 85 J.

OT Dobichau

Brauer, Hans	29.06., 75 J.
Günther, Helga	05.07., 76 J.

OT Nißmitz

Lautenschläger, Karl	03.07., 78 J.
Reimann, Elfriede	05.07., 89 J.
Walther, Klaus	12.07., 72 J.

OT Pödelist

Stephan, Herbert	18.07., 87 J.
Schmidt, Frank	25.07., 70 J.

OT Weischütz

Bubel, Joachim	29.06., 60 J.
Elste, Waltraut	06.07., 77 J.
Schulze, Helga	08.07., 80 J.
Förster, Liesbeth	09.07., 84 J.
Ziegler, Eberhard	10.07., 87 J.

OT Zscheiplitz

Borth, Engelbert	04.07., 60 J.
Kretzschmar, Volker	09.07., 60 J.
Borth, Wally	22.07., 84 J.
Ganswind, Günter	25.07., 80 J.

Gemeinde Gleina

Kretschmer, Günter	30.06., 75 J.
Trautmann, Irmgard	30.06., 75 J.
Eulau, Maritta	09.07., 80 J.
Rödel, Valeska	11.07., 83 J.
Böttcher, Alfred	12.07., 84 J.
Peter, Karin	12.07., 60 J.
Precht, Siegfried	16.07., 72 J.
Weise, Thea	21.07., 81 J.
Bose, Ursula	23.07., 76 J.

OT Baumersroda

Christel, Armin	06.07., 74 J.
Skupin, Ursula	26.07., 83 J.

OT Ebersroda

Werner, Amanda	12.07., 79 J.
Rockstroh, Reinhold	17.07., 92 J.

Gemeinde Goseck

Fuchs, Helga	29.06., 74 J.
Rothe, Hildegard	30.06., 86 J.
Sorge, Edith	02.07., 78 J.
Kaminski, Dieter	09.07., 72 J.
Rockstroh, Helmut	09.07., 87 J.
Weber, Rosa	10.07., 93 J.
Zeymer, Reinhilde	10.07., 82 J.
Lange, Erika	14.07., 76 J.
Bernot, Helmut	15.07., 60 J.
Gorzelitz, Ursula	16.07., 79 J.
Reinhäkel, Maritta	17.07., 72 J.

OT Markröhlitz

Thieme, Anna	21.07., 71 J.
Langer, Marlene	23.07., 78 J.

Gemeinde Karsdorf

Ostermann, Gisela	02.07., 74 J.
Wrobel, Hildegard	06.07., 75 J.
Domek, Leni	07.07., 72 J.
Kolata, Ingeborg	08.07., 83 J.
Mühlbach, Karin	08.07., 60 J.
Geißler, Waltraut	15.07., 80 J.
Süssig, Karl	16.07., 75 J.
Thiele, Dora	17.07., 88 J.
Hickethier, Renate	22.07., 85 J.

OT Wennungen

Nimschofsky, Giesela	04.07., 76 J.
Ritter, Manfred	15.07., 71 J.
Wolter, Hansjoachim	17.07., 72 J.
Schmidt, Herbert	26.07., 72 J.

OT Wetzendorf

Kotschi, Karl	30.06., 76 J.
Kranz, Ilse	01.07., 79 J.
Ringleb, Helga	04.07., 82 J.
Pänzer, Gisela	05.07., 72 J.
Meinhardt, Erich	07.07., 70 J.
Schiffler, Ilse	07.07., 83 J.
Abelmann, Regina	10.07., 72 J.
Kotschi, Renate	14.07., 76 J.
Abelmann, Walter	16.07., 75 J.
Tittmann, Werner	16.07., 76 J.

Schmidt, Irmgard	18.07., 80 J.
Zeigermann, Margrit	21.07., 72 J.
Eberling, Gerhard	22.07., 78 J.
Adelsberger, Siegfried	24.07., 81 J.
Bendiks, Eva	24.07., 78 J.
Litzkow, Kurt	24.07., 76 J.
Reiß, Edwin	24.07., 79 J.
Bluhm, Charlotte	25.07., 76 J.
Simolka, Emmi	25.07., 87 J.
Fleischer, Rudi	26.07., 79 J.
Rauchhaus, Manfred	26.07., 79 J.
Waldeck, Edgar	26.07., 72 J.
Amelung, Irmgard	27.07., 81 J.

Stadt Laucha an der Unstrut

Wagner, Reiner	29.06., 71 J.
Fitzner, Ernst	30.06., 76 J.
Lange, Alfred	01.07., 71 J.
Böttger, Roswitha	02.07., 72 J.
Ziehme, Erna	03.07., 84 J.
Heft, Hildegard	04.07., 81 J.
Zeise, Jürgen	04.07., 65 J.
Hirsch, Rosemarie	05.07., 65 J.
Kaschel, Doris	06.07., 60 J.
Klitzschmüller, Gerhard	06.07., 84 J.
Pauland, Hans-Ulrich	07.07., 60 J.
Backert, Josef	10.07., 75 J.
Maiwald, Hildegard	10.07., 73 J.
Mauer, Erich	13.07., 73 J.
Wurzel, Luise	13.07., 79 J.
Kapgenoß, Ruth	15.07., 71 J.
Knabe, Fritz	15.07., 86 J.
Haelbig, Wolfgang	16.07., 70 J.
Markowetz, Klaus	16.07., 72 J.
Stieber, Gerhard	16.07., 71 J.
Thater, Siegfried	16.07., 72 J.
Adolph, Sigrid	17.07., 77 J.
Rude, Kurt	17.07., 74 J.
Staudte, Monika	17.07., 70 J.
Katzung, Gerhard	19.07., 72 J.
Kothe, Horst	19.07., 85 J.
Röder, Gertrud	19.07., 81 J.
Sauer, Horst	19.07., 86 J.
Hentschel, Brigitte	20.07., 79 J.
Wuttke, Manfred	20.07., 71 J.
Blaue, Günther	21.07., 70 J.
Heinisch, Wilfried	21.07., 60 J.
Krebs, Karl	21.07., 77 J.
Pietzsch, Jochen	21.07., 60 J.
Palme, Erna	22.07., 89 J.
Becker, Claus	23.07., 80 J.
Haelbig, Erika	24.07., 92 J.
Trautmann, Otto	24.07., 77 J.
Belau, Helmut	25.07., 76 J.
Gorsegner, Christel	25.07., 76 J.
Paloch, Gisela	25.07., 72 J.
Herlt, Hannelore	26.07., 70 J.
Schmidt, Margret	26.07., 65 J.

OT Burgscheidungen

Pfützner, Adelheid	01.07., 81 J.
Buddrus, Erika	13.07., 74 J.
Schmidt, Hans	16.07., 87 J.
Rößner, Klaus	18.07., 73 J.
Klautzsch, Gisela	20.07., 79 J.
Längricht, Rudolf	22.07., 60 J.

OT Dorndorf

Wurzel, Konrad	18.07., 85 J.

OT Kirchscheidungen

Göhler, Hans	04.07., 73 J.
Abendroth, Otfried	08.07., 73 J.
Kisker, Brigitte	08.07., 73 J.
Trappein, Gertraud	11.07., 86 J.
Funke, Gertrud	14.07., 85 J.
Rühlmann, Werner	26.07., 65 J.
Marschner, Jutta	27.07., 70 J.

OT Plößnitz

Beberhold, Gerd	27.07., 65 J.

OT Tröbsdorf

Ölke, Alfred	10.07., 73 J.
Zelisinski, Eberhard	20.07., 82 J.

Stadt Nebra (Unstrut)

Beyer, Annerose	30.06., 60 J.
Schmidt, Karl-Heinz	30.06., 65 J.
Hecht, Ingeborg	03.07., 79 J.
Mahner, Helmut	03.07., 71 J.
Trautwein, Joachim	04.07., 73 J.
Schön, Heinrich	05.07., 74 J.
Schulze, Christel	05.07., 76 J.
Wernicke, Otto	05.07., 82 J.
Nagel, Marta	06.07., 100 J.
Wienke, Werner	06.07., 70 J.
Hinkeldey, Siegrid	08.07., 75 J.
Kannegießer, Inge	08.07., 74 J.
Cepa, Elli	09.07., 76 J.
Krause, Walter	09.07., 75 J.
Lautenschläger, Elli	09.07., 87 J.
Frischbier, Elsbeth	10.07., 80 J.
Hoffmann, Erika	10.07., 75 J.
Stadler, Josef	10.07., 93 J.
Borgis, Herta	11.07., 89 J.
Ludwig, Anni	11.07., 86 J.
Reh, Brigitte	12.07., 60 J.
Wiewicke, Günter	12.07., 79 J.
Ulrich, Renate	14.07., 65 J.
Lüttwitz, Werner	15.07., 79 J.
Blankenburg, Christa	16.07., 70 J.
Jasef, Eleonore	16.07., 73 J.
Aschenbrenner, Anni	17.07., 81 J.
Gläßer, Waltraut	17.07., 80 J.
Liebe, Lieselotte	17.07., 76 J.
Krug, Gerda	18.07., 83 J.
Müller, Wolfgang	18.07., 60 J.
Bretnütz, Hildegard	20.07., 91 J.
Gleitsmann, Werner	21.07., 75 J.
Hyronimus, Waltraud	21.07., 73 J.
Nimmler, Waltraud	21.07., 88 J.
Pelc, Heinz	21.07., 79 J.
Pfeifer, Lieselotte	21.07., 80 J.
Scholz, Günter	22.07., 71 J.
Lubrich, Anna	23.07., 75 J.
Stricker, Edith	23.07., 75 J.
Schulschefski, Klaus	24.07., 73 J.
Thiel, Lisbeth	24.07., 87 J.
Kraft, Brigitte	25.07., 76 J.
Möder, Hasso	25.07., 70 J.
Kotulek, Ingeborg	26.07., 82 J.
Kammler, Friedhelm	27.07., 60 J.
Schmidt, Anni	27.07., 79 J.

OT Großwangen

Heinrich, Liane	30.06., 76 J.
Damm, Heinz	05.07., 81 J.
Möder, Renate	15.07., 73 J.
Dolinski, Erna	21.07., 76 J.

OT Kleinwangen

Leger, Maximilian	30.06., 79 J.
Seidenbusch, Gerd	03.07., 72 J.
Fritsche, Annaliese	06.07., 78 J.
Wittenberg, Jutta	07.07., 75 J.

OT Reinsdorf

Rockrohr, Illka	01.07., 76 J.
Ola, Heidi	04.07., 60 J.
Kausch, Wilhelm	05.07., 81 J.
Lösch, Walter	07.07., 72 J.
Bruder, Ingeborg	09.07., 77 J.
Langer, Emmi	15.07., 80 J.
Scheer, Ute	16.07., 76 J.
Kausch, Gisela	21.07., 81 J.

6. Treffen der Freyburger Schulabgänger des Geburtsjahres 1942/1943

Am Sonnabend, dem 19.05.2012 trafen sich zum 6. Mal die Freyburger Schulabgänger des Geburtsjahrganges 1942/1943 auf dem Marktplatz ihrer schönen und gern besuchten Heimatstadt. Sie kamen alle aus den verschiedensten Richtungen.
Sehr freudig wurde ihr ehemaliger Mitschüler, der wegen einer schweren Erkrankung nicht an der gemeinsamen Wanderung nach Zeddenbach und der Besichtigung der Mühle teilnehmen konnte, begrüßt. Aber eine Begegnung und ein Foto mit allen Teilnehmern sollte ihm Trost spenden.
Nach dem offiziellen absolvierten Programm mit Begrüßungstrunk ging es in die Gaststätte „Zur Feiße“. Hier konnten wir in fröhlicher Runde viel Neues und Erlebtes berichten. Durch eine namentliche Verlesung erinnerten wir uns an 17 Mitschüler, die nicht mehr unter uns weilen können.
Herzlich begrüßen konnten wir Dr. Weiße und seine Ehefrau, die uns bei all unseren Treffen begleiteten. Es ist schon etwas Besonderes, dass nach 55 Jahren Lehrer und Schüler dieses Zusammentreffens begehen können.
Leider war es einigen durch Krankheit und anderer Termine nicht vergönnt, teilzunehmen. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal.

Siegrun Leibich und Annelies Heuer *Foto: Annelie Leiblich*

Informationen / Veranstaltungen der Verbandsgemeinde Unstruttal

NATÜRLICH Saale-Unstrut HISTORISCH

SOMMERROMAN[T]IK an Saale und Unstrut

ein Erlebniswochenende vom 20.-22.07.2012

Freitag

Turmführung am Merseburger Dom „Türme, Treppen und Geläut“
20.07. 14.00 Uhr ca. 1 h * 4,00 Euro/Person (Teilnehmer ab 6 Jahre, festes Schuhwerk)
Anmeldung unter Tel.: 0 34 61- 21 00 45

Stolze Mauern, Erlebnisführung in Freyburg zur Zeit der Wettiner
20.07. 18.30 Uhr ca. 1,5 h * 3,00 Euro/Person * ab Tourist-Info, Markt 2
Anmeldung unter Tel.: 03 44 64 - 2 72 60

Stadtführung „Domfreiheit und Bürgerstadt“
20.07. 20.00 Uhr 3,00 Euro/Person, erm. 2,50 Euro * Naumburg ab Markt

Samstag

Stadtführung „Domfreiheit und Bürgerstadt“
21.07. 10.30 Uhr 3,00 Euro/Person, erm. 2,50 Euro * Naumburg ab Dom
und 14.00 Uhr

Stadtführung „Erlebnis Merseburg“
21.07. 10.30 Uhr 4,00 Euro/Person * ab Tourist-Information, Burgstraße 5

Sonderführung – Romanische Ursprünge der Bischofsburg in Zeitz
21.07. 13.00 Uhr 5,00 Euro/Person, 3,00 Euro für Kinder bis 14 Jahre und Ermäßigungsberechtigte

Führung durch das Zisterzienserkloster St. Marien zur Pforte
21.07. 10.30 Uhr 3,00 Euro/Person * Schulpforte, Kloster Pforta
und 14.00 Uhr

Thematische Stadtführung „Roman(t)ische Neumarktkirche“
21.07. 14.00 Uhr 3,00 Euro/Person, erm. 1,50 Euro ab Neumarktkirche Merseburg

Roman(t)ische Führung mit Episoden in und um die Haynsburg
21.07. 18.00 Uhr ca. 2 h * 3,00 Euro/Person * ab Innenhof der Burg

Die Kapitelle in der Krypta des Klosters Memleben
21.07. 14.30 Uhr 7,50 Euro/Person, erm. 7,00 Euro

Führung durch die Doppelkapelle „St. Crucis“ Landsberg
21.07. 15.00 Uhr 2,00 Euro/Person, erm. 1,00 Euro

Steinmetzkurs im Klausurhof des Klosters Memleben
21.07. 15.30 Uhr 8,00 Euro/Person, inkl. Eintritt

Merseburger DomMusik | Kammermusik im Kreuzgang
21.07. 17.00 Uhr 12,00 Euro/Person, erm. 10,00 Euro

Führung durch die spätromanische Stadtkirche St. Marien in Freyburg
21.07. 17.00 Uhr ca. 1 h * 2,50 Euro/Person * ab Tourist-Info, Markt 2
Anmeldung unter Tel.: 03 44 64 - 2 72 60

Erlebnisführung „Sagen & Mythen“ Rudelsburg und Burg Saaleck
21.07. 18.30 Uhr 15,00 Euro/Person, inkl. Eintritt, Speis und Trank
ab Parkplatz Saaleck

1. Kapellenkonzert in Naumburg, Ägidienkapelle
21.07. 19.30 Uhr 15,00 Euro/Person * Domplatz 8
Anmeldung: 0 34 45 - 2 30 11 33

NATÜRLICH Saale-Unstrut HISTORISCH

Sonntag

„Die Sprache der Steine“ – bauhistorische Führung zur hochmittelalterlichen Neuenburg in Freyburg unter besonderer Berücksichtigung der Bauzier der Doppelkapelle
22.07. 11.00 Uhr 8,00 Euro/Person
und 14.00 Uhr

Stadtführung „Domfreiheit und Bürgerstadt“
22.07. 10.30 Uhr 3,00 Euro/Person, erm. 2,50 Euro * Naumburg ab Dom

Führung durch die Doppelkapelle „St. Crucis“ Landsberg
22.07. 11.00 Uhr 2,00 Euro/Person, erm. 1,00 Euro

„musica romanika“ - Schlosspark Zeitz | Chortreffen
22.07. 14.00 Uhr 3,00 Euro/Person

Turmführung am Merseburger Dom „Türme, Treppen und Geläut“
22.07. 14.00 Uhr ca. 1 h | 4,00 Euro/Person (Teilnehmer ab 6 Jahre, festes Schuhwerk) * Anmeldung unter Tel.: 0 34 61- 21 00 45

KONZERT zum 400. Geburtstag von Andreas Hammerschmidt „Des edlen Schwanes Thon“
22.07. 15.00 Uhr 7,00 Euro/Person, Ermäßigte und Kinder 5,00 Euro
in der Doppelkapelle „St. Crucis“ Landsberg

SACHSEN-ANHALT
Wir stehen früher auf.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung Investition in Ihre Zukunft

Saale-Unstrut-Tourismus e.V.
Lindenring 34
06618 Naumburg (Saale)
Tel.: 0 34 45 / 23 37 90
info@saale-unstrut-tourismus.de
www.saale-unstrut-tourismus.de

STRASSE DER ROMANIK ®

Pauschalangebot Romanik und Wein im Berghotel zum Edelacker Freyburg

Leistungen:
» Zwei Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
» Führung auf Schloss Neuenburg
» Winzervesper und Weinverkostung in einem hiesigen Weingut
» 4-Gang-Romantikdinner im Berghotel zum Edelacker
» Weinpräsent

Preise (pro Person im Doppelzimmer):
Hauptsaison: (Mai bis Okt.) 184,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 38,00 Euro
Buchung unter:
Telefon: 03 44 64-3 50
edelacker@weinberghotels.de

Ausschreibung zur 2. Kreisfotoschau 2012 „Im Burgenlandkreis zu Hause“

Der Burgenlandkreis, im Herzen Mitteldeutschlands, lädt gemeinsam mit der Sparkasse Burgenlandkreis zur 2. Kreisfotoschau ein. Fotofreunde, die Motive im Kreisgebiet vorstellen wollen, können sich mit ihren Arbeiten beteiligen. Jeder Teilnehmer/in kann bis zu max. 10 Fotos (im Foto-Papier-Format 20 x 30 cm sowie möglichst eine beigefügte elektronische Fassung), einsenden.
Die Aufnahmen sind auf der Rückseite mit der Anschrift sowie Tel.-Nummer des Einsenders und dem Bildtitel zu versehen, bei Kindern und Jugendlichen ist das Alter zu vermerken.

Adresse:
Burgenlandkreis, Amt für Bildung, Kultur und Sport
Schönburger Str. 41, 06618 Naumburg

BURGENLANDKREIS

Um Einsendung wird ab sofort bis zum **01. September 2012** gebeten (Tel.-Kontakt: 0 34 45 / 73-21 51).

Die Auswahl der Arbeiten erfolgt durch eine unabhängige, fachkundige Jury. Die interessantesten Fotos erhalten einen Geld-Preis zur Ausstellungs-Eröffnung am **11.10.2012 um 13:00 Uhr** im Haus II des Landratsamtes in Naumburg, Schönburger Str. 41.
Der Jugendpreis für Einsender bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, wird durch den Weißenfelser Rotary-Club „Heinrich Schütz“ gestiftet. Weitere Sponsoren sind erbeten.
Die Urheberrechte bleiben bei den Fotografen. Mit der Einsendung der Fotos wird allerdings die Zustimmung zur Veröffentlichung in Printmedien und im Internet gegeben.

HimmelswegeLauf

Ein Archäologe fühlte sich himmlisch

Gelungene Premiere beim 1.HimmelswegeLauf

Wenn das kein Wink vom Himmel war. Bei der Premiere des HimmelswegeLaufes am 16. Juni im Süden Sachsen-Anhalts kam mit Andreas Neubert ausgerechnet ein Archäologe aus Halle/S. nach 11:20:42 und 120 gelaufenen Kilometern als Erster des „Laufes der Heroen“ über die Ziellinie.

Dieser Dreifachmarathon war einer der sportlichen Angebote der Premiere des HimmelswegeLaufes, bei dem fast 1000 Aktive aus 15 Bundesländern in den unterschiedlichsten Disziplinen an den Start gingen, um entlang der Himmelswege mit ihren bedeutenden archäologischen Stätten im Süden Sachsen-Anhalts diese Region für sich zu entdecken. Sowohl sportlich als auch bei einer geführten Bustour, bei der unter anderem die Besichtigung der Himmelsscheibe im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle, der Besuch des Sonnenobservatoriums Goseck und das Kennenlernen der Arche Nebra die Höhepunkte waren. Für die Teilnehmer der Radtour war es ein großes Erlebnis, gemeinsam einen Tag mit Radsportlegende Täve Schur zu verbringen, der alle mit seinem Optimismus ansteckte.
Die Arche Nebra in der Nähe des Fundortes der Himmelsscheibe war der Zielpunkt aller Wettkämpfe an diesem Tag und es herrschte bis in die Abendstunden eine begeisterte Atmosphäre. Immer wieder mit großem Beifall wurden hier die Sieger und Platzierten empfangen. Darunter auch die Sieger des Marathonlaufes Falk Cierpinski und Silvia Renz und die Sieger des Halbmarathons Hermann Lucas und Angela Hahn.
So wie der Zweitplatzierte beim Ultramarathon Michael Frenz aus Berlin schwärmten viele der Aktiven nach dem Zieleinlauf von einer „traumhaft schönen Strecke“, die das Potential hat, zukünftig zu den großen Landschaftsläufen zu zählen, und versprachen ein Wiederkommen. Empfangen wurden die Sieger in den Hauptdisziplinen mit einem Extraständchen für sie vom Konzerthallenchor Halle.

Nicht nehmen ließ es sich an diesem Tag auch der Ministerpräsident Sachsen-Anhalts, Dr. Reiner Haseloff, die Premiere dieser Sportveranstaltung hautnah zu erleben. Dabei bedankte er sich vor allem bei den vielen fleißigen Helfern aus der Region, die zum Gelingen dieses Events beitrugen und sprach die Hoffnung aus, dass dem ersten HimmelswegeLauf weitere folgen mögen, um den Himmelswegen sportlich und kulturell weiter neue Impulse zu geben.
Lobende Worte gab es auch an die Adresse der Organisatoren. Darüber freuten sich Doppelolympiasieger im Marathon Waldemar Cierpinski als Vorsitzender des neu gegründeten Himmelswegelaufvereins und dessen Sohn Andrè Cierpinski, der als Organisationschef alle Fäden fest in der Hand hielt. Beide sprachen davon, dass das Zustandekommen des HimmelswegeLaufes eine große neue Herausforderung war und nur dank vieler Sponsoren, Unterstützer und der ehrenamtlichen Helfer erfolgreich über die Bühne gehen konnte. Logistisch musste so manche Hürde genommen werden und dank des einen oder anderen Hinweises von Aktiven konnten wertvolle Erfahrungen für die Zukunft gesammelt werden.

Und hier alle Ergebnisse auf einem Blick:
Dreifachmarathon/Männer
1. Andreas Neubert – LAV Halensia e.V. – 11:20:42
2. Michael Frenz – LG Mauerweg e.V. – 11:56:16
3. Thomas König – LC Oelsnitz/Erzgebirge

Dreifachmarathon/Frauen
1. Daniela Rudel – LSG 80 Schmückeläufer – 12:32:58
2. Sabine Marre – GuthsMuths-Rennsteiglaufverein e.V. – 14:37:23

Siegerehrung Dreifachmarathon Männer und Frauen

Marathon/Männer
1. Falk Cierpinski – SG Spergau – 02:29:22
2. Herrmann Lennart – 02:44:12
3. Erik Haß – SG Spergau – 02:53:05

Marathon/Frauen
1. Silvia Renz – Berlin – 03:15:32
2. Helga Brokat – 03:49:35
3. Angela Klausnitzer – 04:05:56

Halbmarathon/Männer
1. Herrmann Lucas – LG Süd Berlin – 01:13:53
2. Daniel Medenwald – Kids & Run Club Aschersleben – 01:18:38
3. Jens Sperlich – LG Rudelsburg Bad Kösen – 01:21:47

Halbmarathon/Frauen
1. Angela Hahn – TV Kalbach – 01:45:31
2. Steffi Debertshäuser – 01:47:47
3. Claudia Maria Becker – 01:49:14

Viertelmarathon/Männer
1. Mike Poch – TSG GuthsMuths 1860 Quedlinburg – 00:40:20
2. Samuel Diedering – LAV Hallensia e.V. – 00:41:22
3. Jonathan Cierpinski – SG Spergau – 00:44:31

Viertelmarathon/Frauen
1. Steffi Bernstein – SG Spergau – 00:51:00
2. Mathilda Neubauer – SSV Eintracht Naumburg – 00:55:53
3. Marion Fladda – Laufen-in-Dortmund.de – 00:56:57

Nordic Walking/Männer
1. Winne Lenz – Team Erdinger Alkoholfrei – 01:30:58
2. Kay Wack – NIX tun kann JEDER – 01:33:23
3. Michael Heine – Team Erdinger Alkoholfrei – 01:34:19

Nordic Walking/Frauen
1. Alexandra Doreen Koch – Biederitz – 01:33:33
2. Heike Draheim-Röhl – Weissenfelser Schwimmverein e.V. – 01:36:05
3. Ramona Hellwig – TSV Großkorbetha – 01:36:22

Erfolgreiche Teilnahme von Daniel Helbig, Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Unstruttal am Marathon

Von Kai Hellmund

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes (Amtsblatt 05/2012) berichtete ich, dass der Mitarbeiter, Daniel Helbig, einer der 149 Teilnehmer am Marathonlauf sein wird.

Er erklärte mir, als ich im Vorfeld mit ihm über das Training und die Vorbereitungen sprach, dass das „Durchlaufen" für ihn im Vordergrund steht.

Das „Durchlaufen" des Marathons mit einer Strecke von 42,195 km hat er in einer Laufzeit von 03:55:32 Stunden erfolgreich gemeistert und belegte damit den 40. Platz in der Gesamtbewertung.

Respekt kann ich nur dazu sagen!

Dazu herzlichen Glückwunsch aller Kolleginnen und Kollegen der Verbandsgemeinde Unstruttal!

Hier nun ein paar Eindrücke in Bilder gefasst.

Sekunden vor dem um ca. 15 min. verzögerten Start (ca. 09:45 Uhr) auf dem Marktplatz in Naumburg.

Trotz starker Wadenkrämpfe in beiden Waden konnte er den Zieleinlauf an der Arche Nebra passieren.

Hausgeräte Kundendienst
Beratung - Verkauf - Reparatur

- Waschgeräte,
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Kühl- und Gefriergeräte
- Mikrowellen
- Elektroherde
- Elektroboiler

Andreas Pohl - Erich-Langrock-Str. 16 · 06642 Nebra
Tel. 034461-255025 · Fax 034461-25172 · Funk 0162-5726360

Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, überreichte Daniel Helbig die Finisher-Medaille und gratulierte ihm für seine sportliche Leistung.

Unstrutradwanderweg nun komplett ausgebaut

Planmäßig zum 1. HimmelswegeLauf konnte u.a. das Teilstück Laucha an der Unstrut in Richtung Brücke Weischütz am 06. Juni 2012 freigegeben werden.

Aus den Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde Unstruttal

Stadt Freyburg (Unstrut)

Ortsvorstand der AWO Freyburg lädt ein

Das diesjährige Sommerfest des Ortsvorstandes der Arbeiterwohlfahrt Freyburg findet am

Donnerstag, dem 05. Juli 2012, 14:00 Uhr

im Gartenlokal Loebelt, Promenade statt.
Der Unkostenbeitrag beträgt für
Mitglieder 5,00 € und
Nichtmitglieder 7,00 €.
Dafür erhalten Sie ein Kaffeegedeck und einen Imbiss.
Der Kartenvorverkauf erfolgt am **Donnerstag, dem 28. Juni 2012 von 10:00 bis 12:00 Uhr** im Rathaus, Markt 1 in Freyburg (Unstrut).
Wir würden uns freuen, Sie zu unserem diesjährigen Sommerfest begrüßen zu können.

Der Vorstand

Seniorenclub Freyburg
Träger: Internationaler Bund Bildungszentrum Naumburg
Tel.: 0151 / 25 62 67 53

Clubprogramm für den Monat Juli 2012

Donnerstag, 05.07.2012
ab 14:00 Uhr Kaffeerunde - danach sportliche Tätigkeiten - anschließend Abendbrot

Donnerstag, 12.07.2012
ab 14:00 Uhr Geburtstagsfeier eines Seniors

Donnerstag, 19.07.2012
ab 14:00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken
Bastelnachmittag - danach Abendessen

Donnerstag, 26.07.2012
ab 14:00 Uhr Wir trinken Kaffee
Wir spielen Bingo - danach deftiges Abendessen

Jeden Mittwoch im Monat **ab 14:00 Uhr** ist Tanzgymnastik im Sitzen unter der Leitung von Frau Buhn. Interessierte junggebliebene Senioren für unsere Tanzgruppe sind herzlich willkommen!

Änderungen vorbehalten!

Für die Clubveranstaltungen wird ein Unkostenbeitrag von 1,00 €/p.P. erhoben. Täglich können Sie bei uns zum Selbstkostenpreis Kaffee trinken und selbstgebackenen Kuchen essen.

Öffnungszeiten:

Montag-Dienstag	10:00 Uhr-16:00 Uhr
Mittwoch	10:00 Uhr-16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 Uhr-16:30 Uhr
Freitag	10:00 Uhr-14:00 Uhr

Gern vermieten wir die Räume für Ihre Familienfeiern und helfen Ihnen bei der Ausgestaltung.

Sommerferien 2012

Angebote der Stadtbibliothek Freyburg

Noch rund 3 Wochen, dann beginnen für alle Schüler die heiß ersehnten Sommerferien. Wie immer hält auch die Stadtbibliothek Freyburg ein Ferienprogramm bereit.
An jedem Dienstag in den Ferien ist im Veranstaltungsraum der Bibliothek Lesen, Spielen und Basteln angesagt, Beginn ist immer **14:00 Uhr**.
Also vormerken: **23.07., 31.07., 07.08., 14.08., 21.08. und 28.08**. - Treffpunkt Stadtbibliothek Freyburg.
Eine weitere Ferienaktion gibt es schon zum dritten Mal in Sachsen-Anhalt, den **Lesesommer XXL**. Diese Aktion wendet sich an alle Kinder im **Alter zwischen 10 und 12 Jahren** und dauert **vom 23. Juli bis zum 05. September**, also die gesamte Ferienzeit. Ziel der Aktion ist es, während der Ferien mindestens 2 Bücher aus der Bibliothek zu lesen. Diese müssen dann bei der Angabe kurz bewertet werden. Wer es schafft zwei (oder mehr) Bücher zu lesen, erhält am Ende der Ferien ein Zertifikat zur Vorlage in der Schule. Die Schulen honorieren diese Leseleistung dann mit einer guten Deutschnote! Mitmachen lohnt sich und jeder, der Lust hat, kann sich **ab dem 16. Juli zum Lesesommer XXL in der Stadtbibliothek Freyburg anmelden**.
Neugierig geworden? Dann einfach reinschauen in die Bibliothek!
Ich wünsche uns allen spannende (Lese-) Sommerferien.

Elisabeth Schumann

Tag der offenen Tür

im Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum

Der diesjährige Internationale Museumstag stand unter dem Motto „Welt im Wandel – Museen im Wandel“. Das Museum soll bilden, fördern, fordern und integrieren. Es soll ein Ort der Begegnung und Diskussion für alle sein. Die Museen sind ein Teil der sich ständig verändernden Gesellschaft, in der sie sich täglich behaupten müssen und sollen.
Auch das Jahnmuseum beteiligte sich mit einer Reihe von Aktivitäten am Internationalen Museumstag. Von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr standen das Museum und das Archiv für die Besucher offen. Etwa 60 Besucher, unter denen sich auch in diesem Jahr zur Freude der Museumsleiterin wieder zahlreiche Freyburger befanden, nutzten bei schönem Wetter die verschiedenen Angebote für Groß und Klein. Einblicke ins Archiv, bei denen die Museumsleiterin unter anderem die wertvollen historischen Turnerfahnen, Originaldokumente Jahns und historische Fotoalben zeigte, fanden sehr großen Anklang.
Das Weingut Familie Lückel (gegenüber vom Jahnmuseum) präsentierte sich in dieser Zeit mit einem Weinausschank, bei dem der von ihnen kreierte Jahnwein verkostet werden konnte.
Ab 14.00 Uhr führten Kinder unter Leitung der Gemeindepädagogin Heike Kohn das Theaterstück „Der Frühling erwacht“ auf.
Anschließend standen den Kindern eine Bastelstraße und verschiedene Bewegungsspiele auf dem Außengelände des Museums zur Verfügung. Zur Stärkung gab es am Nachmittag Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Ilona Kohlberg
Leiterin des Jahnmuseums

Überraschung für Knirpse der KITA Sonnenschein Freyburg (Unstrut)

Eines Morgens im Monat Mai erlebten die Kinder unserer KITA beim Blick auf den Spielplatz eine tolle Überraschung. Am Vorabend hatten viele fleißige Helfer gemeinsam mit Herrn Uwe Binas, Initiator des Vorhabens, ein großes selbstgebautes Spielhaus, ursprünglich für den Winzerfestumzug 2011 gebaut, von Balgstädt nach Freyburg transportiert und aufgestellt. Mit staunenden Augen und lachenden Gesichtern wurde das Geschenk sofort in Besitz genommen und für neue Spielideen genutzt.
Ein herzliches Dankeschön deshalb an dieser Stelle an Herrn Binas und seine Freunde, der HMT GmbH Balgstädt, der Thüringer Pforte Freyburg, der Agrar GmbH Balgstädt und unseren Paten, der Ortsfeuerwehr Freyburg.

Spaß und Spiel zum Kindertag

Die Kinder der Freyburger Kindertagesstätte Hühnerjagd erwarteten in diesem Jahr mit großer Spannung den KINDERTAG.
Für alle Kinder gab es ein leckeres Frühstücksbuffet.
Die Krippenkinder besuchte der Kasper Seppel, er hatte viele Überraschungen mitgebracht.
Die anderen Kids spazierten zum Rathaus, dort wartete ein großer Bus. Der Busfahrer Ingo Sielaff begrüßte alle ganz herzlich und die Fahrt ging in das Naherholungszentrum Hermannseck. Nach der Ankunft wanderten wir in den Wald. Bereits das Betreten des Waldes war sehr eindrucksvoll. Es gab viele Käfer, Schmetterlinge und Vögel zu beobachten. Geheimnisvoll wirkten die großen Bäume und die ungewohnten Geräusche regten zum Beobachten an. Im großen Tiergehege begrüßten die Kids die Rehe, Hirsche und Hasen und das Insektenhotel. Leider hatten sich die Wildschweine versteckt. Danach stürmten alle die Jägerhütte. Der Chef des Hauses Erich Klukas beantwortete am Kamin viele Fragen. Sehr beeindruckend waren natürlich die Waldtiere, welche die Kinder anfassen konnten. Der Jägerschmaus schmeckte allen super lecker. Mit viel Gesang und guter Laune ging es zurück nach Freyburg.
Es war ein wunderschöner Tag mit vielen unvergesslichen Erlebnissen.
Ein herzliches Dankeschön an den Busfahrer Ingo Sielaff und an die Familie Klukas aus der Jägerhütte.

Tiere suchen ein zu Hause

Liebe Tierfreunde,
Sie suchen eine Katze??
Eine kleine Katze…..,
eine große Katze…..,
eine schwarze Katze…..,
eine grau-getigerte Katze…,
eine weiß-grau-getigerte Katze...,
eine liebe Katze….,
eine anspruchsvolle Katze ….,
eine junge Katze….,
eine ältere Katze….

Besuchen Sie das Freyburger Tierheim!!

Hier warten viele Katzen auf Ihre neuen Dosenöffner in einem schönen Zuhause.

Öffnungszeiten:
Mo-So: 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Oder besuchen Sie unsere Homepage: www.tierheim-freyburg.de
Telefon: 0152 / 03 96 47 81
(Tiervermittlung – Termine nach Vereinbarung)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zum Großwerden gehören Beulen und Schrammen/
Wir sind da, falls Schlimmeres passiert.

Mit dem **Kinderschutzpaket** von AXA geben Sie Ihrem Kind eine umfassende Absicherung mit auf den Weg. Denn sollte es schwer erkranken oder einen schweren Unfall erleiden, sorgen wir für finanzielle Sicherheit und unterstützen Ihre Familie mit vielfältigen Service-Leistungen und einem professionellen Reha-Management. So können Sie ganz sicher sein, gut vorgesorgt zu haben.

Wir beraten Sie gerne ausführlich.

Maßstäbe / **neu definiert** AXA

AXA Versicherungsbüro **Thomas Hüfner & Martin Zimmermann**
Kirchstraße 3, 06632 Freyburg
Tel.: 034464/27500, Fax: 034464/35635, thomas.huefner@axa.de
Am neuen Sportplatz 2, 06642 Nebra
Tel.: 034461/61030, Fax: 034461/25852, martin.zimmermann@axa.de

MDR-Musiksommerkonzerte in der Rotkäppchen Sektkellerei

MDR Musiksommer: Justus Frantz

Sonntag, 29. Juli 2012
17:00 Uhr – Freyburg (Unstrut) – Rotkäppchen Sektkellerei

Ausführende:
Philharmonie der Nationen
Justus Frantz – Dirigent

Programm:
Peter Tschaikowski: „Romeo und Julia" Fantasie-Ouvertüre, 5. Sinfonie
Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert A-Dur

Talentierte junge Musiker aus mehr als 40 Ländern und fünf Kontinenten kommen in der Philharmonie der Nationen zusammen und tragen die Botschaft von Frieden und Freiheit in die Welt. Das Geheimnis des Ensembles ist seine gemeinsame Sprache: Musik schafft Verständigung über kulturelle Grenzen hinweg. Leonard Bernstein und Yehudi Menuhin haben Justus Frantz vor 17 Jahren inspiriert, die Philharmonie der Nationen als junges, internationales Profi-Orchester zu gründen. Seither treten Nachwuchs-Musiker aus Syrien und Israel, Serbien und Kroatien, China und Russland gemeinsam auf. Mehr als tausend Konzerte haben das Ensemble weltweit bekannt gemacht. Mit Peter Tschaikowskis Fantasie-Ouvertüre »Romeo und Julia« führt die Philharmonie der Nationen im gründerzeitlichen Innenhof der Rotkäppchen Sektkellerei u. a. ein Stück auf, das als das erste Meisterwerk des bekannten russischen Komponisten gilt. Justus Frantz hat die künstlerische Leitung des Abends inne.

Karten & Infos:
Tickets:
VVK: 35,00-45,00 € zzgl. 10 % VVK-Gebühr
AK: 40,00-50,00 €
Kinder (bis 16 Jahre): 6,00 €
Vorverkauf: Ticketgalerie Leipzig (03 41 / 14 14 14) oder vor Ort
Informationen: www.mdr-konzerte.de

MDR Musiksommer: Pro und Kontrabass

Samstag, 04. August 2012
17.00 Uhr – Freyburg – Rotkäppchen Sektkellerei

Ausführende:
Bassiona Amorosa
Peter Bause – Sprecher

Programm:
Texte aus „Der Kontrabaß" von Patrick Süßkind und Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Matthias Sperger, Franz Liszt, Giovanni Bottesini, Camille Saint-Saëns u.a.

Peter Bause steht seit 50 Jahren auf der Bühne, vor der Kamera und ist hierzulande außerordentlich beliebt. Im MDR MUSIKSOMMER gibt er den im Grunde einsamen und unglücklichen Musiker aus Patrick Süßkinds Monolog »Der Kontrabass«. Dazu gestaltet »Bassiona Amorosa«, bereits 2006 zu Gast beim MDR MUSIKSOMMER, die musikalisch passende Begleitung. In dieser heiteren Stimmung kommt das Glas Sekt in der Pause ganz gelegen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Karten & Infos:
Tickets:
VVK: 21,00-25,00 € zzgl. 10 % VVK-Gebühr
AK: 24,00-28,00 €
| Kinder (bis 16 Jahre): 6,00 €
Vorverkauf: Ticketgalerie Leipzig (03 41 / 14 14 14) oder vor Ort
Informationen: www.mdr-konzerte.de

MDR Musiksommer: MDR Sinfonieorchester

Samstag, 01. September 2012
20.00 Uhr – Freyburg – Rotkäppchen Sektkellerei

Ausführende:
MDR SINFONIEORCHESTER
Viviane Hagner – Violine
Gilbert Varga – Dirigent

Programm:
George Enescu: Enescu, George: Rumänische Rhapsodie A-Dur op. 11 Nr. 1
Antonín Dvo❒ák: Slawische Tänze (Auswahl)
Johannes Brahms: Ungarische Tänze WoO 1 (Auswahl)
Max Bruch: Schottische Fantasie Es-Dur op. 46 (für Violine und Orchester)
Zoltán Kodály: Tänze aus Galánta

Musik verschiedener nationaler Schulen des 19. Jahrhunderts steht auf dem Programm dieses abwechslungsreichen Konzertes. Von den beliebten Melodien aus Antonín Dvo❒áks »Slawischen Tänzen« über ungarische und rumänische Volksweisen spannt sich der Bogen, eindrucksvoll kontrastiert durch die »Schottische Phantasie« für Violine, Harfe und Orchester von Max Bruch. Zur anspruchsvollsten Violinliteratur gehörend, gibt das Werk der international renommierten Solistin Viviane Hagner alle Möglichkeiten, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Karten & Infos:
Tickets:
VVK: 25,00-35,00 € zzgl. 10 % VVK-Gebühr
AK: 28,00-40,00 €
Vorverkauf: Ticketgalerie Leipzig (03 41 / 14 14 14) oder vor Ort
Informationen: www.mdr-konzerte.de

MDR Musiksommer: Die Jungen Tenöre

Samstag, 15.09.2012
19.30 Uhr – Freyburg (Unstrut) – Rotkäppchen Sektkellerei
„…nicht so um die Ecke gedacht" oder die wunderbare Welt der Pop Classics
Seit 1997 gibt es Die Jungen Tenöre – eine Ewigkeit, wenn man die Halbwertszeit anderer Gesangsformationen betrachtet, die seitdem gekommen und gegangen sind. Elf Alben sind in der Zeit erschienen, in vielen hundert Auftritten haben Die Jungen Tenöre sich ihre Fangemeinde ersungen und sich dabei auch immer wieder neu erfunden. Die aktuelle Besetzung wirkt seit mehr als drei Jahren zusammen und wenn Ilja, der Jüngste der Drei, davon erzählt, dass nach den Konzerten die Leute kommen und sagen, bei euch merkt man, dass ihr euch mögt', dann hat das auch etwas mit dem Umgang untereinander zu tun. Es geht um die Entwicklung des Zusammenspiels auf der Bühne und die Zeit danach, dann, wenn die Scheinwerfer ausgeschaltet sind.
Nein, sie sind keine Blutsbrüder, sondern drei starke Individuen, für die es galt, im Lauf der Zeit zusammen zu wachsen. Drei Stimmen, die harmonieren müssen, um gut zu klingen. Dazu gehört neben all dem gesangstechnischen Können auch eine menschliche Ader, die zum richtigen Zeitpunkt das ‚Ich' dem ‚Wir' unterordnet, so dass daraus ein Ganzes entsteht. Wären Die Jungen Tenöre eine Formel, dann würde diese ‚Ich + Ich + Ich = Wir 3' lauten und somit ist Hans Hitzeroth, Hubert Schmid und Ilja Martin mit der zwölften CD der Jungen Tenöre das gelungen, was man ‚ein rundes Ding' nennt.
Rundes Ding: Die Jungs wollen sich nicht mehr permanent selbst überholen, sie lassen den Stimmen einfach freien Lauf, werden nicht unter Arrangement-Lawinen verdeckt und klingen so locker, gelöst, ja nahezu so cool wie schon lange nicht mehr. Sie ist unkompliziert, nicht so um die Ecke gedacht' erzählt Tenor Schmid über die neue CD und Kollege Hitzeroth ergänzt: ‚Die Platte ist ein Album aus einem Guss, nicht immer Vollgas gefahren und man merkt, dass es gut ist, sich nicht immer als Tenor zu beweisen. Einfach nur Singen reicht'. Florian Schäfer heißt der Mann, der die CD arrangiert und produziert hat. Dabei hat der Vollblutmusiker genau das Richtige gemacht, denn er hat vor allem auch darauf geachtet, dass das Repertoire von ‚Pop Classics' sich auch auf der Bühne entsprechend umsetzen lässt. Eine heikle Angelegenheit, denn die CD ‚Pop Classics' macht ihrem Namen alle Ehre.
Granatenmäßige Songs der Pop-Geschichte finden sich mit deutschen Texten wieder.
‚Wenn man Freunde hat' (That's what friends are for), ‚Ehrlichkeit' (Honesty), ‚Geh mit mir durch den Regenbogen' (Bridge over troubled water) oder ‚Mein letztes Lied' (All by myself), um nur einige zu nennen, sind Lieder die man kennt, deren Qualitäten geliebt werden und wenn diese durch ungeschicktes Covern eigenartig verkleidet daher kämen, dann könnte der Weg des Interpreten schnell zum ungewollten Schmunzeln einladen: Ein heikles Unterfangen also wurde von den Jungen Tenören und Florian Schäfer mit Bravour gemeistert.
‚Pop Classics' ist mit Sicherheit die kompakteste CD der drei Sänger. Die Authentizität jedes Einzelnen kommt genauso zur Geltung, wie es gelungen ist, diese auch wieder zu einem Ganzen verschmelzen zu lassen. Es ist die bereits erwähnte Formel, die in der Tat aus zwölf Songs eine Platte gemacht hat. ‚Durch den Titel weiß man sofort, was drauf ist', sagt Ilja und Hans wiederum meint: ‚Wir sind gemeinsam in eine Richtung gegangen'. Hubert bringt es auf den Punkt wenn er daran erinnert, ‚dass wir alle mit diesen Klassikern aufgewachsen sind. Sie begleiten uns ja nahezu das ganze Leben'.
Die wunderbare Welt der ‚Pop Classics': Die CD ist außergewöhnlich, sie lässt den Zuhörer Die Jungen Tenöre als vollkommene Einheit spüren. Drei Charaktere, die für sich selbst stehen und gemeinsam wirken. ‚Pop Classics' ist ein Meilenstein in der Karriere der Jungen Tenöre.

Ticketvorverkauf:
PK II 28,00 Euro und PK III 25,00 Euro
Ticket-Galerie Leipzig und Rotkäppchen Sektkellerei Freyburg (Unstrut)

Rekordbeteiligung zur „20." zahlte sich aus

Die besten Weingüter der Region fahren reiche Medaillenernte ein

Mit 127 Medaillen hat die 20. Landesweinprämierung von Saale-Unstrut ihre bislang höchste Ausschüttung an Edelmetall zu verzeichnen. Schon die Verkostung der angestellten Weine sprengte bisherige Dimensionen und musste auf zwei Tage verteilt werden. Hier hatte eine siebenköpfige unparteiische Jury aus Weinexperten 152 Weine, einen Sekt und einen Seccos zu verkosten. Nach diesem Prüfungsmarathon gab es zwölf Mal Gold, 56 Mal Silber und 59 Mal Bronze. „Das zeigt uns wieder einmal, wie stark der Wunsch unserer Winzer nach Qualitätsvergleich ist", bewertet Weinbau-Präsident Siegfried Boy die große Resonanz auf die Jubiläumsverkostung.
In der Konsumzentrale zu Leipzig konnten nun immerhin 29 Weinbaubetriebe die Urkunden empfangen. 15 Medaillen holte sich dabei die Winzervereinigung Freyburg, darunter auch drei goldene. Die gab es für drei Beerenauslesen, die vom Kerner, vom Riesling und vom Blauen Zweigelt gewonnen werden konnten. Fünf Silber- und sieben Bronzeauszeichnungen komplettieren die reiche Ausbeute. Vom Thüringer Weingut Bad Sulza kommen zwölf ausgezeichnete Weine, acht Mal wurde hier Silber und vier Mal Bronze vergeben. Das Landesweingut Kloster Pforta geht mit zehn Medaillen nach Hause, je fünf silberne und bronzene. Mit drei Goldmedaillen überraschte das Weinhaus zu Weimar Prinz zur Lippe die Juroren. Dieses Weingut aus dem Bereich Thüringen ist noch sehr jung und trat erstmals zur Landesweinprämierung Saale-Unstrut an. Es überzeugte mit einem Sauvignon Blanc, einem Weißburgunder und einem Grauburgunder. Weitere zwei Weine erhielten Bronze.
Die vier restlichen Goldmedaillen gingen an den Winzerhof Gussek (Blauer Zweigelt, Barrique, trocken, 2010, vom Kaatschener Dachsberg), das Weingut Zahn (Silvaner, trocken, ebenfalls Kaatschener Dachsberg), das Weingut Herzer, Roßbach (Müller-Thurgau, Naumburger Steinmeister, QbA) und das noch junge Weingut Beyer für eine Weißburgunder Spätlese von der Karsdorfer Hohen Gräte.

Gold ging auch an eine Traminer Auslese trocken und an einen Spätburgunder Blanc de noir vom Gleinaer Weingut Böhme, das auch noch zwei silberne und eine bronzene Urkunde erhielt. Zudem holte sich Frank Böhme den Ehrenpreis des Landesverwaltungsamtes Halle für die beste Gesamtleistung. Der Preis des Burgenlandkreises ging diesmal an den Winzerhof Gussek aus Naumburg. Die jährlich von der Volksbank Halle ausgelobte Ehrung erhielt das Rossbacher Weingut Herzer. Für diese Ehrenpreise wurde der Mittelwert aller Punkte gebildet, die die angestellten Weine eines Weinguts erreicht haben. Über den Spezialpreis des Weinbotschafters Gunther Emmerlich freute sich die Winzervereinigung Freyburg, deren Riesling Beerenauslese mit der Traumnote 4,95 bewertet wurde.
Neue Gesichter und neue Weine belebten in diesem Jahr die Landesprüfung. So konnten auch die Weinhäuser Nitzschker, Krause, Waschfeld, das Weingut Kirsch, das Thüringer Weingut Hüttich sowie die Agrargenossenschaft Rastenberg Edelmetall erkämpfen, wenn auch einige Anstellungen auf Grund fehlender Mengen außer Konkurrenz liefen.
Der Gewinner des diesjährigen Degustationsmarathons ist wieder einmal der Weißwein. Knapp über 75 Prozent der ausgezeichneten Säfte tragen die reine Farbe. Das Gros wurde im QbA-Bereich angestellt und erhielt auch die meisten Medaillen (48). Aber mit 32 Auszeichnungen folgten schon die Spätlesen. Die Statistik weist zudem je vier Auslesen und Beerenauslesen sowie eine Trockenbeerenauslese aus.
Da nehmen sich die 22 roten Sieger-Tropfen eher bescheiden aus. Zudem sind zehn Roséweine auf den Gewinnerlisten der Jury zu finden.
Beinahe 90 Prozent der Siegertropfen sind Jahrgang 2011, das geprägt war von unklaren Witterungsbedingungen. Nach dem kurzen Winter begann die Vegetationsphase sehr früh. Ein nur sehr durchschnittlicher Sommer und ein zunächst sehr nasser September ließen das Schlimmste befürchten, aber dann holten die letzten schönen Herbsttage noch einmal alles aus den Rebanlagen. Die Winzer können so sehr aromatische, extraktreiche und spritzige Jungweine einschenken, die in ihrem Charakter dem Ideal der hiesigen Tropfen entsprechen.
Mit 5,5 Millionen Litern produziertem Wein war es das bisher ertragreichste des Anbaugebietes Saale-Unstrut.
Die Juroren bewerteten die verkosteten Weine nach Farbe, Klarheit, Geruch, Geschmack und Harmonie.

Stadt Freyburg (Unstrut) / OT Weischütz

15. Weischützer Unstrutparty

Freitag, 06.07.2012
20:00 Uhr Disco mit DJ Erbse
Eintritt frei!

Samstag, 07.07.2012
14:00 Uhr **Badewannen-Rennen**
- Teilnahme kostenlos!
- ohne thematische Vorgabe
- Es gewinnt nicht nur der Originellste, sondern auch wieder der Schnellste!
  In der Pause besteht die Möglichkeit mit einem Schlauchboot (je 4 Mann oder Frau) um die Wette zu starten.

Im Anschluss:
ca. 15:30 Uhr Barnstädter Schalmeienkapelle Grün-Weiß e.V.
ca. 16:30 Uhr Männerballett des LCV
- Auf der Festwiese gibt es eine Hüpfburg und einen Schmink- und Malstand für die Kinder.
- Eine Tombola wird aufgebaut.
- Für das leibliche Wohl sorgen Kaffe und Kuchen sowie leckeres vom Grill.
- Im Gemeinderaum findet eine Ausstellung mit Bildern und Videos aus 15 Jahren Unstrutparty statt.

21:00 Uhr Blue Life aus Naumburg
Eintritt frei!

Anzeigen-Annahmeschluss
für die Amtsblattausgabe 07/2012
(27.07.2012) ist am 16.07.2012

Tel. 0 34 66 / 30 22 21, Fax 0 34 66 / 32 38 23
E-Mail: info@Druckerei-Moebius.de

Gemeinde Gleina

870 Jahre Gleina

Programm zum Park- und Weinfest 2012

Freitag, 06.07.2012
20:00 Uhr Eröffnungsrock mit „HORIZONT“

Samstag, 07.07.2012
15:00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister mit Krönung der 5. Gleinaer Weinprinzessin
anschließend Konfuses Kulturprogramm mit DJ Fred und vielen Höhepunkten
20:00 Uhr Oldienacht mit Zack-Set und Leuna II

Sonntag, 08.07.2012
08:00 Uhr Hähnekrähen
10:00 Uhr Frühschoppen
Vorführungen der Feuerwehr
Schleppertreffen mit historischer Technik
14:00 Uhr Vorführungen des Boxvereins Freyburg
14:45 Uhr „Aussichten in die Zukunft“ – ein Programm des Gleinaer Frauenchores
15:00 Uhr Eisweinlese

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!!!

Gemeinde Goseck

Panne/Bierhorst-Sommer-Open-Air

auf Schloss Goseck

05.07.2012 - 20:00 Uhr
Sommer-open-air auf der Schlossterrasse mit Sven Panne & Rüdiger Bierhorst

Rüdiger Bierhorst kennen viele als Mitglied der **„Monsters of Liedermaching“** und lieben ihn wegen seiner mal traurigen und mal vor Wortwitz fast platzenden Alltagsgeschichten. Und natürlich wegen seines einzigartigen Gitarrenpickings, das Imitatoren kategorisch ausschließt: nur Bierhorst kann Bierhorst spielen.
Bierhorst ist etwas Besonderes. Er ist ironisch, schmutzig, sarkastisch, genial-witzig und tiefgründig. Ein Fußvolk-Entertainer, der sich klammheimlich in die Herzen der Zuhörer schleicht und im Regelfall für immer und ewig besetzt.
Sven Panne, Liedermacher aus Hamburg, der inzwischen nicht nur dort fast Kultstatus genießt, spielt Klavier mit Händen und Füßen. Dazu singt er seine charmanten deutschen Texte über Liebe und Leid, Träume und Sehnsüchte - und das mit einer Stimme, die so klingt, als wäre sie ihre eigene Zerreißprobe zwischen Jubelschrei, verzweifelter Traurigkeit und aufmüpfiger Verschmitztheit. Oftmals wird *Rio Reiser* als Vergleich bemüht, wenn es zu erklären gilt, wer Sven Panne ist und wie er klingt. In Wirklichkeit sind sich beide künstlerisch nahezu ebenbürtig - nur im Bekanntheitsgrad eben noch nicht.
Miteinander an einem Abend sind Panne & Bierhorst ein Feuerwerk der Kunst des „Liedermachings“. Eine musikalische Rakete nach der anderen wird gezündet, wenn sie zusammen auf der Bühne sitzen, sich gegenseitig anpeitschen und feiern. Nichts wird sein, wie es vorher war. Sie zelebrieren ihre Auftritte und lassen nie einen Zweifel daran aufkommen, dass sie sich selber genau so genießen, wie es die Leute vor der Bühne tun. Sie verwandeln die Orte ihrer gemeinsamen Konzerte zu den schönsten und besten Plätzen, an denen man sich aufhalten kann und entlassen ihr Publikum stets ein wenig glücklicher, als es gekommen ist.
Feste kann man feiern, wie sie fallen. Oder man wählt gleich die sicherere Variante: den Besuch eines PanneBierhorst-Konzertes!

Tickets:
Eintritt: 12,00 Euro (an der Abendkasse 16,00 Euro)
Bestellung über den Raumklang-online-Shop www.asinamusic.com
„Klassische“ Bestellung: 0 34 43 - 28 44 88 oder brief@schlossgoseck.de

37. Gosecker Schenkenkonzert

12.07.2012 | Schloss-Schenke | 20:00 Uhr
Manja Kendler & Stefan Jahrling - singer-songwriter, soul, reggae

Insel-Tour light
MANJA ist auch 2012 unterwegs, um Deutschlands Kulturinseln anzusteuern und dort eine Mischung ihrer bekannten, aktuellen und brandneuen Werke als ein Licht mitten im Alltag zu präsentieren. Mit Wärme, Herzlichkeit und Gelassenheit lädt die Musik den Zuhörenden zum Tanzen, Träumen und zum Urlaub von sich selbst ein – sei es auch nur für einen Abend. „Das unplugged-Set mit meinem Gitarristen Stefan Jahrling ist noch persönlicher als die Tour mit der Band und die Bindung zum Zuhörer ist dadurch intensiver. Bei jeder Begegnung entsteht eine wunderbare neue Atmosphäre.“ beschreibt MANJA.

Tickets:
Eintritt: 12,00 € (incl. 1 Freigetränk eigener Wahl und einer „besonderen Suppe“ nach dem Konzert)
Bestellung über den Raumklang-online-Shop www.asinamusic.com
„Klassische“ Bestellung: 0 34 43 - 28 44 87 oder
brief@schlossgoseck.de

Songfestival auf Schloss Goseck

Singer & Songwriter Open Air

19.07.2012 - 20:00 Uhr
22 Jahre Liedertour - Sommer-open-air auf der Schlossterrasse
Seit 1991 gehen Musiker unterschiedlicher Genres und Besetzungen – Liedermacher, Chansoninterpreten, Singer/Songwriter, Folk- und Rockpoeten, Solisten und Ensembles, Newcomer und Etablierte aus dem In- und Ausland auf gemeinsame Liedertour.
Das jeweils Typische der einzelnen Handschriften spiegelt die verschiedenen Erfahrungen, Ansichten und Erwartungen in ihren Songs und Texten wider.

Francis D.D. String & Revision präsentieren:
Bastian Bandt (Konstanz)
Sascha Gutzeit (Wuppertal)
Johannes Kirchberg (Hamburg)
Jörg Kokott (Wanfried)
Eigentlich sind alle 4 Interpreten als Solisten auf den Bühnen dieses Landes zu erleben. Beim diesjährigen „Songfestival der Liedertour“ auf der Schlossterrasse werden diese profilierten Liedermacher, die in einzelnen Konzerten allesamt bereits auf Schloss Goseck gastierten, von der vielseitigen Folkrockband REVISION um den umtriebigen Gitarristen Francis D.D. String begleitet. So verspricht dieses Singer/Songwriter Open Air nicht nur durch die stilistischen Unterschiede der wechselnden Frontmänner ein besonderes Konzerterlebnis jenseits von Mainstream und Belanglosigkeit zu werden…
Der poetisch-ausdrucksstarke Musiker und Schauspieler vom Bodensee, **Bastian Bandt**, gewann Ende November letzten Jahres auf seiner „Stroh aus Gold-Tour“ den Jurypreis „Goldene Hoyschrecke“ beim gleichnamigen Liedermacher-Festival in Hoyerswerda.
Sascha Gutzeit – Wuppertaler Allroundtalent mit Entertainerqualitäten – kehrt nach seiner „Monster of Rock“-Grusical-Tournee und dem Roman-Debüt „Doktor Schock“ zurück in das Singer/Songwriter-Milieu.
Mit „Ich dagegen bin dafür“ feierte der Hamburger **Johannes Kirchberg** im Januar eine begeisternde Musikkabarett-Premiere, zeigt sich bei diesem Songfestival aber auch wieder als charismatischer Chansonier.
Aus Anlass seines 40sten Bühnenjubiläums ist ex-Wacholder- und Hammer-Rehwü-Aktivist **Jörg Kokott** in diesem Jahr auf „Grappa to go-Tour“ und macht auch 2012 einen musikalischen Abstecher zur Liedertour.
Die „Liedertour“ ist seit Februar 2009 unser Kooperationspartner für die **„Gosecker Schenkenkonzerte“** im Rahmen der „Mitteldeutschen Schlössertour“ und wir freuen uns zum nunmehr dritten Male, dem „Songfestival der Liedertour“ Gastgeber sein zu dürfen.

Tickets:
Eintritt: 8,00 Euro (an der Abendkasse 10,00 Euro)
Bestellung über den Raumklang-online-Shop www.asinamusic.com
„Klassische“ Bestellung: 0 34 43 - 28 44 88 oder brief@schlossgoseck.de

Gemeinde Goseck
OT Markröhlitz

2. Konzert „Rock für den Glockenturm"
in der Kirche in Markröhlitz

Am **04.08.2012** findet unser 2. Konzert „Rock für den Glockenturm" mit Carly Peran in unserer Kirche in Markröhlitz statt.
2011 organisierten wir das erste Konzert mit Carly Peran in unserer Dorfkirche. Carly Peran tritt bei uns solo auf mit Gitarre und Mundharmonika, er spielt Lieder für Jung und Alt,von Niel Young bis zu eigenen Liedern, von Balladen bis rockig. Die gute Akustik und das einmalige Ambiente machen den Abend zu einen unvergesslichen Erlebnis.
2011 kamen über 160 Besucher und wir konnten 1000 € an den Förderverein Dorfkirche Markröhlitz überweisen zum Erhalt des noch vorhandenen Stumpfes und des Wiederaufbaus des kompletten Turmes. Auch diesmal werden wir den größten Teil des Erlöses an den Förderverein spenden.

Karten an der Abendkasse.
Infos und Bilder unter www.**carlyperan**.de

Glockenturmkonzert – moderne und traditionelle Folkmusik
in der Kirche in Markröhlitz

Am **31.08.2012** findet das zweite Event der Glockenturmkonzerte in der Kirche statt.
„Folk für den Glockenturm" Alan Reid & Rob van Sante.
Moderne und traditionelle Folkmusik.
Alan Reid wurde mit der schottischen Battlefield Band bekannt.
Er tourte mit berühmten Kollegen wie Van Morrison oder Mike Oldfield um die Welt.
Infos und Bilder unter www.reidvansante.com
Karten an der Abendkasse oder im Vorverkauf im Eiskaffee Venezia Markröhlitz und in Kloßens Kaufstube in Markröhlitz.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Dirk Glotz
Kultur und Sportverein Markröhlitz

Pflaster-, Garten- und Landschaftsbau Gorn

Harald Gorn
An der Golle 4
06642 Memleben

Tel. 03 46 72 / 8 44 07
Fax 03 46 72 / 9 36 99
Funk 01 73 / 3 61 74 97
E-mail harald.gorn@t-online.de

- Sanierung alter Hofflächen
- Pflasterarbeiten aller Art (Naturstein/Betonstein)
- Hofgestaltung
- Klärgrubenumbindungen und Beseitigung alter Klärgruben
- Treppenbau aus Beton- und Naturstein

Gemeinde Karsdorf

Seniorenclub Karsdorf
Träger: Internationaler Bund Bildungszentrum Naumburg
Ansprechpartner: Frau Meng
Tel.: 03 44 61 / 5 62 47

Clubprogramm für den Monat Juli 2012

Dienstag, 03.07.2012
13:30-14:00 Uhr Seniorengymnastik
14:00-16:00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken

Dienstag, 10.07.2012
13.30-14.00 Uhr Sitzgymnastik - Bunte Tücher tanzen
14:00-16:00 Uhr Kaffee- und Spielenachmittag

Dienstag, 17.07.2012
13.30-14.00 Uhr Fit in den Sommer
14.00-16.00 Uhr Kaffee- und Rommé-Runde

Dienstag, 31.07.2012
14.00-16.00 Uhr Wir feiern unsere Geburtstagskinder

Änderungen vorbehalten!

Für die Clubveranstaltungen wird ein Unkostenbeitrag von 1,00 €/p.P. erhoben.
Täglich können Sie bei uns zum Selbstkostenpreis Kaffee trinken und selbstgebackenen Kuchen essen.

Öffnungszeiten:
Montag 08:00 Uhr-14:30 Uhr
Dienstag 08:00 Uhr-16:00 Uhr
Mittwoch-Freitag 08:00 Uhr-14:30 Uhr

Gemeinde Karsdorf
OT Wetzendorf

Veranstaltungen im Kinder- und Jugendhaus
„Free-Time" mit Mehrgenerationenhaus Karsdorf

Von Langeweile keine Spur!

Der Sommer steht vor der Tür! Ihr wollt Action und Spaß? Dann seid ihr hier genau richtig!
Hier im Kinder- und Jugendhaus „Free-Time" mit Mehrgenerationenhaus, erlebt ihr unvergessliche Sommertage mit Spielen, Spaß und neuen Freunden. Unser Sommerprogramm bietet euch: Sport, Musik sowie eine kreative und abwechslungsreiche Zeit. Für jede und jeden ist etwas dabei.
Habt ihr eigene Wünsche oder Ideen? Dann bringt sie mit, mal schauen, was wir zusammen noch auf die Beine stellen können!
Wir freuen uns auf euch! Über spezielle Ferienaktionen, Ausflüge oder Projekte könnt ihr euch bei uns informieren.

Angebote für die Sommerferien vom 23.07.2012 bis 05.09.2012
Öffnungszeiten des „Free-Time" in den Sommerferien
Montag bis Donnerstag 09:00 Uhr-19:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr-21:00 Uhr

Aktivitäten in der ersten Ferienwoche: 23.07.2012 bis 27.07.2012

Zeltlager vom 23.07.2012 bis 29.07.2012
am Kulkwitzer See in Leipzig (Infos gesondert)

23.07.2012
offene Angebote

24.07.2012
09:00 Uhr Badetag - Kinder können das Schwimmen bei uns lernen
Fahrt nach Nebra ins Bad - Unkostenbeitrag 3,- € (Eintritt + Fahrt)
Wasserfrösche marsch!

25.07.2012
10:00 Uhr Wolltest Du schon immer mal Mode designen. Hier hast Du die Möglichkeit.
Bringe einfach eine Jeans mit und los geht's. Wir arbeiten mit Bügelbildern, Pailletten, Aufnähern oder Stoffarbe. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und du kannst Dir ein modisches Unikat kreieren. Bitte eine Jeans in passender Größe mitbringen.

26.07.2012
09:00-15:00 Uhr „russischer Tag" mit Lena und Emma (Unkostenbeitrag 1,50 €)

27.07.2012
13:00 Uhr Boysday! Alles was Jungs Spaß macht

Aktivitäten in der zweiten Ferienwoche: 30.07.2012 bis 03.08.2012

30.07.2012
ab 10:00 Uhr Zeltreinigung und Auswertung unseres Camps

31.07.2012
10:00-12:00 Uhr kleine/große Barkeeper – Cocktails mixen (Unkosten 0,50 €)

01.08.2012
Abfahrt: 09:00 Uhr Fahrt ins Kino nach Naumburg und MC Donald´s
Unkostenbeitrag 10,- € für Fahrt und Eintritt,
Anmeldung u. Bezahlung bis 23.07.2012

02.08.2012
11:00-15:00 Uhr „griechischer Tag" in Freyburg (Unkostenbeitrag 5,- €)
Anmeldung u. Bezahlung bis 23.07.2012

03.08.2012
09:00 Uhr Badetag - Kinder können das Schwimmen bei uns lernen
Fahrt nach Nebra ins Bad - Unkostenbeitrag 3,- € (Eintritt + Fahrt)

Aktivitäten in der dritten Ferienwoche: 06.08.2012 bis 10.08.2012

06.08.2012
09:00 Uhr Badetag - Kinder können das Schwimmen bei uns lernen
Fahrt nach Nebra ins Bad - Unkostenbeitrag 3,- € (Eintritt + Fahrt)

07.08.2012
15:30 Uhr Abenteuernacht auf dem Außengelände, mit Lagerfeuer
Unkostenbeitrag für Verpflegung 5,- €
Anmeldung u. Bezahlung bis 01.08.2012

08.08.2012
offene Angebote

09.08.2012
Abfahrt 09:00 Uhr Wir fahren zum Burg-Abenteuer nach Schönburg zum Familientag der MZ mit bärenstarken Spielmobil inkl. ein paar Wiener & 1 Getränk
Unkostenbeitrag 10,- € für Fahrt und Eintritt
Anmeldung u. Bezahlung bis 03.08.2012

10.08.2012
ab 09:00 Uhr offene Angebote im Haus oder Badetag

Aktivitäten in der vierten Ferienwoche: 13.08.2012 bis 17.08.2012

13.08.2012
09:00 Uhr Badetag - Kinder können das Schwimmen bei uns lernen, Fahrt nach Nebra ins Bad - Unkostenbeitrag 3,- € (Eintritt + Fahrt)

14.08.2012
13:00-15:00 Uhr Kid´s kreativ - Gestalten mit unterschiedlichen Materialien (Ton, Fimo, Farbe) Unkostenbeitrag 1,00 €

15.08.2012
Fahrt in den Erlebnispark Belantis nach Leipzig
Unkostenbeitrag für Fahrt und Eintritt: Kinder bis 10 Jahre 25,- €, ab 11 Jahre 30,- €, Anmeldung u. Bez. bis 06.08.2012

16.08.2012
10:00-13:00 Uhr Kräuterbuffet - Kräutersuppe, Kräuterbrot, Kräutertee u.v.m.

17.08.2012
offene Angebote

Aktivitäten in der fünften Ferienwoche: 20.08.2012 bis 24.08.2012

20.08.2012
11:00-16:00 Uhr Styling-Kurs für Mädchen! Typberatung und Styling Tipps. Es steht das perfekte Make-Up im Mittelpunkt und das entsprechende Hair-Styling. Auch bei uns gibt es in diesen Ferien Germanys Topmodel.

21.08.2012
12:00-16:00 Uhr Saftbar und Sommerkuchen (Unkostenbeitrag von 0,50 €)

22.08.2012
10:00-13:00 Uhr „Summergames" (Fußball, Brennball…)
T-Shirt Malwettbewerb (Unkostenbeitrag von 1,00 €)

23.08.2012
10:00 Uhr Badetag - Kinder können das Schwimmen bei uns lernen, Fahrt nach Nebra ins Bad - Unkostenbeitrag 3,- € (Eintritt + Fahrt)

24.08.2012
13:00 Uhr Schöngemacht-Fashion Accessoires! Aus Stoff, Filz, Knöpfen, Nadeln und Faden macht Ihr wunderschöne prächtige Blumen. Als Haarklammer oder Ansteckblume. Bunte Blumen machen glücklich.

Aktivitäten in der sechsten Ferienwoche: 27.08.2012 bis 31.08.2012

27.08.2012
ab 10:00 Uhr offene Angebote mit Lieblingsspielzeug

28.08.2012
10:00 Uhr Badetag - Kinder können das Schwimmen bei uns lernen, Fahrt nach Nebra ins Bad - Unkostenbeitrag 3,- € (Eintritt + Fahrt)

29.08.2012
Abfahrt 16:00 Uhr Euro Eddy in Leipzig über Nacht
Unkostenbeitrag für Fahrt, Eintritt, Essen 25,- €, Warmes Abendessen, Wasser als Freigetränk, Toben im Riesenröhren-Klettergerüst, Klettern und Go-Kart fahren, Übernachtung in der Spieleanlage, leckeres Frühstücksbüffet
Anmeldung u. Bezahlung bis 02.08.2012

30./31.08.2012
Sport-, Spiel- und Kreativangebote rund um das Motto Sommer, Sonne, Wasserspaß!

An den letzten drei Ferientagen: 03.09.2012 bis 05.09.2012

Ferienausklang, wir bringen unser Haus wieder auf Vordermann und jeder der hilft, erlebt mit uns einen Gaumenschmaus! Lasst Euch überraschen!!!! Nur wer fleißig hilft, wird am 05.09.2012 von uns verwöhnt!
Alle haben die Möglichkeit, täglich für 0,50 € gesund zu frühstücken und für 1,00 € Mittag zu essen.
Unser Ferienplan ist für alle Generationen ausgerichtet und wir freuen uns über jede Anmeldung, egal aus welchen Ort, wir versuchen alles möglich zu machen! **Anmeldefrist verpasst - dann tut uns das Leid, wir können keine Ausnahmen machen! Probiert es in den nächsten Ferien!**
Der Ferienplan kann - je nach Wetterlage oder mangelnder Teilnehmerzahl - jederzeit verändert werden!
Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen gute Zeugnisse, erholsame Ferien und tolle Erlebnisse bei wunderschönem Wetter!!!
Wellen, Strand und ganz viel Sonne, Meeresrauschen – Ferienwonne. Strandkorb, Ballspiel, Kinder lachen, so können Ferien Freude machen. Sonnenschein und Liegestuhl, die Ferien waren echt mega cool! Lebensfroh vor Glück erhält der Schulalltag euch zurück.

Angela Reininger, Sandra Pfingst und das Team vom „Free-Time"

Zeltlager in Leipzig am Kulkwitzer See

Sehr geehrte Eltern,
in den Sommerferien 2012 möchten wir Ihren Kindern als besonderen Höhepunkt für die Feriengestaltung wieder folgendes Angebot unterbreiten: **Zeltlager in Leipzig am Kulkwitzer See vom 23.07.12 bis 29.07.12 (Montag bis Sonntag) (7 Tage = 6 Übernachtungen)**

Kosten:

pro Person (6-17 Jahre)	95,00 €
Kinder unter 6 Jahre	65,00 €
pro Person (ab 18 Jahre)	100,00 €

In diesen Kosten sind enthalten:
Vollverpflegung, Zeltstellplatz, Übernachtungsgebühren, Duschchips!

Eltern, die den Hin- und Rücktransport mit absichern können - wären wir sehr dankbar. Somit würden für Zug oder Bus keine Extrakosten entstehen. Schlafsäcke sind vorhanden; Zelte zum Teil.

Bitte teilen Sie mir bis zum **13.07.2012** folgendes mit:

Meine Tochter / mein Sohn
möchte von dem Angebot Gebrauch machen und fährt mit zum Zelten.

Meine Tochter/ mein Sohn bringt mit:

Zelt	ja / nein
Luftmatratze	ja / nein
Schlafsack	ja / nein

Wir können absichern den:

Hintransport	ja / nein
Rücktransport	ja / nein
Hin- und Rücktransport	ja / nein

Name und Anschrift des Kindes, Telefon:

_____

_____

_____

_____
Datum, Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Über weitere Einzelheiten werden Sie von mir schriftlich informiert. Sollten Sie Fragen haben, können Sie mich persönlich sprechen oder telefonisch unter der o. a. Telefonnummer erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Reininger
Hausleiterin Kinder- und Jugendhaus „Free-Time“

VERKAUFE
Ferien- und Wochenendgrundstück (Eigentum) in Freyburg (Schleuße)
www.lugrims.jimdo.com

50. Jahre Kita Freundschaft in Wetzendorf

Anlässlich des Jubiläums 50 Jahre KiTa Freundschaft in Wetzendorf haben sich die Organisatoren im Rahmen einer Festwoche viele Überraschungen für die Kinder einfallen lassen. Höhepunkt des Jubiläums war die Festveranstaltung am 30.05.2012.

Naturbildungsstätte und Steuerberatungsgesellschaft unter einem Dach vereint

Tag der offenen Tür am 30.05.2012

v.l. Bürgermeister Olaf Schumann, Verbandsgemeindebürgermeisterin Jana Grandi, Geschäftsführer Treusorg GmbH Andreas Hauser, Regionalgeschäftsführer Bundesverband mittelständische Wirtschaft Ralf-Dieter Höfer, Büroleiterin des Hauptsitzes in Karsdorf Andre Weiße

Zum Tag der offenen Tür hatten die Gäste die einmalige Gelegenheit, die Büroräume der Steuerberatungsgesellschaft, bevor die Akten der Mandanten umgelagert werden, zu besichtigen. Die Gemeinde Karsdorf hat den unsanierten Flachbau der Treusorg GmbH im November 2011 verkauft. Zu 1/3 nutzt die Gemeinde die Fläche des Gebäudes als Naturbildungsstätte, die Informationen über Landschaft, Weinanbau, Kultur- und Industriegeschichte bietet. Dafür hat sich die Gemeinde eine 12-jährige Nutzungsoption gesichert.

Termine für die weiteren Amtsblattausgaben:

	Erscheinungstag	Redaktionsschluss
Ausgabe 07/2012	Freitag, 27.07.2012	Montag, 16.07.2012
Ausgabe 08/2012	Freitag, 31.08.2012	Montag, 20.08.2012
Ausgabe 09/2012	Freitag, 28.09.2012	Montag, 17.09.2012
Ausgabe 10/2012	Freitag, 26.10.2012	Montag, 15.10.2012

Stadt Laucha an der Unstrut

Baumpflanzung am Marktplatz

In der Stadt Laucha an der Unstrut ist die Neupflanzung von Bäumen vorgesehen. Der Markt soll mit einem großkronigen Solitärbaum gestaltet werden, ohne die Sicht auf das Rathaus zu verdecken. Der Zugang zur Kirche soll mit einer Gruppe kleinkroniger Bäume flankiert werden.
Der Gestaltungsentwurf liegt im Rathaus der Stadt Laucha an der Unstrut aus und kann während der Sprechzeiten eingesehen werden. Weitere Vorschläge zu den Baumarten können bis zum **31. August 2012** beim Bauamt der Verbandsgemeinde eingereicht werden. Als Anregung sind nachfolgend einige Arten vorgestellt.

Vorschlag Burgenlandkreis, SG Denkmalschutz
Solitärbaum:

Winterlinde	Tilia cordata
Rosskastanie	Aesculus hippocastanum
Baumgruppe:	
Rotdorn	Crataegus laevigata ‚Paul Scarlet'

Vorschlag Resch + Stiefler + Partner, Architekten, Stadtplaner
Solitärbaum:

Winterlinde	Tilia cordata ‚Greenspire'
Platane	Platanus acerifölia
Baumhasel	Corylus colurna
Rotblühende Rosskastanie	Aesculus carnea
Baumgruppe:	
Spitzahorn	Acer platanoides ‚Allershausen'
Mehlbeere	Sorbus aria ‚Magnifica'
Apfeldorn	Crataegus lavallei ‚Carrierei'

Vorschlag Bauamt
Solitärbaum:

Blauglockenbaum	Paulownia tomentosa
Speierling-Hybride	Sorbus x thuringiaca
Tulpenbaum	Liriodendron tulipifera
Rosarote Robinie	Robinia pseudoacacia ‚Casque Rouge'
Baumgruppe:	
Echter Rotdorn	Crataegus laevigata ‚Paul's Scarlet'
Magdeburg-Wildapfel	Malus ‚Magdeburgensis'
Japanische Kirsche	Prunus ‚Mikurama-gaeshi'

Kindertag in der Kita „Glöckchen"

Den Kindertag am 01.06. feierten dieses Jahr alle Kinder der Kita „Glöckchen" gemeinsam mit ihren Eltern, Erziehern und anderen Gästen am Nachmittag ab 15:00 Uhr.
Da das Wetter uns Regen bis zur Mittagszeit bescherte, konnten wir den Spielplatz nicht nutzen und feierten kurz entschlossen in der Kita und auf dem Thomaeplatz.
In der Einrichtung konnte man sich bei verschiedenen Spielen, Kinderschminken, einer Bastelstraße und einer Tombola vergnügen.
Der Förderverein der Kita „Glöckchen" überraschte uns mit einer neu erstandenen Zuckerwattemaschine und leckerer grüner Zuckerwatte.
Auf dem Thomaeplatz gab es den ganzen Nachmittag regen Andrang an der Hüpfburg, die uns die Volksbank zu Verfügung gestellt hatte.
Bratwürstchen, Getränke und Sitzgelegenheiten unter den Linden auf dem Thomaeplatz wurden ebenfalls gut angenommen. So konnte man sich vom Herumtollen erholen bzw. stärken, um Kraft für neue Erlebnisse zu sammeln.
Damit dieser Nachmittag zu einem schönen Fest für die Kinder werden konnte, waren viele fleißige Helfer tätig.
Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei:

- Herrn Bilstein für die Bereitstellung der Sitzgarnituren und der Zusage der Stadtarbeiter
- den Stadtarbeitern, die die Sitzgarnituren lieferten, abholten und beim Aufbau der Hüpfburg geholfen haben
- der Volksbank für das Bereitstellen der Hüpfburg
- den Vatis Herrn Fahnert und Herrn Fillsack für das Holen und Wegbringen der Hüpfburg
- der freiwilligen Feuerwehr von Laucha, für das Unterstellen der Hüpfburg
- Glockengold für den gesponserten Saft zum Kindertag
- unserem Förderverein, für das Besorgen des Grillgutes, der Überraschung mit er Zuckerwattemaschine und dem Verkauf der Zuckerwatte
- Cindy Ammelung für das spontane Grillen der 150 Würstchen
- allen fleißigen Eltern, die beim Verkauf der Getränke und dem Einräumen der Hüpfburg geholfen haben

K. Goldstein

Seniorenclub Laucha
Träger: IB BZ Naumburg
Tel.: 0176 / 51 41 91 16

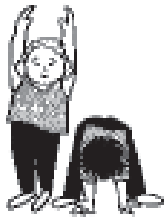
Clubprogramm für den Monat Juli 2012

Donnerstag, 05.07.2012
14:00 Uhr Der Kindergarten singt

Donnerstag, 12.07.2012
14:00 Uhr Fahrt nach Bad Kösen (unter Vorbehalt)

Donnerstag, 19.07.2012
14:00 Uhr Vortrag über Diabetes durch Fr. Böhm

Donnerstag, 26.07.2012
14:00 Uhr Sport mit bunten Tüchern mit Frau Mika



Stadt Nebra (Unstrut)

Veranstaltungen in der TRIAS-Ausstellung in Nebra (Unstrut)

Bastelnachmittage für Kinder

Die TRIAS-Ausstellung bietet für alle Kinder einige Bastelnachmittage zum **Thema „Mastodonsaurier"** an.
Der „Masti" war ein Uhrlurch und gehört zu der Gruppe der Amphibien.
Termine für Juli bis September:
17. und 18.07.2012; 14. und 15.08.2012 sowie 04. und 05.09.2012
jeweils in der Zeit von 16:00-17:30 Uhr
Hier wollen wir gemeinsam einen „Masti" aus Pappe basteln und anschließend farblich gestalten.
Unkostenbeitrag: 2,00 € für Bastelmaterial
Auf besonderem Wunsch kann dieses Angebot auch außerhalb der vorgegebenen Zeiten genutzt werden. Wir bitten lediglich um telefonische Rücksprache unter 03 44 61 / 2 69 05 oder 0152 / 06 63 09 45.
Das TRIAS-Team würde sich sehr freuen, recht viele Kinder zu begrüßen. Wir nehmen auch gerne Eure Vorschläge entgegen, um einen schönen Nachmittag mit Euch zu gestalten. Angehörige, die die Kinder begleiten und in der Ausstellung bleiben wollen, zahlen den üblichen Eintrittspreis.

ACHTUNG: Geänderte Öffnungszeiten:
montags-freitags 10:00-16:00 Uhr
samstags u. sonntags nach Vereinbarung (Anmeldung bis freitags 16:00 Uhr)
feiertags geschlossen.

Projektveranstaltung für Schüler der Unterstufe

In diesen Projekt soll den Schülern auf anschauliche Weise der Zeitabschnitt der Erdgeschichte vor 250-205 Millionen Jahren näher gebracht werden. Verständliche Schautafeln erklären wichtige Fachbegriffe, zeigen das Aussehen der Erde zur Trias-Zeit und erzählen von einer vielfältigen Flora und Fauna. Mit einem Wissensquiz kann das erlernte Wissen getestet werden Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Rücksprache unter **03 44 61 / 2 69 05** oder **0152 / 06 63 09 45.**
Dieses Projekt kann jederzeit genutzt werden.
Unkostenbeitrag: 2,00 € für Eintritt und Schreibmaterial
Erwachsene zahlen den üblichen Eintrittspreis von 3,00 €

Stadtführung

Kleine Stadtführung mit Besichtigung alter Bürgerhäuser sowie der Kirche „St. Georg"

Termin:	**28.07.2012**
Treffpunkt:	Rathaus Nebra, Promenade 13
Zeit:	14:00 Uhr
Dauer:	ca.: 2 Std.
Leitung:	Herr Dannenberg
Veranstalter:	TRIAS-Austellung Nebra

TRIAS-Ausstellung Nebra
Promenade 13a
06642 Nebra (Unstrut)
Tel.-Nr. 03 44 61 / 2 69 05
Funk: 0152 / 06 63 09 45

8. Zunftbaufest

des Handwerker- und Gewerbevereins Nebra

Am **Sonntag**, dem **22.07.2012 ab 10:30 Uhr** findet auf dem **Festplatz in Nebra (Unstrut)** das traditionelle Zunftbaumfest des Handwerker- und Gewerbevereins Nebra statt.
Für die musikalische Umrahmung sorgen die Kranzberger Musikanten, für Speisen und Getränke die Mitglieder des HGV und die Frauen sorgen wie immer für ein reichhaltiges Kuchenbuffet.
Der HGV hofft auf schönes Wetter und viele gut gelaunte und hungrige bzw. durstige Gäste aus nah und fern!

Sonja Will
Vorsitzende des HGV Nebra

Bibliothek & Stadtinformation Nebra (Unstrut)

Ab sofort gelten wieder die folgenden Öffnungszeiten:

Montag:		13:30-16:30 Uhr
Dienstag:	10:00-12:00 Uhr u.	13:30-16:30 Uhr
Donnerstag:	10:00-12:00 Uhr u.	13:30-16:30 Uhr
Freitag:		15:00-18:00 Uhr

Pünktlich zum Ferienbeginn am 23. Juli 2012 startet unsere 2. Aktion:

„Lesesommer XXL – Sachsen-Anhalt"

Wie ist die Lesesommeraktion geplant?
In unserer Bücherei werden zwei Bücher zum Schmökern über den Zeitraum der Sommerferien ausgewählt und gelesen, anschließend werden Fragen zum Inhalt beantwortet. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat - eine positive Bewertung kann in die Leistungsbewertung der Schule - Fach: Deutsch - oder direkt auf dem Zeugnis einfließen.
Die Lesepässe aus dem Jahr 2011 gelten ebenso für dieses Jahr. Auf der Entdeckungsreise durch die Bibliothek können die Leseinteressierten vielfältige Abenteuer- oder Krimibücher finden. Auch in diesem Jahr gibt es empfohlenen Lesestoff für die Aktion - eröffnet wird am **Montag – 23. Juli 2012 – 13:30 Uhr in der Bibliothek Nebra (Unstrut)**.
Mehr Informationen sind auf unserer Internetseite zu finden.
Auf in die Bücherei Nebra (Unstrut) – ich freue mich auf den Besuch,

Katrin Möder, Leiterin der
Bibliothek & Stadtinformation Nebra
Breite Straße 19 in 06642 Nebra (Unstrut)
Tel.-Nr. 03 44 61 / 2 22 16
E-Mail: StadtbibliothekNebra@gmx.de
Homepage: www.bibliothek-nebra.de

Für Ihre Werbung:
Telefon: (0 34 66) 30 22 21
Fax: (0 34 66) 32 38 23

Ein erlebnisreicher Tag

für die Löschzwerge aus Nebra und Reinsdorf

Am Samstag, dem 02.06.2012 hieß es für die Löschzwerge „Früh aus den Federn und ab zur Feuerwehr", denn da machten wir uns auf den Weg in den Belantis-Freizeitpark. Mit zwei Fahrzeugen und reichlich Verpflegung im Gepäck ging es los. Eingeladen zu diesem Aktionstag hatte die Landesjugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt. Als einzige Kinderfeuerwehr aus dem Burgenlandkreis nahmen wir teil. Den ganzen Tag gehörte der Park uns und anderen Kinderfeuerwehren. Ob mit der Schiffsschaukel oder der Achterbahn es war für jeden etwas dabei. Sogar wir als Betreuer ließen es uns nicht nehmen und Testeten einige Fahrgeschäfte. Als besonderes Highlight durften wir Peter Maffay und Tabaluga begrüßen. Am späten Nachmittag machten wir uns wieder auf den Heimweg. Für die Kinder war dies ein aufregender Tag den sie so schnell nicht vergessen werden. Dadurch haben wir auch Bekanntschaften mit anderen Kinderfeuerwehren gemacht, die aus anderen Regionen kamen. Ein besonderes Dankeschön geht an unseren Bürgermeister der Stadt Nebra und der Feuerwehr Nebra ohne die es nicht möglich gewesen wäre an diesen Tag teil zunehmen.

Die Löschzwerge aus Nebra - Reinsdorf

Stadt Nebra (Unstrut) OT Reinsdorf

Es ist ja nun schon zur Tradition geworden:

Das Sommerfest im Kindergarten Reinsdorf!

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder recht herzlich am **1. Samstag im Juli (07.07.2012) ab 15:00 Uhr** in den Garten der Kindertagesstätte Reinsdorf (Reinsdorfer Landzwerge) einladen.
Der Höhepunkt ist das Märchenspiel der Eltern, aber auch ein kleines Programm der Kindergartenkinder und das beliebte Kinderschminken bereichert diesen Tag.
Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt.
Ab 17:00 Uhr wird gegrillt und Sie können den Tag bei einem leckeren Würstchen, einer Flasche Bier oder einem Glas Bowle gemütlich ausklingen lassen.
Feiern Sie mit und verbringen Sie einen schönen Tag bei und mit den Reinsdorfer Landzwergen.
Wir sehen uns am 07.07.2012!

Knochen aus der Grabungskiste

Familienaktionstag in der Arche Nebra

Tiere und Jagd stehen als Themen im Mittelpunkt des nächsten Familienaktionstags im Besucherzentrum Arche Nebra. Vor dem Haus gibt es bei einer „Übungsgrabung“ für Kinder die Gelegenheit, unter Anleitung spannende Fundstücke zutage zu fördern. Mammuts oder Höhlenbären werden zwar nicht gerade ausgegraben, aber natürlich haben die Funde mit der aktuellen Sonderschau „Eiszeitriesen“ und dem Jägerlager bei Nebra zu tun. Mit dem Einsatz von Kelle und Pinsel allein ist es allerdings noch nicht getan: Auch ein Grabungsbericht und die Auswertung der Funde gehören – wie bei einer richtigen Ausgrabung – dazu. Belohnt werden die kleinen Archäologinnen und Archäologen am Ende: Fertige Grabungsberichte, ein kleiner Preis und das Eiszeit-Quiz in der Sonderschau machen sie und die begleitenden Erwachsenen zu echten Eiszeit-Experten.
Der Aktionstag findet am **Sonntag, 15. Juli, von 14:00 bis 18:00 Uhr** statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 € pro Teilnehmer, zzgl. Eintritt. Die Familieneintrittskarte für Eltern oder Großeltern mit bis zu vier Kindern bzw. Enkeln gibt es für 20,00 €. Anmeldung ist erwünscht, spontane Teilnehmer sind aber ebenso willkommen.

Mammuts – Riesen der Eiszeit

Vortrag in der Arche Nebra

Vielleicht auch für jüngere Zuhörer geeignet ist der nächste Vortrag in der Arche Nebra: Über „Mammut, Riesenhirsch und Ren-Tiere der Eiszeit“ berichtet am Mittwoch, **04. Juli**, Dr. Elaine Turner vom Römisch-Germanischen Zentralmuseum. Damit auch Jugendliche den Vortrag besuchen können, beginnt der Vortrag ausnahmsweise bereits um 18:00 Uhr.
Bei den Stichworten Eiszeit und Eiszeitalter denkt man unwillkürlich an das wollhaarige Mammut. Obwohl dieser ausgestorbene Elefant sich die Weiten Eurasiens und Amerikas mit vielen anderen Tieren, zum Beispiel Wollnashorn, Rentier und Pferd, teilte, ist das Mammut zum wirklichen Symbol des Eiszeitalters geworden. Was ist bekannt vom Körperbau und Aussehen der riesigen Rüsseltiere? Gab es Ähnlichkeiten mit heutigen Elefanten? Wissen wir etwas über die Verhaltensweise von Mammuts? Dr. Elaine Turner führt in das Thema ein und beantwortet alle Fragen.
Dr. Elaine Turner arbeitet im Forschungsbereich Altsteinzeit des Römisch-Germanischen Zentralmuseums am Standort Neuwied. Sie promovierte 1989 an der Universität Birmingham über die Biostratigrafie und Paläoumwelt der pleistozänen Tiere des Neuwieder Beckens am Mittelrhein. Ihr langjähriger Forschungsschwerpunkt ist die Analyse der Tierknochen von paläolithischen Fundstellen. Zurzeit ist sie mit der Analyse der Tierknochen aus der Kulna-Höhle in der Nähe von Brno in Tschechien aus der Zeit der Neandertaler in Europa und der Höhle Taforalt in Marokko aus der Zeit des modernen Menschen in Nordafrika beschäftigt.

Termin: **Mittwoch, 04. Juli, 18:00 Uhr**. Der Eintritt beträgt 3,00 €.
Informationen unter T.: 03 44 61 / 2 55 20.

Für Ihre Werbung:
info@druckerei-moebius.de

Ferien im Eiszeit-Camp

Sommerwerkstatt mit archäologischen Workshops in der Arche Nebra

Unter dem Motto „Ferien im Eiszeit-Camp“ bietet die Arche Nebra erneut ein umfangreiches Sommerferienprogramm an. In der Woche vom **30. Juli bis 03. August** wird jeder Tag mit Praxis-Angeboten gefüllt zum spannenden Ausflug in die Vorgeschichte.

Archäologische Workshops

Passend zur aktuellen Sonderschau „Eiszeitriesen – Mammuts in Nebra“ drehen sich die aufwändigen Workshops, die jeweils ein bis zwei Tage dauern, vor allem um die Eiszeit.

- Im **Zwei-Tages-Workshop „Jagd“** am 30. und 31. Juli werden unter fachkundiger Anleitung Speerschleudern gebaut. Als Neanderthaler und Jetztmensch (Homosapiens) noch nebeneinander lebten, entwickelte vor allem letzterer aufgrund seiner Spezialisierung auf Rentiere und Wildpferde im offenen Gelände neue Jagdwaffen: mit der Speerschleuder konnte man gegenüber dem einfachen Speerwurf die Reichweite der Geschosse auf bis zu 30 m erhöhen. Ob die selbst gebauten Speerschleudern und Pfeile tauglich sind und ob genügend Geschick und Kraft für deren Nutzung vorhanden ist, probieren die Teilnehmer auf dem Gelände vor der Arche Nebra direkt aus. Im Sinne der experimentellen Archäologie ist wieder ausreichend Gelegenheit für die Arbeit mit Feuerstein und vorgeschichtlichen Werkzeugen und Materialien. Jüngere Teilnehmer können ein eigenes Feuersteinmesser herstellen.
- Der Workshop am 01. August widmet sich **„Leder und Fell – Licht und Feuerstein“**.
  Die Teilnehmer erfahren, wie aus Tierhäuten Kleidung wird und was man daraus noch herstellen kann. Es wird gegerbt und gefärbt, die Teilnehmer nähen selbst mit Knochenpfriemen. Ein kleines Behältnis aus Leder entsteht. Auch in diesem Workshop können Werkzeuge aus Feuerstein hergestellt werden.
- Erst aus der jüngsten Phase der Altsteinzeit sind Kunstwerke und Schmuck bekannt. Mit Sicherheit waren auch Glaube, Ritus und Mythen Hintergrund für Amulette oder Körperbemalung. Um **„Kunst und Schmuck“** dreht sich alles im Workshop am 2. August. Die Teilnehmer lernen typische Materialien, Farben und Formen kennen. Eiszeitliche Bearbeitungstechniken werden unter kompetenter Anleitung selbst ausprobiert. Aus Mammutelfenbein entsteht die Venus von Nebra.

Die archäologischen Workshops werden von Rudolf Wendling (1. und 2. Tag) und Frank Trommer (3. und 4. Tag) durchgeführt. Der Archaeotechniker und gelernte Schmied Frank Trommer und sein Team (www.trommer-archaeotechnik.de, Blaubeuren) bieten in zahlreichen Museen und Archäoparks Kurse zu vorgeschichtlichen Techniken an.
Auch in der Arche Nebra waren sie bereits im letzten Jahr mit mehreren Workshops zu Gast.
Frank Trommer hat darüber hinaus auch Studien zu den Fertigungstechniken der Himmelsscheibe durchgeführt. Rudolf Wendling beschäftigt sich schon seit vielen Jahren theoretisch und experimentell mit steinzeitlichen Techniken und Naturmaterialien. Der pensionierte Lehrer für Biologie, Chemie und Astronomie engagiert sich schon lange als ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger und führt regelmäßig Workshops mit Kindern und Erwachsenen durch.

Schreib- und Erzählwerkstatt

„Zu Haus und in der Ferne – Wo ich am liebsten bin.“ So lautet das Thema der Schreib- und Erzählwerkstatt, die an der Arche Nebra in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V. am 3. August stattfindet.
Die eiszeitlichen Jäger waren Nomaden. Sie waren unterwegs, folgten den Tierherden, wichen unwirtlichem Klima aus, schlugen ihre Lager an ausgewählten Stellen gezielt, jedoch nur zeitweise auf. Wie sieht unser heutiges Leben aus? Wir reisen in unserer Freizeit, träumen von fernen Orten, kehren aber auch gern nach Haus zurück. Unter der Leitung der Theaterpädagogin Melanie Peter (Bühnen Halle) machen sich die Teilnehmer auf den Weg, erlaufen und erfahren die nahe Umgebung der Arche Nebra, suchen einen gemeinsamen Lagerplatz und halten ihre Erlebnisse auf dem Weg dorthin fest: mit Worten, Bildern oder Klang.
Die Archäologie-Workshops richten sich an Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren in Begleitung. Die Schreibwerk- und Erzählwerkstatt ist auch schon für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

Alle Informationen zu den einzelnen Terminen, zur Dauer der Workshops und zu den Preisen stehen unter www.himmelsscheibe-erleben.de oder können unter Tel. 03 44 61 / 2 55 20 erfragt werden.

Veranstaltungskalender der Verbandsgemeinde Unstruttal

Juni 2012

30.06.2012, Balgstädt
90-jähriges Bestehen der Feuerwehr Balgstädt

30.06.2012, Gleina
20:00 Uhr, Gasthaus „Zum Goldenen Anker“ – **Beatle-Sommer-Nacht**, Live-Musik mit „The Nicely Beatle Show“, Einlass 18:00 Uhr, Eintritt 10,00 €

Juli 2012

Bis 31.10.2012, Freyburg
Neuenburg – **Ausstellung** im Bergfried „Dicker Wilhelm „Immer schön in Form bleiben“

Bis 04.11.2012, Kleinwangen
Arche Nebra – **Sonderpräsentation Eiszeitriesen** – Mammuts in Nebra

04.07.2012, Kleinwangen
18:00 Uhr, Arche Nebra – **Mammuts – Riesen der Eiszeit / Vortrag**

05.05.2012, Freyburg
14:00 Uhr, Gartenlokal Loebelt – **Sommerfest des Ortsvorstandes** der Arbeiterwohlfahrt

05.07.2012, Wetzendorf
09:30 Uhr, Bürgerhaus – **Puppentheater Zwickau**, „Drei kleine Schweinchen“ Tülli, Knülli und Fülli; Eintritt 3,00 €

06.07.-08.07.2012, Tröbsdorf
Kirschfest

06./07.08.2012, Weischütz
Unstrutparty

07.07.2012, Reinsdorf
Ab 15:00 Uhr, Kita Landzwerge – **Sommerfest**

08./15.07.2012, Burgscheidungen
10:00 Uhr, ab Anlegestelle „Burgmühle“ Freyburg – **Sommerfahrt zum Schloss Burgscheidungen**

14.07.2012, Wennungen
Tag der offenen Tür der FFw Wennungen organisiert vom Wennunger Heimat- und Feuerwehrverein e.V.

14.07.2012, Zscheiplitz
19:30 Uhr, Klosterkirche – **Konzert** mit dem Naumburger Kammerchor

15.07.2012, Kleinwangen
14:00-18:00 Uhr, Arche Nebra – **Familienaktionstag** „Knochen aus der Grabungskiste“

22.07.2012, Nebra
Ab 10:30 Uhr, Festplatz – **8. Zunftbaumfest** des Handwerker- und Gewerbevereins Nebra e.V.

28./29.07.2012, Goseck
40. Gosecker Weinbergfest

29.07.2012, Freyburg
17:00 Uhr, Lichthof der Rotkäppchen Sektkellerei – **MDR Musiksommer** – Philharmonie der Nationen, Dirigent: Justus Frantz

30.07.-03.08.2012, Kleinwangen
Arche Nebra – **Ferien im Eiszeitcamp** – Sommerwerkstatt mit archäologischen Workshops

Veranstaltungen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V.

Juni 2012

Sa. 30.06. – Neu- / Jungimkerschulung
Gesunderhaltung der Bienenvölker, Ökologischer Nutzen der Honigbienen, Bienenweide

Treffpunkt:	09:00 Uhr Bienenlehrgarten Nebra, Unter der Altenburg 1
Preis:	insgesamt für die 6 Kurse 60,00 €
Dauer:	6,5 Stunden
Leitung:	Herr Breuer (Tel.: 03 44 61 / 2 31 09)

Juli 2012

Sa. 07.07. – „Alles Geschmackssache“ – Der Wein und seine Aromen-Verkostung mit Voranmeldung

Treffpunkt:	17:00 Uhr Freyburg, Herzoglicher Weinberg, Mühlstraße 23b
Preis:	23,00 € pro Person
Leitung:	Frau Hölzer
Veranstalter:	NP Betriebsgesellschaft mbH

Sa. 21.07. – „Erziehung leicht gemacht“ – Wie behandle ich meinen Weinstock im Laufe des Jahres?

Treffpunkt:	09:00 Uhr Freyburg, Herzoglicher Weinberg, Mühlstraße 23b
Preis:	6,00 € pro Person
Dauer:	3 Stunden
Leitung:	Frau Hölzer
Veranstalter:	NP Betriebsgesellschaft mbH

Sa. 28.07. – Neu- / Jungimkerschulung
Spätsommerpflege, Tipps zur Einfütterung, Sommerbehandlung gegen Varroamilben

Veranstaltungen Rund um das Thema Wein

Juni 2012

29.06.2012, Freyburg
19:00 Uhr, Öffentliche Weinverkostung im Hotel Rebschule (Kartenvorverk.: Tel. 03 44 64 / 30 80)

Juli 2012

06.07.-08.07.2012, Gleina
Park- und Weinfest (Tel. 03 44 62 / 2 20 43)

07.07.2012, Freyburg (Unstrut)
17:00 Uhr, „Alles Geschmacksache – Der Wein und seine Aromen“ – Verkostung im Herzoglichen Weinberg (Kartenvorverkauf: Tel. 03 44 64 / 6 64 31)

07.07.2012, Freyburg OT Zscheiplitz
„Wein, Jazz und Barbeque – Grillen und Chillen im Gutshof des Weingutes B. Pawis (Kartenvorverkauf: Tel. 03 44 64 / 2 83 15)

14./15./21./22.07.2012, Weischütz
ab 11:00 Uhr, „Weischütz kulinarisch“ im Weingut Wölbling (Tel. 03 44 62 / 2 13 81)

21.07.2012, Freyburg (Unstrut)
09:00 Uhr, „Erziehung leicht gemacht“ – Wie behandle ich meinen Weinstock im Laufe des Jahres?“ im Herzoglichen Weinberg (Tel. 03 44 64 / 6 64 31)

27.07.2012, Freyburg
19:00 Uhr, Öffentliche Weinverkostung im Hotel Rebschule (Kartenvorverkauf: Tel. 03 44 64 / 30 80)

28. / 29.07.2012, Goseck
40. Gosecker Weinbergsfest (Tel. 0 34 43 / 28 44 88)

Die Deutsche Bahn lädt am 6. Juli 2012 zum Tag der offenen Baustelle ein

Besichtigt werden können der **Osterbergtunnel und die Unstruttalbrücke.** Die Veranstaltung findet von **14:00 bis 19:00 Uhr** auf der neuen Bahntrasse zwischen dem Tunnel und der Brücke statt. Die Zufahrt mit dem Pkw ist **nicht** möglich. Deshalb zirkulieren Busse vom Parkplatz Straße der Einheit zum Veranstaltungsort und zurück. Bahn und Bauleute möchten sich mit dieser Veranstaltung für Verständnis und Zusammenarbeit bedanken. Die Bauwerke sind nun rohbaufertig. In den kommenden Jahren folgt die Ausrüstung mit einer Gleisfahrbahn sowie elektrischen und elektronischen Bahnanlagen. Mit diesem Bauabschnitt ist ein Meilenstein bei der Verwirklichung der Aus- und Neubaustrecke Nürnberg-Berlin (VDE8) erreicht. Das neue Informationszentrum zu VDE8 in Kalzendorf hat Mittwoch bis Sonntag von 12:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. *www.vde8.de*

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Gottesdienste

30.06.	15:00 Uhr	Freyburg – SchulGD (Christopherus-Gymnasium Droyßig)
01.07.	09:30 Uhr	Freyburg
	10:00 Uhr	Burgscheidungen
	10:30 Uhr	Laucha – Konfirmation
	14:00 Uhr	Balgstädt
	14:00 Uhr	Baumersroda – Taufe
	14.00 Uhr	Karsdorf – Gemeindefest
	15:30 Uhr	Dorndorf
07.07.	13:00 Uhr	Kirchscheidungen – Trauung und Taufe
	14:00 Uhr	Tröbsdorf – Kirschfestgottesdienst
	14:00 Uhr	Wennungen – Trauung
	16:30 Uhr	Dorndorf – Taufen
08.07.	09:00 Uhr	Dobichau
	09:00 Uhr	Hirschroda
	09.00 Uhr	Kleinwangen
	09:30 Uhr	Freyburg
	10:30 Uhr	Gleina
	10:30 Uhr	Laucha
	10:30 Uhr	Pödelist
	10.30 Uhr	Wetzendorf
	14:00 Uhr	Zeuchfeld – Gemeindefest
14.07.	16:00 Uhr	Kirchscheidungen – GD anl. des Gemeindefestes
15.07.	09:00 Uhr	Gleina – GD mit Gästen aus Frankreich
	09:30 Uhr	Freyburg (mit Collegium musicum)
	10.30 Uhr	Großwangen
	10:30 Uhr	Laucha
	10.30 Uhr	Nebra
	10:30 Uhr	Reinsdorf
	14:00 Uhr	Größnitz – Gemeindefest
	17:00 Uhr	Weischütz – Andacht mit Orgelmusik
21.07.	ab 14:30 Uhr	Goseck – Gemeindefest
22.07.	09.00 Uhr	Wennungen
	09:30 Uhr	Freyburg
	10:30 Uhr	Laucha – GD zum Abschluss der Kindersingetage mit Musical-Aufführung
	14:00 Uhr	Balgstädt
29.07.	09.00 Uhr	Karsdorf
	09:00 Uhr	Markröhlitz
	09:30 Uhr	Freyburg
	10:30 Uhr	Goseck

„Geistliche Sprechstunde“
mit Pfarrerin Wegener aus Laucha:

03.07.	18:00 Uhr	Dorndorf
04.07.	18:00 Uhr	Baumersroda
	18:30 Uhr	Ebersroda
05.07.	19:15 Uhr	Laucha
06.07.	19:00 Uhr	Gleina
07.07.	18:00 Uhr	Burgscheidungen
11.07.	19:00 Uhr	Kirchscheidungen
14.07.	17:30 Uhr	Weischütz
18.07.	18:00 Uhr	Baumersroda
	18:30 Uhr	Ebersroda
19.07.	17:30 Uhr	Plößnitz
	19:00 Uhr	Hirschroda
20.07.	19:00 Uhr	Gleina
21.07.	18:00 Uhr	Tröbsdorf
28.07.	17:30 Uhr	Weischütz

Seniorenandacht

Do	09:30 Uhr	Nebra – Johanniterhaus Nebra (Altenpflegeheim)
12.07.	10:00 Uhr	Freyburg (Hospital St. Laurentius)
27.07.	10:00 Uhr	Laucha – DRK Pflegezentrum mit Pfarrer i.R. Bernd C. Weisker

Kinder- und Jugendarbeit

Christenlehre und mehr…

Mo	15:00-16:00 Uhr	Goseck – 1.-4. Kl. (Pfarrhaus)
Di	13:15-14:15 Uhr	Kleinjena – 1.-2. Kl. (Pfarrhaus)
	14:15-15:15 Uhr	Kleinjena – 3.-4. Kl. (Pfarrhaus)
	15:00-16:00 Uhr	Balgstädt – ab 5 Jahre („Pfarre“)
	15:00 Uhr	Gleina
Mi	14:00 Uhr	Freyburg – Hausaufgabenhilfe und Gitarrenunterricht (Gemeinderaum)
	15:30-16:30 Uhr	Freyburg – 1.- 6. Kl. (Gemeinderaum)
	16:30 Uhr	Burgscheidungen
Do	15:00-16:00 Uhr	Balgstädt – Pfadfinder („Pfarre“)

Nebra – nach Absprache mit Frau Rothe

04.07.	14:30 Uhr	Baumersroda
18.07.	14:30 Uhr	Baumersroda

Konfirmandentag/Stunde

03.07.	17:00-19:00 Uhr	Goseck
10.07.	17:00-19:00 Uhr	Gleina
17.07.	17:00-19:00 Uhr	Goseck

Junge Gemeinde

Di	18:30-20:00 Uhr	Freyburg (Gewölberaum)
Mi	19:30 Uhr	Kirchscheidungen

Jugendtreff

06./20.07.	18:00 Uhr	Gleina

Krabbelgruppe

Di	16:00 Uhr	Laucha – Eltern-Kind-Gruppe 1-4 J.
Do	09:30-10:30 Uhr	Querfurt, Kirchspielzentrum, Kirchplan 2 (für Mütter u. Väter mit Kindern im Säuglingsalter)

Kindertreff

Fr	15:30 Uhr	Querfurt – Kirchspielzentrum (für alle Kinder im Kirchspiel Querfurt)
1. Sa/Monat	09:00-11:30 Uhr	Schleberoda (Gemeinderaum)

Kindernachmittage/Familientage

06.07.	16:00-18:00 Uhr	Kirchscheidungen
13.07.	16:30 Uhr	Tröbsdorf
20.07.	16:00-18:00 Uhr	Kirchscheidungen

„Erzähl mir was“…

Mi	14:30-15:00 Uhr	Laucha (Kita „Glöckchen“ ab 3 J.) – Singen & Spaß
Do	13:45 Uhr	Laucha (Grundschule)
23.07.	14:30 Uhr	Burgscheidungen (Kita „Schlosszwerge“)

Pfadfinder

Do	15:00-16:00 Uhr	Balgstädt („Pfarre“) – „Wölflinge“, 6-9 J.
Fr	16:30-17:30 Uhr	Laucha (Pfadfinderraum) - „Adler“, 12-15 Jahre

Pilates

Mo	19:00 Uhr	Laucha (Gemeinderaum)

Gemeindekreise

Frauenstunde / Frauenkreis / Frauenhilfe

Do (14tg.)	14:00 Uhr	Wangen (nach Absprache)
04.07	14:30 Uhr	Gleina
05.07.	14:30 Uhr	Balgstädt
09.07.	14:00 Uhr	Laucha
10.07.	15:00 Uhr	Kirchscheidungen
11.07.	19:30 Uhr	Größnitz
12.07.	14:30 Uhr	Burgscheidungen
25.07.	19:30 Uhr	Zeuchfeld

Eltern-Kind (2-6 Jahre) Kreis

14.07.	09:00-11:00 Uhr	Querfurt (Kirchspielzentrum Kirchplan 2)

Bibelstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft)

Do	16:00 Uhr	Freyburg (Gemeinderaum)

Mittelalterkreis

31.07.	20:00 Uhr	Gleina

Gesprächskreis

18.07.	19:30 Uhr	Laucha

Seniorenkreis

01.08.	15:00 Uhr	Freyburg (Gemeindehaus)

Kreis Offene Kirche

06.07.	15:00 Uhr	Freyburg – Gewölberaum

Kirchenmusik

Mo	19:30 Uhr	Freyburg – Bläserchorprobe (Gemeindehaus)
Mi	19:00 Uhr	Balgstädt – Kirchenchor Freyburg und Balgstädt („Pfarre“)
	19:30 Uhr	Freyburg – Freyburger Kirchenchor „Collegium musicum“ – Frühlingskonzerte (Gemeindehaus)
	19:30 Uhr	Laucha – „Kirchenblech“
Do	09:30-10:30 Uhr	Querfurt, Seniorenchor (Kirchspielzentrum, Kirchplan 2)
	18:00 Uhr	Laucha – Kirchenchor
	19:30 Uhr	Laucha – Jugendchor
	19:30-21:00 Uhr	Bad Bibra – Nebra im Wechsel – Chorproben
Fr	15:00 Uhr	Laucha – Kinderchor I
	16:00 Uhr	Laucha – Kinderchor II
	19:30 Uhr	Gleina – Kirchenchor

Sonstige Informationen

Regionalkonvent
09.07. 19:00 Uhr Gleina (Pfarrhaus)

Konzerte

14.07. 19:30 Uhr
Zscheiplitz – Naumburger Kammerchor (Ltg. KMD Jan-Martin Drafehn)

28.07. 19:00 Uhr
Laucha Kirche – Orgelkonzert & Gesang m. Dr. Christoph Förste, Werder/Havel u. Torsten Glas, Bariton, Lpz. Der Orgelverein freut sich auf Ihren Besuch – Eintritt frei – Spende erbeten!

Gemeindefeste

01.07. 14.00 Uhr Karsdorf

08.07. 14:00 Uhr Zeuchfeld
Kirche und Kirchgarten

14./15.07. Kirchscheidungen
Gemeindefest des Kirchspiels

Samstag

14:00 Uhr	Kaffeetrinken im Kirchgarten, Ausstellung zum Thema **„900 Jahre St. Johanneskirche Kirchscheidungen“**
15:15 Uhr	Theater in der Kirche
16:00 Uhr	Festgottesdienst m. Chören aus Dresden und Beutha – danach gemütliches Grillen und Gespräche im Kirchgarten
18:30 Uhr	Gemäldeausstellung in der Kirche
19:30 Uhr	Chorgesang mit dem Dresdner Chor und dem Lindenchor; Orgelspiel von Robert Müller
22:00 Uhr	Musikprogramm in der Kirche (Rocknacht)
00:00 Uhr	Schlussandacht im Altarraum

Sonntag

15:00 Uhr	Treff auf dem Sportplatz zu verschiedenen sportlichen Aktivitäten und gemeinsamem Essen

15.07. 14:00 Uhr Größnitz
Kirche und Kirchweg

21.07. 14:30 Uhr Goseck
für alle Gemeinden im Pfarrgarten

Sonstiges

11.07.
„Ob du glaubst oder nicht“ dazu sind Erwachsene Christen und Nichtchristen ins **Pfarrhaus Laucha** eingeladen. In der Gesprächsrunde mit Pfrn. Wegner geht es um Grundfragen des christlichen Glaubens. Interessenten melden sich bitte im Pfarrhaus Laucha, damit wir uns auf eine für alle verträgliche Uhrzeit einigen.

15.07.
09:00 Uhr **Gleina** – Gastbesuch der Gemeinde von Pfarrerin Urban aus St. Etienne – Gottesdienst in der Trinitatiskirche

15.07.
17:00 Uhr **Weischütz** – Andacht mit Orgelmusik, traditionell spielt Tim Dietrich Meyer aus Halle, anschließend sind Sie eingeladen zur Gemütlichkeit unter der Linde

20.-22.07.
KinderSingeTage im Pfarrhaus Laucha
Seid Ihr zwischen 3 und 14 Jahre als? Dann mal los: Im Musical geht es diesmal um einen verlorenen Sohn, dessen Vater, der darüber sehr traurig ist. Wie er wiedergefunden wird, erfahrt Ihr bei uns. Sonntag führen wir das Musical auf – alle Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde sind herzlich eingeladen!
Freitag ab 15:00 bis 17:00 Uhr
Samstag von 09:00 bis 16:00 Uhr für´s Essen ist gesorgt!
Sonntag 10:15 Uhr Aufführung im Gottesdienst

06.08.-11.08.
Kinderrüste in Röhrsdorf mit Elisabeth Rothe und Antje Zeigermann; Anmeldung und Info: E. Rothe 03 46 32/2 44 53 und A. Zeigermann: 03 44 62/2 15 66

27.08.-31.08./02.09.
Ferdinand im Pfarrhaus Laucha: Ferien die noch anders sind, für Kinder ab 6 Jahre (Info & Anmeldung im Pfarrhaus Laucha)

Sprechzeiten/Erreichbarkeit

Evangelisches Pfarramt Freyburg
Pfarrer Sven Hanson,
Kirchstraße 7, 06642 Freyburg (Unstrut),
Tel.-Nr. 03 44 64/2 74 51 (Büro)
und 03 44 64/2 76 51 (privat),
Fax-Nr. 03 44 64/6 64 43,
e-mail: pfarramtfreyburg@gmx.de,
Sprechzeit:
Di 14:00-17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gemeindepädagogische Mitarbeiterin
Heike Kohn,
Dorfstraße 37, 06636 Laucha, OT Dorndorf,
Tel. 03 44 62 / 2 19 55,
e-mail: hxkohn@gmx.de

Regionalkantor Gerhard Schieferstein,
Reinsdorfer Straße 23, 06638 Karsdorf,
Tel. 03 44 61 / 56 94 59,
Fax-Nr. 03 44 61 / 56 94 63
e-mail: schmoelln@t-online.de

Evangelisches Pfarramt Laucha – zuständig für Kirchspiel Laucha, Kirchscheidungen und Gleina
Untere Hauptstraße 6, 06636 Laucha
Tel.: 03 44 62/2 02 48; Fax 03 44 62/2 02 62
e-mail: kirchspiel-laucha@t-online.de

Bürozeiten im Gemeindebüro Laucha
Di, Mi u. Do 09:00-11:00 Uhr
Pfarrerin Wegener:
Di, 09.00-11.00 Uhr, Fr 16:30-18:00 Uhr

Friedhofsbüro Laucha; Bahnhofstr. 6
Tel.: 03 44 62/2 06 10; Fax: 03 44 62/2 27 50
Mo, Mi u. Fr 08:00-10:00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Nebra – zuständig für die Kirchspiele Nebra und Karsdorf
Pfarrer Herr Röpke,
Pfarrgasse 6, 06642 Nebra (Unstrut),
Tel.: 03 44 61/2 22 62, Fax: 03 44 61/2 22 63,
e-mail: pfarramt.nebra@t-online.de,
Bürozeiten: Di u. Do 09:00-11:00 Uhr,
Sprechzeiten des Pfarrers: Di 09:00-11:00 Uhr

Evangelisches Kirchspiel Querfurt
Geschäftsführender Pfarrer Jürgen Pillwitz
Kirchplan 2, 06268 Querfurt,
Tel.: 03 47 71/42 75 95

Pfarrstelle Querfurt Süd *(für Reinsdorf)*
Pfarrer Hermann Rotermund
Tel.: 03 47 71/2 42 64, Fax: 03 47 71/7 18 41

Kirchspielsekretärin Frau Antje Kolbe
Kirchplan 2, 06268 Querfurt,
Tel.: 03 47 71/2 42 63, Fax: 03 47 71/2 78 60
e-mail: EvKirche.querfurt@t-online.de

Bürozeiten:
Mo-Do 09.00-12.00 Uhr, Di 14.00-18.00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Goseck
Pfarrer Schilling-Schön,
Hugo-Heinemann-Straße 1, 06667 Goseck,
Tel. 0 34 43/20 02 42, Fax 0 34 43/23 87 30
Bürozeiten:
Do 08:30-11:30 Uhr im Pfarrhaus Goseck

Katholischer Gemeindeverbund „Bruno von Querfurt“

Katholische Kapelle Sankt Josef in Nebra

Heilige Messe

30.06.	18:00 Uhr	
03.07.	09:00 Uhr	Johanniter Altenpflegeh.
08.07.	10:30 Uhr	mit Kindergottesdienst
10.07.	09:00 Uhr	
14.07.	18:00 Uhr	
17.07.	09:00 Uhr	
22.07.	10:30 Uhr	
24.07.	09:00 Uhr	

Chorproben:
Mo 19:00 Uhr

Erreichbarkeit
Katholische Pfarrei „St. Bruno von Querfurt“ Pfarrer Gerhard Oppelt, Johannes-Schlaf-Straße 6, 06268 Querfurt, Tel.-Nr. 03 47 71/ 2 41 59

Impressum: Bürgerzeitung für die Verbandsgemeinde Unstruttal mit den Mitgliedsgemeinden Balgstädt mit den Ortsteilen Balgstädt, Burkersroda, Dietrichsroda, Größnitz, Hirschroda und Städten; Stadt Freyburg (Unstrut) mit den Ortsteilen Dobichau, Nißmitz, Pödelist, Schleberoda, Weischütz, Zeuchfeld und Zscheiplitz; Gleina mit den Ortsteilen Gleina, Baumersroda, Ebersroda und Müncheroda; Goseck mit den Ortsteilen Goseck und Markröhlitz; Karsdorf mit den Ortsteilen Karsdorf, Wennungen und Wetzendorf; Stadt Laucha an der Unstrut mit den Ortsteilen Burgscheidungen, Dorndorf, Kirchscheidungen, Plößnitz und Tröbsdorf; Stadt Nebra (Unstrut) mit den Ortsteilen Großwangen, Kleinwangen und Reinsdorf · Herstellung und Anzeigenannahme: Druckerei Möbius, Salzdamm 50, 06556 Artern, Telefon 0 34 66 / 30 22 21, Fax 0 34 66 / 32 38 23, e-Mail: info@druckerei-moebius.de erscheint 1x monatlich verantwortlich für den amtlichen Teil: VerbGem Unstruttal · Wird an alle zustellbaren Haushalte der Verbandsgemeinde Unstruttal verteilt **Auflage 8820**